

HL 94

STIHL



2 - 27	Gebrauchsanleitung
27 - 54	Notice d'emploi
54 - 80	Handleiding
80 - 105	Istruzioni d'uso



Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Gebrauchsanleitung.....	2
2	Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik.....	2
3	Anwendung.....	7
4	Zulässige Anbauwerkzeuge.....	10
5	Gerät komplettieren.....	10
6	Kraftstoff.....	11
7	Kraftstoff einfüllen.....	12
8	Messerbalken einstellen.....	13
9	Traggurt anlegen.....	14
10	Motor starten / abstellen.....	15
11	Betriebshinweise.....	18
12	Luftfilter reinigen.....	18
13	Vergaser einstellen.....	18
14	Zündkerze.....	19
15	Getriebe schmieren.....	20
16	Schneidmesser schärfen.....	20
17	Gerät aufbewahren.....	21
18	Prüfung und Wartung durch den Benutzer.....	21
19	Prüfung und Wartung durch den Fachhändler.....	21
20	Wartungs- und Pflegehinweise.....	22
21	Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden.....	23
22	Wichtige Bauteile.....	24
23	Technische Daten.....	24
24	Reparaturhinweise.....	26
25	Entsorgung.....	26
26	EU-Konformität.....	26
27	Anschriften.....	27

1 Zu dieser Gebrauchsanleitung

1.1 Bildsymbole

Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Abhängig von Gerät und Ausstattung können folgende Bildsymbole am Gerät angebracht sein.



Kraftstofftank; Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl



Kraftstoffhandpumpe betätigen



Öffnung für Getriebefett

1.2 Kennzeichnung von Textabschnitten



WARNUNG

Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.

HINWEIS

Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

1.3 Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfangs in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

2 Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit dem Heckschneider nötig, weil mit sehr hoher Messergeschwindigkeit gearbeitet wird, die Schneidmesser sehr scharf sind und das Gerät eine große Reichweite hat.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fern halten.

Wird das Motorgerät nicht benutzt, ist es so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Motorgerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – und stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Der Einsatz Schall emittierender Motorgeräte kann durch nationale wie auch örtliche, lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Wer mit dem Motorgerät arbeitet, muss ausge- ruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte seinen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündan- lage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf ein- zelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und den Hersteller des Herz- schrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden.

Motorgerät nur zum Schneiden von Hecken, Sträuchern, Büschen, Gestrüpp und dergleichen verwenden.

Der Einsatz des Motorgeräts für andere Zwecke ist nicht zulässig und kann zu Unfällen oder Schäden am Motorgerät führen. Keine Änderun- gen am Produkt vornehmen – auch dies kann zu Unfällen oder Schäden am Motorgerät führen.

Nur solche Schneidmesser oder Zubehör anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Werkzeuge oder Zubehör verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorge- rät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original- Werkzeuge und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Ver- wendung nicht zugelassener Anbaugeräte auf- treten, schließt STIHL jede Haftung aus.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckrei- niger verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

Nicht mit Wasser abspritzen.

2.1 Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anlie- gende Kleidung – Kombianzug, kein Arbeitsmantel.



Keine Kleidung tragen, die sich in Holz, Gestrüpp oder sich bewegen- den Teilen des Gerätes verfangen kann. Auch keinen Schal, keine Kra- watte und keinen Schmuck tragen. Lange Haare so zusammenbinden und so sichern, dass sie sich ober- halb der Schultern befinden.



Schutzstiefel mit griffiger, rutschfester Sohle und Stahlkappe tragen.



WARNUNG



Um die Gefahr von Augenverletzun- gen zu reduzieren enganliegende Schutzbrille nach Norm EN 166, EN ISO 16321 tragen. Auf richtigen Sitz der Schutzbrille achten.

"Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.

Schutzhelm tragen bei Gefahr von herabfallen- den Gegenständen.



Robuste Arbeitshandschuhe aus widerstandsfähigem Material tragen (z. B. Leder).

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

2.2 Motorgerät transportieren

Immer Motor abstellen.

Immer Messerschutz anbringen auch beim Transport über kurze Strecken.

Bei Geräten mit definierter Transportposition: Messerbalken in Transportposition bringen und einrasten lassen.

Motorgerät ausbalanciert am Schaft tragen – Schneidmesser nach hinten.

Heiße Maschinenteile und das Getriebegehäuse nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

2.3 Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken **Motor abstellen**.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.



Nach dem Tanken den Tankverschluss so fest wie möglich anziehen.

Dadurch wird das Risiko verringert, dass sich der Tankverschluss durch die Vibration des Motors löst und Kraftstoff austritt.

Auf Undichtigkeiten achten – wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

2.4 Vor dem Starten

Motorgerät auf betriebssicheren Zustand überprüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen, besonders die sichtbaren Teile wie z. B. Tankverschluss, Schlauchverbindungen, Kraftstoffhandpumpe (nur bei Motorgeräten mit Kraftstoffhandpumpe). Bei Undichtigkeiten oder Beschädigung Motor nicht starten – **Brandgefahr!** Gerät vor Inbetriebnahme durch Fachhändler instand setzen lassen
- der Stoptaster muss sich leicht betätigen lassen

- Drehknopf für Startgas, Gashebelsperre, Gashebel und Stellrad müssen leichtgängig sein – der Gashebel muss von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern. Aus der Position **II** des Drehknopfes für Startgas muss dieser beim gleichzeitigen Drücken von Gashebelsperre und Gashebel in die Betriebsstellung **I** zurückfedern
- Festsitz des Zündleitungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- Schneidmesser in einwandfreiem Zustand (sauber, leichtgängig und nicht verformt), fester Sitz, korrekte Montage, nachgeschärft und mit dem STIHL Harzlöser (Schmiermittel) gut eingesprüht
- bei Geräten mit verstellbarem Messerbalken: Die Verstelleinrichtung muss in der für das Starten vorgesehenen Position eingerastet sein
- bei Geräten mit definierter Transportposition (Messerbalken an den Schaft geklappt): Gerät nie in Transportposition starten
- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen
- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Motorgerätes
- Traggurt und Handgriffe entsprechend der Körpergröße einstellen. Kapitel "Traggurt anlegen" beachten

Das Motorgerät darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

Für den Notfall bei Verwendung eines Traggurts: Schnelles Absetzen des Gerätes üben. Beim Üben Gerät nicht auf den Boden werfen, um Beschädigungen zu vermeiden.

2.5 Motor starten

Mindestens 3 m vom Ort des Tankens entfernt – nicht in geschlossenem Raum.

Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Motorgerät sicher festhalten – die Schneidmesser dürfen keine Gegenstände und nicht den Boden berühren, weil sie beim Starten mitlaufen können.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden – auch nicht beim Starten.

Kontakt mit den Schneidmessern vermeiden – **Verletzungsgefahr!**

Motor nicht "aus der Hand" anwerfen –starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben. Die Schneidmesser laufen noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – Nachlaufeffekt.

Motorleerlauf prüfen: Die Schneidmesser müssen im Leerlauf – bei losgelassenem Gashebel – stillstehen.

Leicht entflammbare Materialien (z. B. Holzspäne, Baumrinde, trockenes Gras, Kraftstoff) vom heißen Abgasstrom und von der heißen Schalldämpferoberfläche fern halten – **Brandgefahr!**

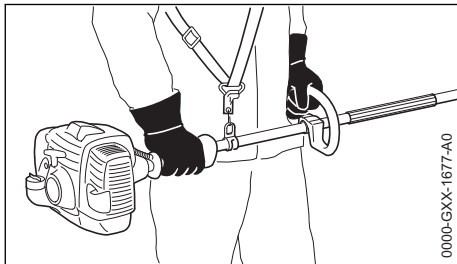
2.6 Gerät halten und führen

Motorgerät immer mit beiden Händen an den Griffen festhalten.

Sicheren Stand einnehmen und Motorgerät so führen, dass die Schneidmesser immer vom Körper abgewandt sind.

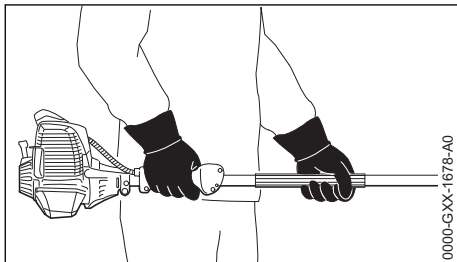
Je nach Ausführung kann das Gerät an einem Traggurt getragen werden, der das Gewicht der Maschine trägt.

2.6.1 Geräte mit Rundumgriff



Rechte Hand am Bedienungsgriff, linke Hand am Rundumgriff am Schaft – auch bei Linkshändern. Handgriffe mit den Daumen fest umfassen.

2.6.2 Geräte mit Griffschlauch



Rechte Hand am Bedienungsgriff, linke Hand am Griffschlauch am Schaft – auch bei Linkshändern. Handgriffe mit den Daumen fest umfassen.

2.7 Während der Arbeit

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort den Motor abstellen – den Stopptaster betätigen.



Dieses Motorgerät ist nicht isoliert. Abstand zu Strom führenden Leitungen halten – **Lebensgefahr durch Stromschlag!**



Im Umkreis von 5 m darf sich keine weitere Person aufhalten – durch die laufenden Schneidmesser und herab fallendes Schnittgut – **Verletzungsgefahr!**

Diesen Abstand auch zu Sachen (Fahrzeugen, Fensterscheiben) einhalten – **Gefahr der Sachbeschädigung!**

Schneidmesser beobachten – keine Bereiche der Hecke schneiden, die nicht eingesehen werden können.

Äußerste Vorsicht beim Schneiden von hohen Hecken, es könnte sich jemand dahinter befinden – vorher nachschauen.

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit sich die Schneidmesser nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr bewegen. Regelmäßig LeerlaufEinstellung kontrollieren bzw. korrigieren. Wenn sich die Schneidmesser im Leerlauf trotzdem mitbewegen, vom Fachhändler instand setzen lassen.

Die Schneidmesser laufen noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – **Nachlaufeffekt!**

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc. – **Rutschgefahr!**

Herabgefallene Zweige, Gestrüpp und Schnittgut wegräumen.

Auf Hindernisse achten: Baumstümpfe, Wurzeln – **Stolpergefahr!**

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

2.7.1 Bei Arbeiten in der Höhe:

- immer Hubarbeitsbühne benutzen
- niemals auf einer Leiter oder im Baum stehend arbeiten
- niemals an instabilen Standorten arbeiten
- niemals mit einer Hand arbeiten

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Aufmerksamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahr-

nehmen von Gefahr ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u. a.) ist eingeschränkt.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.



Das Motorgerät erzeugt giftige Abgase sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen – **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit, Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können unter Anderem durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

Motorgerät lärm- und abgasarm betreiben – Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Arbeiten.

Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes – **Brandgefahr!** Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Während der Arbeit entstehende Stäube, Dunst und Rauch können Gesundheit gefährdend sein. Bei starker Staub- oder Rauchentwicklung Atemschutz tragen.



Das Getriebe wird während des Betriebes heiß. Getriebegehäuse nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten". Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoffsystems und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Motorgeräte, die nicht mehr betriebssicher sind, auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Nicht mit Startgaseinstellung arbeiten – die Motordrehzahl ist bei dieser Gashebelstellung nicht regulierbar.

Hecke und Arbeitsbereich prüfen – damit die Schneidmesser nicht beschädigt werden:

- Steine, Metallteile und feste Gegenstände entfernen
- keinen Sand und keine Steine zwischen die Schneidmesser gelangen lassen z. B. beim Arbeiten in der Nähe des Bodens
- bei Hecken mit Drahtzäunen Draht nicht mit dem Schneidmesser berühren

Kontakt mit Strom führenden Leitungen vermeiden – keine elektrischen Leitungen durchtrennen

– **Stromschlaggefahr!**



Bei laufendem Motor Schneidmesser nicht berühren. Werden die Schneidmesser durch einen Gegenstand blockiert, sofort Motor abstellen – dann erst den Gegenstand beseitigen – **Verletzungsgefahr!**

Blockieren der Schneidmesser und gleichzeitiges Gasgeben erhöht die Belastung und reduziert die Arbeitsdrehzahl des Motors. Dies führt durch dauerndes Rutschen der Kupplung zur Überhitzung und zur Beschädigung wichtiger Funktionsteile (z. B. Kupplung, Gehäuseteile aus Kunststoff) – in der Folge z. B. durch im Leerlauf sich bewegende Schneidmesser – **Verletzungsgefahr!**

Bei stark staubigen oder verschmutzten Hecken, Schneidmesser mit STIHL Harzlöser einsprühen – nach Bedarf. Dadurch werden die Reibung der Schneidmesser, die Aggression der Pflanzensäfte und die Ablagerung von Schmutzteilen erheblich gemindert.

Vor dem Verlassen des Gerätes: Motor abstellen.

Schneidmesser regelmäßig, in kurzen Abständen und bei spürbaren Veränderungen sofort überprüfen:

- Motor abstellen
- abwarten, bis Schneidmesser still stehen
- Zustand und festen Sitz überprüfen, auf Anrisse achten
- Schärfezustand beachten

Motor und Schalldämpfer immer von Gestrüpp, Splintern, Blättern und übermäßigem Schmiermittel frei halten – **Brandgefahr!**

2.8 Nach der Arbeit

Motorgerät von Staub und Schmutz reinigen – keine Fett lösenden Mittel verwenden.

Schneidmesser mit STIHL Harzlöser einsprühen
– Motor nochmals kurz in Gang setzen, damit sich das Spray gleichmäßig verteilt.

2.9 Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Gerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingerkrankheit").

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Gerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z. B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

2.10 Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen – Verletzungsgefahr!** – Ausnahme: Vergaser- und LeerlaufEinstellung.

Motor bei abgezogenem Zündkerzenstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze nicht mit der Anwerfvorrichtung in Bewegung setzen –

Brandgefahr durch Zündfunken außerhalb des Zylinders!

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren – durch Kraftstoff

Brandgefahr!

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe "Technische Daten" – verwenden.

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr!** – **Gehörschäden!**

Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Der Zustand der Antivibrationselemente beeinflusst das Vibrationsverhalten – Antivibrationselemente regelmäßig prüfen.

3 Anwendung

3.1 Schnittsaison

Für das Schneiden von Hecken die länderspezifischen bzw. kommunalen Vorschriften beachten.

Heckenschneider nicht während der ortsüblichen Ruhezeiten benutzen.

3.2 Schnittfolge

Ist starkes Zurückschneiden notwendig – stufenweise in mehreren Arbeitsgängen schneiden.

Dicke Zweige oder Äste vorab mit einer Astschere entfernen.

Zuerst beide Seiten der Hecke, danach die Oberseite schneiden.

3.3 Entsorgung

Das Schnittgut nicht in den Hausmüll werfen – Schnittgut kann kompostiert werden!

3.4 Vorbereitung

- ▶ bei verstellbarem Messerbalken: Messerbalken in gestreckte (0°) Position bringen
- ▶ Messerschutz entfernen
- ▶ Motor starten
- ▶ bei Verwendung eines Traggurts: Traggurt anlegen und Gerät am Traggurt einhängen

3.5 Arbeitstechnik

3.5.1 Waagerechter Schnitt (mit abgewinkeltem Messerbalken)



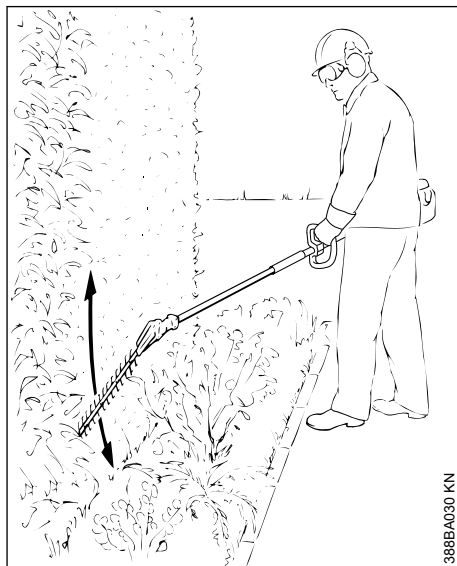
Schneiden in Bodennähe – z. B. Bodendecker – aus stehender Position.

Heckenschneider sichelförmig fortschreitend bewegen – beide Messerseiten einsetzen, Messerbalken nicht am Boden auflegen.



Die K-Varianten (HL 92 K, HL 94 K) sind zum Schneiden in Bodennähe nicht zugelassen.

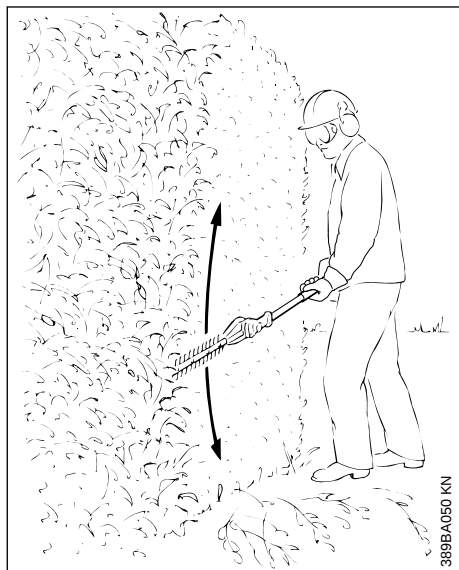
3.5.2 Senkrechter Schnitt (mit abgewinkeltem Messerbalken)



Schneiden ohne direkt an der Hecke zu stehen – z. B. bei dazwischenliegenden Blumenbeeten.

Heckenschneider bogenförmig fortschreitend auf und ab führen – beide Messerseiten einsetzen.

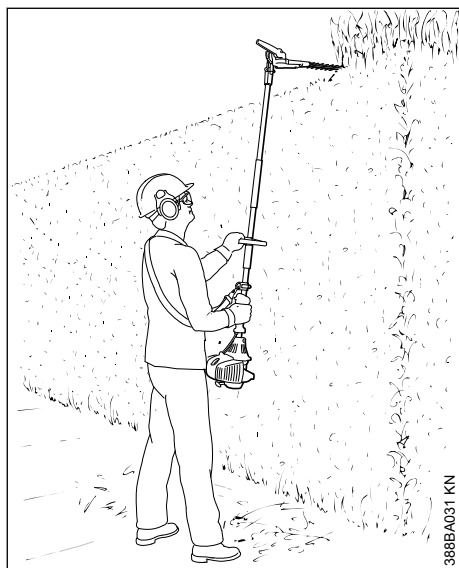
3.5.3 Senkrechter Schnitt (mit gestrecktem Messerbalken)



Große Reichweite – auch ohne weitere Hilfsmittel.

Heckenschneider bogenförmig fortschreitend auf und ab führen – beide Messerseiten einsetzen.

3.5.4 Kopfschnitt (mit abgewinkeltem Messerbalken)



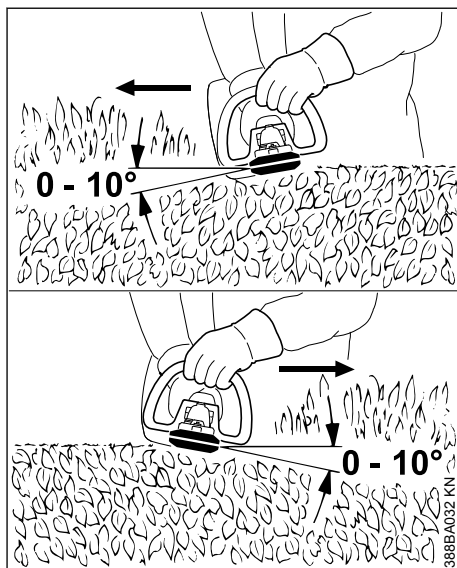
Heckenschneider senkrecht halten und schwenken, dadurch ergibt sich eine große Reichweite.



WARNUNG

Arbeitspositionen über Kopfhöhe sind ermüdend und sollten aus Gründen der Arbeitssicherheit nur kurzzeitig angewendet werden. Verstellbaren Messerbalken so stark wie möglich abwinkeln – dabei kann das Gerät trotz großer Reichhöhe in tieferer, ermüdungsarmer Position geführt werden.

3.5.5 Waagerechter Schnitt (mit gestrecktem Messerbalken)



Schneidmesser in einem Winkel von 0° bis 10° ansetzen – aber waagrecht führen.



Heckenschneider sichelförmig zum Rand bewegen, damit die abgeschnittenen Zweige zu Boden fallen.

Empfehlung: Nur bis maximal zur Brusthöhe reichende Hecken schneiden.

4 Zulässige Anbauwerkzeuge

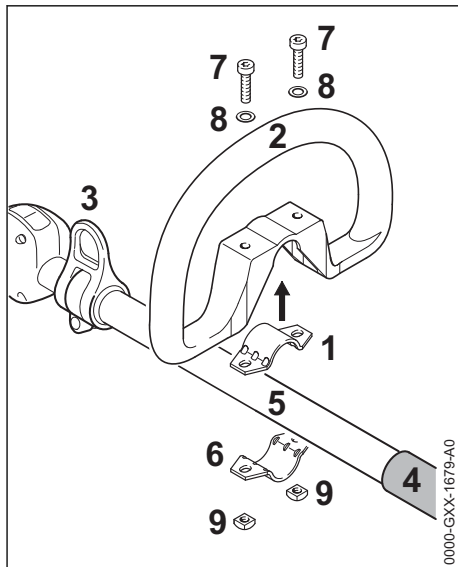
Folgende STIHL Anbauwerkzeuge dürfen am Basis-Motorgerät angebaut werden:

Anbauwerkzeug	Verwendung
HL 0°, 500 mm ¹⁾	Heckenschneider
HL 0°, 600 mm ¹⁾	Heckenschneider
HL 145°, 500 mm ¹⁾	Heckenschneider
HL 145°, 600 mm ¹⁾	Heckenschneider
HT ²⁾	Hoch-Entaster
BF ^{2) 3)}	Bodenfräse
SP 10	Spezial-Ernter

5 Gerät komplettieren

5.1 Rundumgriff anbauen (HL 92, HL 94)

Rundumgriff ist notwendig bei Varianten mit langem Schaft (HL 92, HL 94).

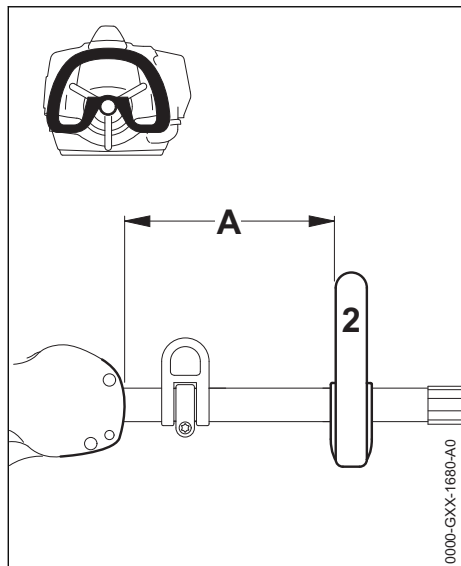


- Lasche (1) in den Rundumgriff (2) legen und zwischen Tragöse (3) und Griffschlauch (4) auf den Schaft (5) setzen
- Lasche (6) anlegen
- Bohrungen zur Deckung bringen
- Schrauben (7) mit Scheiben (8) einstecken
- Vierkantmuttern (9) ansetzen und Schrauben eindrehen

¹⁾ Rundumgriff ist notwendig bei Varianten mit langem Schaft (HL 92, HL 94)

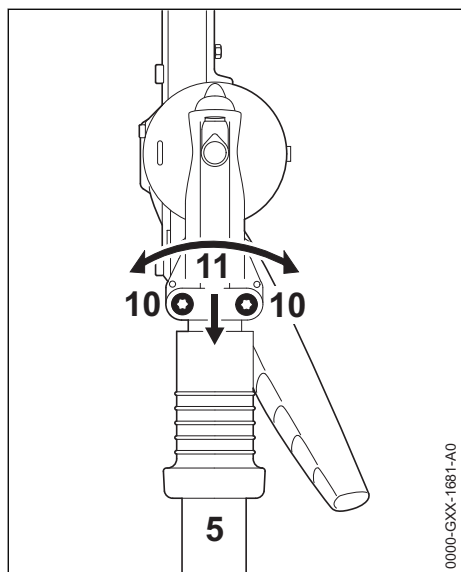
²⁾ darf nicht an Varianten mit kurzem Schaft (HL 92 K, HL 94 K) angebaut werden

³⁾ Rundumgriff ist notwendig

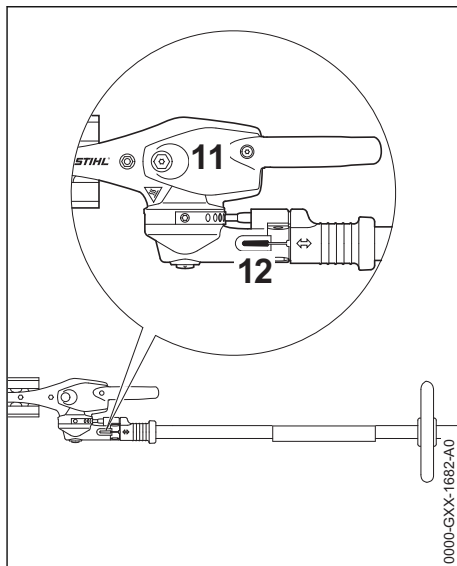


- Rundumgriff (2) ausrichten und in die für den Anwender günstigste Position bringen (Empfehlung: ca. 20 cm)
- Schrauben festziehen

5.2 Getriebe anbauen



- Klemmschrauben (10) lösen
- Getriebe (11) auf den Schaft (5) schieben, Getriebe (11) dabei etwas hin- und herdrehen



Wenn das Schaftende im Klemmspalt (12) nicht mehr sichtbar ist:

- Getriebe (11) bis zum Anschlag weiter schieben
- Klemmschrauben bis zur Anlage eindrehen
- Getriebe (11) zur Motoreinheit ausrichten
- Klemmschrauben festziehen

6 Kraftstoff

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.



WARNUNG

Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

6.1 STIHL MotoMix

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist für höchste Motorlebensdauer mit STIHL Zweitaktmotoröl HP Ultra gemischt.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.

6.2 Kraftstoff mischen

HINWEIS

Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernststen Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderener Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

6.2.1 Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Benzin mit einem Alkoholanteil über 10% kann bei Motoren mit manuell verstellbaren Vergasern Laufstörungen verursachen und soll daher zum Betrieb dieser Motoren nicht verwendet werden.

Motoren mit M-Tronic liefern mit einem Benzin mit bis zu 27% Alkoholanteil (E27) volle Leistung.

6.2.2 Motoröl

Falls Kraftstoff selbst gemischt wird, darf nur ein STIHL Zweitakt-Motoröl oder ein anderes Hochleistungs-Motoröl der Klassen JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC oder ISO-L-EGD verwendet werden.

STIHL schreibt das Zweitakt-Motoröl STIHL HP Ultra oder ein gleichwertiges Hochleistungs-Motoröl vor, um die Emissionsgrenzwerte über die Maschinenlebensdauer gewährleisten zu können.

6.2.3 Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50; 1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

6.2.4 Beispiele

Benzinmenge Liter	STIHL Zweitaktöl 1:50 Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

6.3 Kraftstoffgemisch aufbewahren

Nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem sicheren, trockenen und kühlen Ort lagern, vor Licht und Sonne schützen.

Kraftstoffgemisch altert – nur den Bedarf für einige Wochen mischen. Kraftstoffgemisch nicht länger als 30 Tage lagern. Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

STIHL MotoMix kann jedoch bis zu 5 Jahren problemlos gelagert werden.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln



WARNUNG

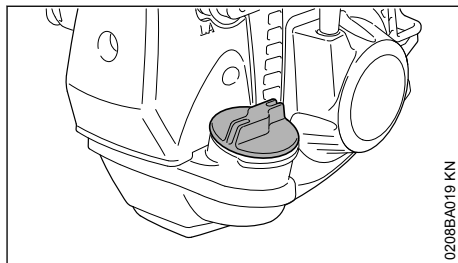
Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen.

- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

7 Kraftstoff einfüllen

7.1 Kraftstofftankverschluss



0208BA019 KN

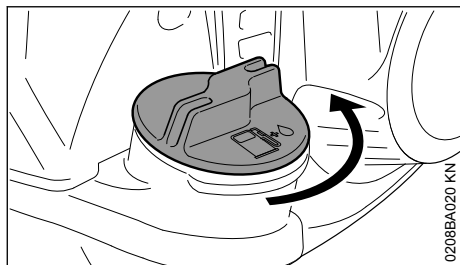


WARNUNG

Beim Betanken in unebenem Gelände den Tankverschluss immer hangaufwärts positionieren.

- in ebenem Gelände das Gerät so abstellen, dass der Verschluss nach oben weist
- Verschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Kraftstofftank fällt

7.2 Tankverschluss öffnen



- Verschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen bis er von der Tanköffnung abgenommen werden kann
- Tankverschluss abnehmen

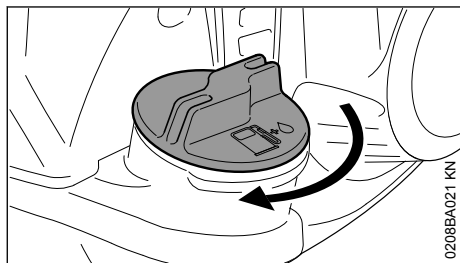
7.3 Kraftstoff einfüllen

Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen.

STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem für Kraftstoff (Sonderzubehör).

- Kraftstoff einfüllen

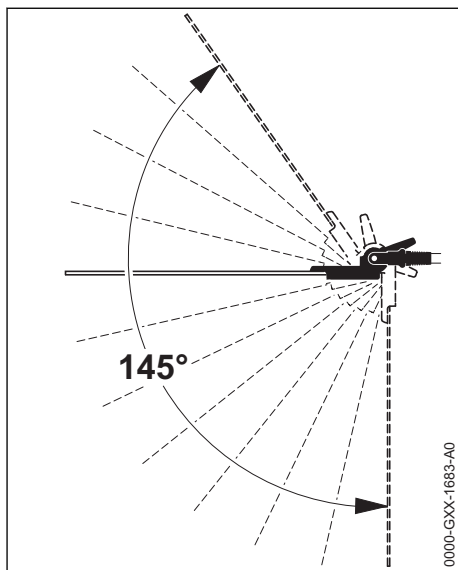
7.4 Tankverschluss schließen



- Verschluss ansetzen
- Verschluss bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen und so fest wie möglich von Hand anziehen

8 Messerbalken einstellen

8.1 Verstelleinrichtung 145°



Der Winkel des Messerbalkens kann zum Schaft zwischen 0° (völlig gestreckt) bis 55° (in 4 Stufen nach oben) sowie in 7 Stufen bis 90° (rechter Winkel nach unten) verstellt werden. Es sind 12 einzeln einstellbare Arbeitslagen möglich.



WARNUNG

Die Einstellung nur vornehmen, wenn die Schneidmesser still stehen – Motor im Leerlauf – **Verletzungsgefahr!**



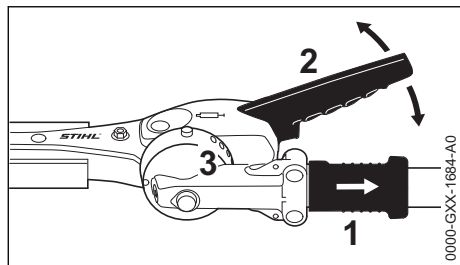
WARNUNG

Das Getriebe wird im Betrieb heiß. Getriebehäuser nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**



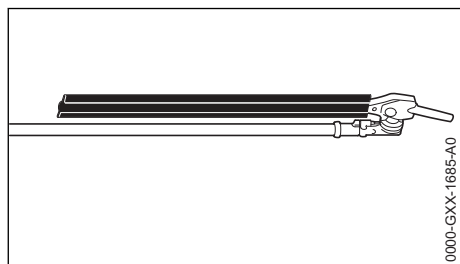
WARNUNG

Beim Einstellen niemals an das Messer greifen – **Verletzungsgefahr!**



- Schiebehülse (1) zurückziehen und mit dem Hebel (2) das Gelenk um ein oder mehrere Rastlöcher verstellen
- Schiebehülse (1) wieder loslassen und den Bolzen in die Rastleiste (3) einrasten lassen

8.2 Transportposition



Zum platzsparenden Transport des Gerätes kann der Messerbalken parallel zum Schaft geschwenkt und in dieser Position festgesetzt werden.



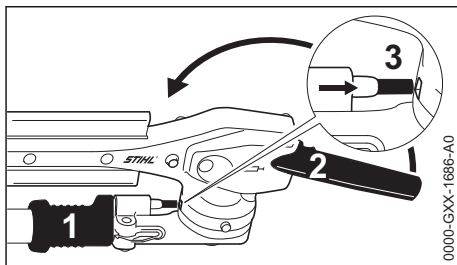
WARNUNG

Verstellen des Messerbalkens in die Transportposition bzw. aus der Transportposition in Arbeitsposition nur bei abgestelltem Motor – dazu den Stopptaster drücken – Messerschutz aufgeschoben – **Verletzungsgefahr!**



WARNUNG

Das Getriebe wird im Betrieb heiß. Getriebehäuser nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**



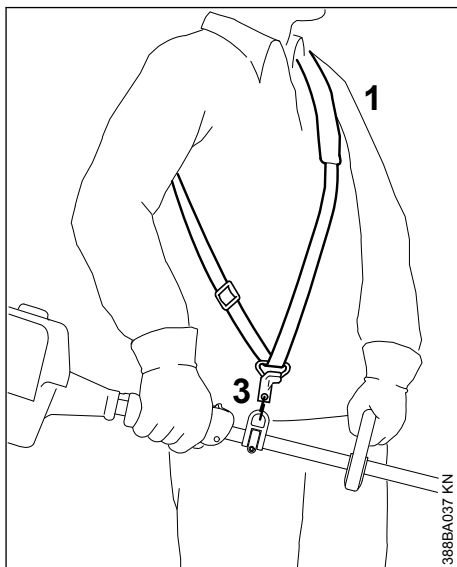
- Motor abstellen
- Messerschutz aufschieben
- Schiebehülse (1) zurückziehen und mit dem Hebel (2) das Gelenk nach oben in Richtung Schaft schwenken, bis der Messerbalken parallel zum Schaft steht
- Schiebehülse (1) wieder loslassen und den Bolzen in die vorgesehene Rastposition (3) im Gehäuse einrasten lassen

9 Traggurt anlegen

Je nach Ausführung kann das Gerät an einem Traggurt getragen werden.

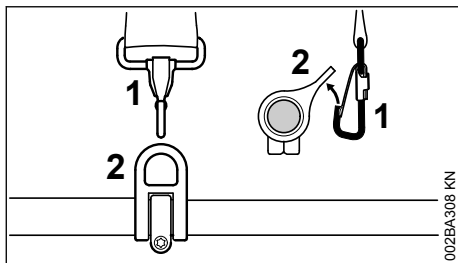
Art und Ausführung des Traggurts sind vom Markt abhängig.

9.1 Einschultergurt



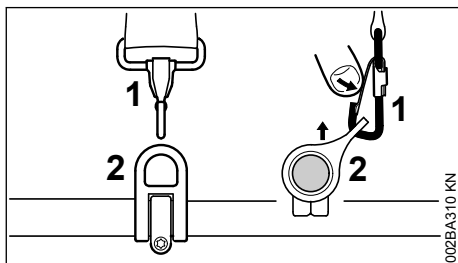
- Einschultergurt (1) anlegen
- Gurtlänge einstellen
- Karabinerhaken (3) muss bei eingehängtem Motorgerät auf Höhe der rechten Hüfte liegen

9.2 Gerät am Traggurt einhängen



- Karabinerhaken (1) in der Tragöse (2) am Schaft einhängen – dabei die Tragöse festhalten

9.3 Gerät am Traggurt aushängen



- Lasche am Karabinerhaken (1) drücken und die Tragöse (2) aus dem Haken ziehen

9.4 Schnellabwurf



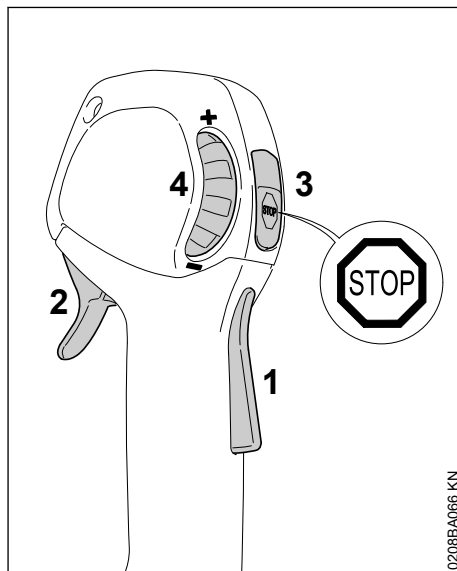
Im Moment einer sich anbahnenden Gefahr muss das Gerät schnell abgeworfen werden. Schnelles Absetzen des Gerätes üben. Beim Üben das Gerät nicht auf den Boden werfen, um Beschädigungen zu vermeiden.

Zum Abwurf das schnelle Aushängen des Gerätes am Karabinerhaken üben – dabei wie in "Gerät am Traggurt aushängen" vorgehen.

Wenn ein Einschultergurt verwendet wird: Das Abstreifen des Traggurtes von der Schulter üben.

10 Motor starten / abstellen

10.1 Bedienelemente

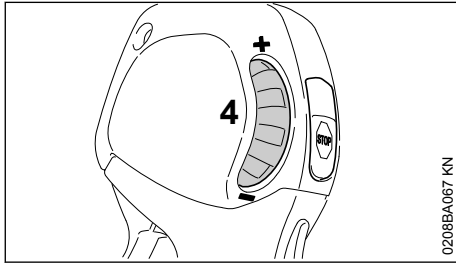


- 1 Gashebelsperre
- 2 Gashebel
- 3 Stopptaster – mit den Stellungen für Betrieb und Stopp. Zum Ausschalten der Zündung muss der Stopptaster (⊖) gedrückt werden – siehe "Funktion des Stopptasters und der Zündung"
- 4 Stellrad – zur Begrenzung des Gashebelweges – siehe "Funktion des Stellrades"

10.1.1 Funktion des Stopptasters und der Zündung

Wird der Stopptaster betätigt, wird die Zündung ausgeschaltet und der Motor wird abgestellt. Nach dem Loslassen federt der Stopptaster automatisch wieder in die Stellung **Betrieb** zurück: Nachdem der Motor stillsteht, wird in der Stellung Betrieb die Zündung automatisch wieder eingeschaltet – der Motor ist startbereit und kann angeworfen werden.

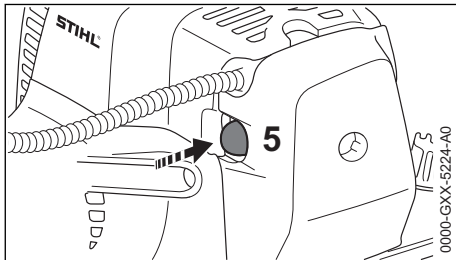
10.1.2 Funktion des Stellrades



Mit dem Stellrad (4) kann der Gashebelweg und damit der Bereich für die Motordrehzahl stufenlos zwischen Leerlauf und Vollgas eingestellt werden:

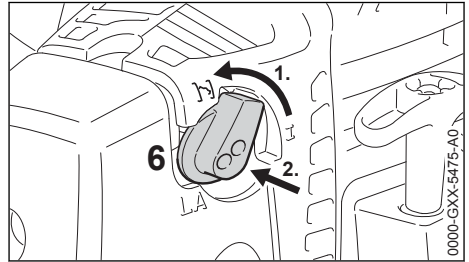
- Stellrad (4) in Richtung – drehen: der Gashebelweg wird kürzer, die eingestellte maximale Motordrehzahl wird niedriger
- Stellrad (4) in Richtung + drehen: der Gashebelweg wird länger, die eingestellte maximale Motordrehzahl wird höher
- durch kräftiges Drücken des Gashebels kann trotz eingestellter Begrenzung Vollgas gegeben werden – dabei bleibt die eingestellte Begrenzung erhalten – nach dem Loslassen des Gashebels ist man wieder im voreingestellten Bereich

10.2 Motor starten



- ▶ Balg (5) der Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist

Kalter Motor (Kaltstart)



- ▶ Drehknopf für Startgas (6) drehen und dann auf **I** eindrücken

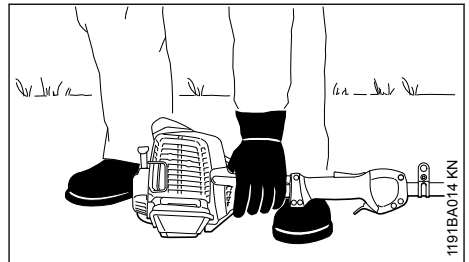
Diese Stellung auch benutzen, wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist.

- Stellrad bis zum Anschlag in Richtung + drehen

Heißer Motor (Heißstart)

- ▶ Drehknopf für Startgas (6) bleibt in Stellung **I**

10.2.1 Anwerfen



- ▶ das Gerät sicher auf den Boden legen: Die Stütze am Motor und das Getriebegehäuse bilden die Auflage.
- ▶ bei Geräten mit verstellbarem Messerbalken und definierter Transportposition: Messerbalken in gestreckte (0°) Position bringen
- ▶ falls vorhanden: Messerschutz an den Schneidmessern entfernen

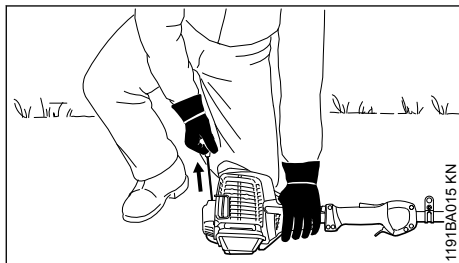
Die Schneidmesser dürfen weder den Boden, noch irgendwelche Gegenstände berühren –

Unfallgefahr!

- ▶ sicheren Stand einnehmen – Möglichkeiten: stehend, gebückt oder kniend
- ▶ das Gerät mit der linken Hand **fest** an den Boden drücken – dabei weder den Gashebel, die Gashebelsperre noch den Stopptaster berühren

HINWEIS

Nicht den Fuß auf den Schaft stellen oder darauf knien!



- mit der rechten Hand den Anwerfgriff fassen

10.2.2 Ausführung ohne ErgoStart

- Anwerfgriff langsam bis zum ersten spürbaren Anschlag herausziehen und dann schnell und kräftig durchziehen

10.2.3 Ausführung mit ErgoStart (Ausführungsart C-E)

- Anwerfgriff langsam und gleichmäßig durchziehen

HINWEIS

Seil nicht bis zum Seilende herausziehen – **Bruchgefahr!**

- Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickeln kann
- anwerfen bis der Motor läuft

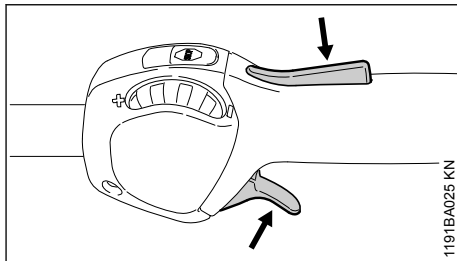
10.2.4 Sobald der Motor läuft

Bei Temperaturen unter + 10 °C

Das Gerät in Stellung **I** mindestens 10 Sekunden warmlaufen lassen.

Bei Temperaturen über + 10 °C

Das Gerät in Stellung **I** ca. 5 Sekunden warmlaufen lassen.



- Gashebelsperre drücken und Gas geben – der Drehknopf für Startgas springt in die Stellung für Betrieb **I**

Nach einem **Kaltstart** den Motor mit einigen Lastwechseln warmfahren.

**WARNUNG**

Bei richtig eingestelltem Vergaser dürfen sich die Schneidmesser im Motorleerlauf nicht mit bewegen.

Das Gerät ist einsatzbereit.

10.3 Motor abstellen

- Stopptaster betätigen – der Motor stoppt – den Stopptaster loslassen – der Stopptaster federt zurück

10.4 Weitere Hinweise zum Starten

Der Motor geht in der Stellung für Kaltstart **I aus.**

- Gashebelsperre drücken und Gas geben – der Drehknopf für Startgas springt in die Stellung für Betrieb **I**
- weiter in Stellung **I** anwerfen bis der Motor läuft

Der in der Stellung für Kaltstart **I laufende Motor geht anschließend beim Beschleunigen aus.**

- weiter in der Stellung für Kaltstart **I** anwerfen bis der Motor läuft

Der Motor springt nicht an

- prüfen, ob alle Bedienungselemente richtig eingestellt sind
- prüfen, ob Kraftstoff im Tank ist, ggf. auffüllen
- prüfen, ob der Zündkerzenstecker fest aufgesteckt ist
- Startvorgang wiederholen

Der Motor ist abgesoffen

- Startklappenhebel auf **I** stellen – weiter anwerfen bis der Motor läuft

Der Tank wurde restlos leergefahren

- ▶ nach dem Betanken den Balg der Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- ▶ Drehknopf für Startgas abhängig von der Motortemperatur einstellen
- ▶ Motor erneut starten

11 Betriebshinweise

11.1 Während der ersten Betriebszeit

Das fabrikneue Gerät bis zur dritten Tankfüllung nicht unbelastet im hohen Drehzahlbereich betreiben, damit während der Einlaufphase keine zusätzlichen Belastungen auftreten. Während der Einlaufphase müssen sich die bewegten Teile aufeinander einspielen – im Triebwerk besteht ein höherer Reibungswiderstand. Der Motor erreicht seine maximale Leistung nach einer Laufzeit von 5 bis 15 Tankfüllungen.

11.2 Während der Arbeit

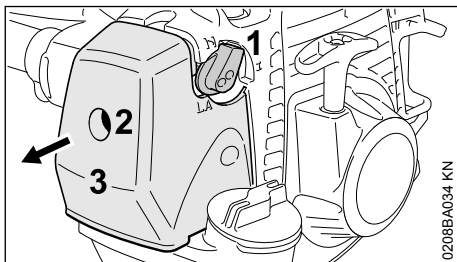
Nach längerem Volllastbetrieb den Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

11.3 Nach der Arbeit

Bei kurzzeitigem Stillsetzen: Motor abkühlen lassen. Gerät mit leerem Kraftstofftank an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Zündquellen, bis zum nächsten Einsatz aufbewahren. Bei längerer Stilllegung – siehe "Gerät aufbewahren".

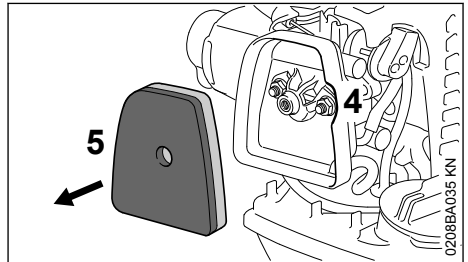
12 Luftfilter reinigen

12.1 Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt



- ▶ Drehknopf für Startgas (1) auf **I** stellen

- ▶ Schraube (2) im Filterdeckel (3) solange entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis der Deckel lose sitzt
- ▶ Filterdeckel (3) abnehmen
- ▶ Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien



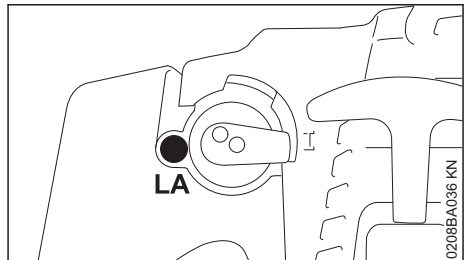
- ▶ in die Aussparung (4) im Filtergehäuse greifen und den Filz-Filter (5) herausnehmen
- ▶ Filz-Filter (5) austauschen – behelfsweise ausklopfen oder ausblasen – nicht auswaschen

HINWEIS

Beschädigte Teile ersetzen!

- ▶ Filz-Filter (5) formschlüssig in das Filtergehäuse einsetzen
- ▶ Drehknopf für Startgas (1) auf **I** stellen
- ▶ Filterdeckel (3) aufsetzen – dabei die Schraube (2) nicht verkanten – Schraube eindrehen

13 Vergaser einstellen



Der Vergaser des Gerätes ist ab Werk so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

13.1 Leerlaufdrehzahl einstellen

Motor bleibt im Leerlauf stehen

- ▶ Leerlaufanschlagschraube (LA) langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft

Schneidmesser bewegen sich im Leerlauf mit

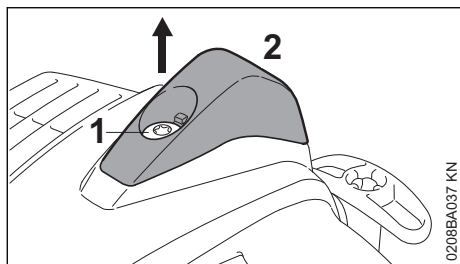
- ▶ Leerlaufanschlagschraube (LA) langsam entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis sich die Schneidmesser nicht mehr mitbewegen

**WARNUNG**

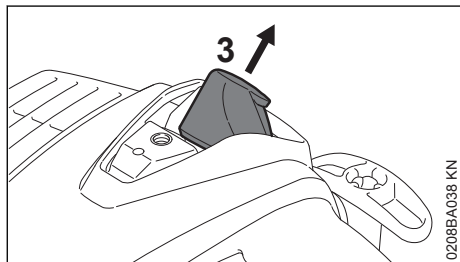
Bleiben die Schneidmesser nach erfolgter Einstellung im Leerlauf nicht stehen, Motorgerät vom Fachhändler instand setzen lassen.

14 Zündkerze

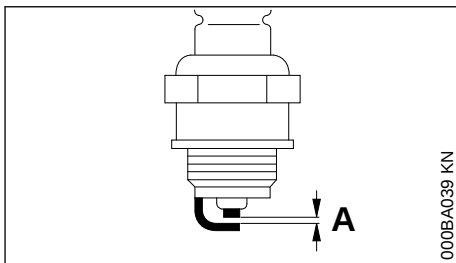
- ▶ bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen
- ▶ nach ca. 100 Betriebsstunden die Zündkerze ersetzen – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entörte Zündkerzen verwenden – siehe "Technische Daten"

14.1 Zündkerze ausbauen

- ▶ Schraube (1) in der Kappe (2) so lange drehen, bis sich die Kappe abnehmen lässt
- ▶ Kappe ablegen



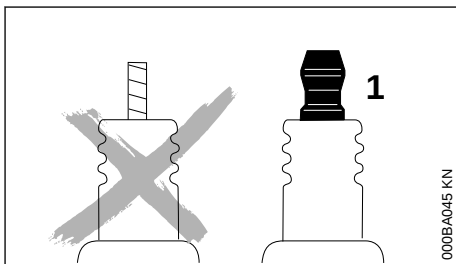
- ▶ Zündkerzenstecker (3) abziehen
- ▶ Zündkerze herausdrehen

14.2 Zündkerze prüfen

- ▶ verschmutzte Zündkerze reinigen
- ▶ Elektrodenabstand (A) prüfen und falls notwendig nachstellen, Wert für Abstand – siehe "Technische Daten"
- ▶ Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutzter Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen

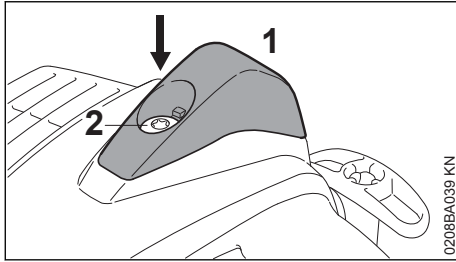
**WARNUNG**

Bei nicht festgezogener oder fehlender Anschlussmutter (1) können Funken entstehen. Falls in leicht brennbarer oder explosiver Umgebung gearbeitet wird, können Brände oder Explosionen entstehen. Personen können schwer verletzt werden oder Sachschaden kann entstehen.

- ▶ entörte Zündkerzen mit fester Anschlussmutter verwenden

14.3 Zündkerze einbauen

- ▶ Zündkerze eindrehen und festziehen
- ▶ Zündkerzenstecker fest auf die Zündkerze drücken



- Kappe (1) aufsetzen, die Schraube (2) eindrehen und festziehen

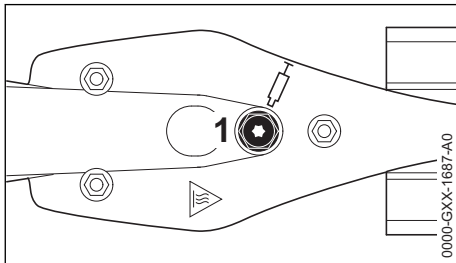
15 Getriebe schmieren



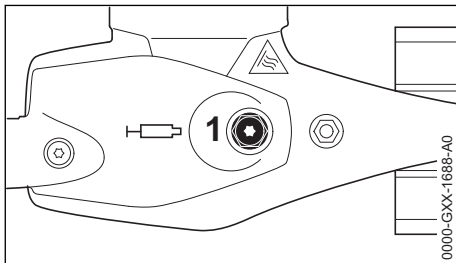
15.1 Messergetriebe

Für das Messergetriebe STIHL Getriebefett für Heckenscheren (Sonderzubehör) verwenden.

15.1.1 Ausführung HL 0°



15.1.2 Ausführung HL 145° verstellbar



- Schmierfettfüllung regelmäßig ca. alle 25 Betriebsstunden prüfen, dazu die Verschlusschraube (1) herausdrehen – ist an deren Innenseite kein Fett sichtbar, dann die Tube mit Getriebefett einschrauben
- bis zu 10 g (2/5 oz.) Fett in das Getriebegehäuse drücken

HINWEIS

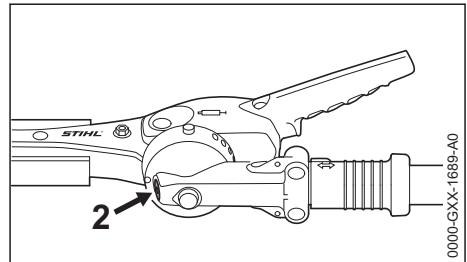
Das Getriebegehäuse nicht vollständig mit Fett füllen.

- Fetttube ausschrauben
- Verschlusschraube wieder eindrehen und festziehen

15.2 Winkelgetriebe

Für das Winkelgetriebe STIHL Getriebefett für Heckenscheren (Sonderzubehör) verwenden.

15.2.1 Ausführung HL 145° verstellbar



- Schmierfettfüllung regelmäßig ca. alle 25 Betriebsstunden prüfen, dazu die Verschlusschraube (2) herausdrehen – ist an deren Innenseite kein Fett sichtbar, dann die Tube mit Getriebefett einschrauben
- bis zu 5 g (1/5 oz.) Fett in das Getriebegehäuse drücken

HINWEIS

Das Getriebegehäuse nicht vollständig mit Fett füllen.

- Fetttube ausschrauben
- Verschlusschraube wieder eindrehen und festziehen

16 Schneidmesser schärfen

Wenn die Schnittleistung nachlässt, die Messer schlecht schneiden, Zweige häufig eingeklemmt werden: Schneidmesser nachschärfen.

Das Nachschärfen sollte durch einen Fachhändler mit einem Schärfgerät erfolgen. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

Ansonsten eine Flach-SchärfFeile benutzen. SchärfFeile im vorgeschriebenen Winkel (siehe "Technische Daten") zur Messerebene führen.

- nur die Schneidkante schärfen
- immer zur Schneidkante feilen

- Feile darf nur im Vorwärtsstrich greifen – beim Zurückziehen anheben
- Grat am Schneidmesser mit einem Abziehstein entfernen
- nur wenig Werkstoff abtragen
- nach dem Schärfen – Feil- oder Schleifstaub entfernen und Schneidmesser mit STIHL Harzlöser einsprühen

HINWEIS

Nicht mit stumpfen oder beschädigten Schneidmessern arbeiten – dies führt zu starker Beanspruchung des Gerätes und unbefriedigendem Schnittergebnis.

17 Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 30 Tagen

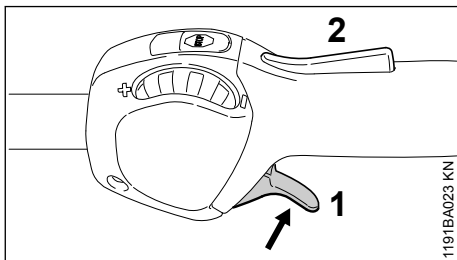
- Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
- Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- Falls eine Kraftstoffhandpumpe vorhanden ist: Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken
- Motor starten und den Motor so lange im Leerlauf laufen lassen, bis der Motor ausgeht
- Schneidmesser reinigen, Zustand prüfen und mit STIHL Harzlöser einsprühen
- Messerschutz anbringen
- Gerät gründlich säubern
- Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

18 Prüfung und Wartung durch den Benutzer

18.1 Gaszug

18.1.1 Einstellung des Gaszuges prüfen

Fehlerbild: Gerät erhöht die Drehzahl, wenn nur der Gashebel gedrückt wird.



- Motor starten
- Gashebel (1) drücken – dabei die Gashebelsperre (2) nicht betätigen

Erhöht sich dabei die Drehzahl des Motors bzw. bewegen sich die Schneidmesser mit, dann muss der Gaszug eingestellt werden.

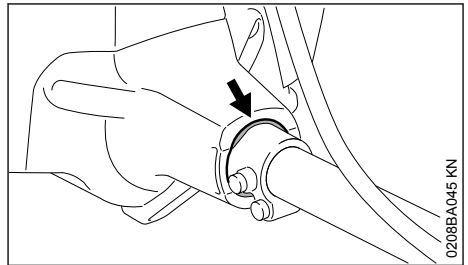
- Motor abstellen
- Gaszug vom Fachhändler einstellen lassen. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

19 Prüfung und Wartung durch den Fachhändler

19.1 Wartungsarbeiten

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

19.2 Antivibrationselement



Zwischen Motoreinheit und Schaft ist ein Gummielement zur Schwingungsdämpfung eingebaut. Bei erkennbarem Verschleiß oder spürbar ständig erhöhten Vibrationen prüfen lassen.

20 Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (betriebssicherer Zustand, Dichtigkeit)	X		X						
	reinigen		X							
	Beschädigte Teile ersetzen	X								
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	X		X						
Luftfilter	Sichtprüfung					X		X		
	Filtergehäuse reinigen									X
	Filz-Filter ersetzen ¹⁾								X	X
Kraftstofftank	reinigen						X	X		X
Kraftstoffhandpumpe (falls vorhanden)	prüfen	X								
	instandsetzen durch Fachhändler ²⁾								X	
Saugkopf im Kraftstofftank	prüfen durch Fachhändler ²⁾							X		
	ersetzen durch Fachhändler ²⁾						X		X	X
Vergaser	Leerlauf prüfen, die Schneidmesser dürfen sich nicht mit bewegen	X		X						
	Leerlauf einstellen									X
Zündkerze	Elektrodenabstand einstellen							X		
	alle 100 Betriebsstunden ersetzen									
Ansaugöffnung für Kühlluft	Sichtprüfung		X							
	reinigen									X
Zylinderrippen	reinigen durch Fachhändler ²⁾						X			
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen									X
Antivibrationselemente	Sichtprüfung ³⁾	X						X		X
	ersetzen durch Fachhändler ²⁾								X	
Schneidmesser	Sichtprüfung	X		X						
	reinigen ⁴⁾		X							

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
	schärfen ⁴⁾								X	X
Getriebschmierung	prüfen	X								
	ergänzen									X
Sicherheitsaufkleber	ersetzen								X	
¹⁾ nur wenn die Motorleistung spürbar nachlässt ²⁾ STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler ³⁾ siehe im Kapitel "Prüfung und Wartung durch den Fachhändler", Abschnitt "Antivibrationselemente" ⁴⁾ danach mit STIHL Harzlöser einsprühen										

21 Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder die qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

21.1 Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden

können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu gehören u. a.:

- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z. B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kühlluftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung qualitativ minderwertiger Ersatzteile

21.2 Verschleißteile

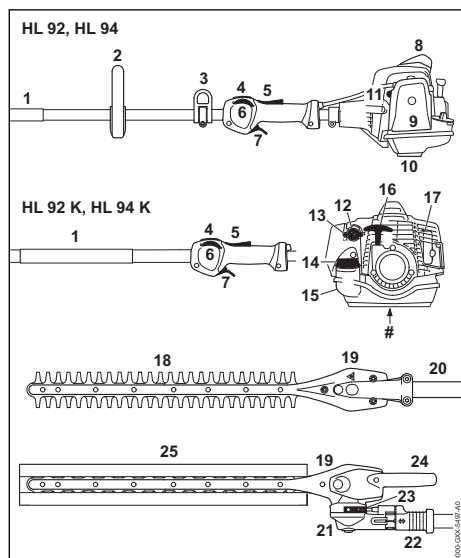
Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden.

Dazu gehören u. a.:

- Schneidmesser
- Kupplung
- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Anwerfvorrichtung

- Zündkerze
- Dämpfungselemente des Antivibrationssystems

22 Wichtige Bauteile



- 1 Griffschlauch
- 2 Rundumgriff
- 3 Tragöse
- 4 Stopptaster
- 5 Gashebelsperre
- 6 Stellrad
- 7 Gashebel
- 8 Zündkerzenstecker mit Kappe
- 9 Luftfilterdeckel
- 10 Gerätestütze
- 11 Kraftstoffhandpumpe
- 12 Drehknopf für Startgas
- 13 Vergasereinstellschraube
- 14 Tankverschluss
- 15 Kraftstofftank
- 16 Anwerfgriff
- 17 Schalldämpfer
- 18 Schneidmesser
- 19 Messergetriebe
- 20 Schaft
- 21 Winkelgetriebe

22 Schiebehülse

23 Rastleiste

24 Schwenkhebel

25 Messerschutzhülse

Maschinenummer

23 Technische Daten

23.1 Triebwerk

Einzylinder-Zweitaktmotor

Hubraum:	24,1 cm ³
Zylinderbohrung:	35 mm
Kolbenhub:	25 mm
Leistung:	0,9 kW (1,2 PS) bei 8500 1/min
Leerlaufdrehzahl:	2800 1/min
Abregeldrehzahl:	9300 1/min (Nennwert):

23.2 Zündanlage

Magnet-Zündanlage, elektronisch gesteuert

Zündkerze	NGK CMR6H,
(entstört):	BOSCH USR
	4AC
Elektrodenabstand:	0,5 mm

23.3 Kraftstoffsystem

Kraftstofftankinhalt: 540 cm³ (0,54 l)

23.4 Gewicht

Leergewicht mit Getriebe 0°, 500 mm, unbetankt

HL 94:	5,7 kg
HL 94 K:	5,2 kg

Leergewicht mit Getriebe 0°, 600 mm, unbetankt

HL 94:	5,8 kg
HL 94 K:	5,3 kg

Leergewicht mit Getriebe 145° verstellbar, 500 mm, unbetankt

HL 94:	6,1 kg
HL 94 K:	5,6 kg

Leergewicht mit Getriebe 145° verstellbar, 600 mm, unbetankt

HL 94:	6,2 kg
HL 94 K:	6,1 kg

23.5 Schneidmesser

Schneidart:	doppelseitig schneidend
Schnittlänge:	500 mm, 600 mm

Zahnabstand:	34 mm
Zahnhöhe:	22 mm
Schärfwinkel:	45° zur Mes-ser-ebene

23.6 Schall- und Vibrationswerte

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl im Verhältnis 1:4 berücksichtigt.

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EWG siehe

www.stihl.com/vib

Schalldruckpegel L_{peq} nach ISO 22868 Unsicherheit $K: 2 \text{ dB(A)}$

HL 94:	91 dB(A)
HL 94 K:	92 dB(A)

Schalleistungspegel L_{weq} nach ISO 22868 Unsicherheit $K: 2 \text{ dB(A)}$

HL 94:	106 dB(A)
HL 94 K:	107 dB(A)

23.6.1 Garantierter Schalleistungspegel L_{WA} gemessen nach 2000/14/EG

alle HL 94:	103 dB(A)
alle HL 94 K:	103 dB(A)

23.6.2 HL 0°, 500 mm

Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 22867 Unsicherheit $K_a: 2,0 \text{ m/s}^2$

HL 94, linke Hand am Griffschlauch:	
Griffschlauch:	4,8 m/s^2
Bedienungsgriff:	6,3 m/s^2

Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 22867 Unsicherheit $K_a: 2,0 \text{ m/s}^2$

HL 94, linke Hand am Rundumgriff:	
Rundumgriff:	6,9 m/s^2
Bedienungsgriff:	6,1 m/s^2

23.6.3 HL 0°, 600 mm

Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 22867 Unsicherheit $K_a: 2,0 \text{ m/s}^2$

HL 94, linke Hand am Griffschlauch:	
Griffschlauch:	5,6 m/s^2
Bedienungsgriff:	6,1 m/s^2

Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 22867 Unsicherheit $K_a: 2,0 \text{ m/s}^2$

HL 94, linke Hand am Rundumgriff:	
Rundumgriff:	7,9 m/s^2
Bedienungsgriff:	6,2 m/s^2

23.6.4 HL 145°, 500 mm

Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 22867 Unsicherheit $K_a: 2,0 \text{ m/s}^2$

HL 94, linke Hand am Griffschlauch:	
Griffschlauch:	4,9 m/s^2
Bedienungsgriff:	4,9 m/s^2

Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 22867 Unsicherheit $K_a: 2,0 \text{ m/s}^2$

HL 94, linke Hand am Rundumgriff:	
Rundumgriff:	6,1 m/s^2
Bedienungsgriff:	5,4 m/s^2

23.6.5 HL 145°, 600 mm

Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 22867 Unsicherheit $K_a: 2,0 \text{ m/s}^2$

HL 94, linke Hand am Griffschlauch:	
Griffschlauch:	4,9 m/s^2
Bedienungsgriff:	4,9 m/s^2

Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 22867 Unsicherheit $K_a: 2,0 \text{ m/s}^2$

HL 94, linke Hand am Rundumgriff:	
Rundumgriff:	6,5 m/s^2
Bedienungsgriff:	5,4 m/s^2

23.6.6 HL 0°, 500 mm

Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 22867 Unsicherheit $K_a: 2,0 \text{ m/s}^2$

HL 94 K:	
Griffschlauch:	6,2 m/s^2
Bedienungsgriff:	5,9 m/s^2

23.6.7 HL 0°, 600 mm

Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 22867 Unsicherheit $K_a: 2,0 \text{ m/s}^2$

HL 94 K:	
Griffschlauch:	6,0 m/s^2
Bedienungsgriff:	6,5 m/s^2

23.6.8 HL 145°, 500 mm

Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 22867 Unsicherheit $K_a: 2,0 \text{ m/s}^2$

HL 94 K:	
Griffschlauch:	7,0 m/s^2
Bedienungsgriff:	7,2 m/s^2

23.6.9 HL 145°, 600 mm

Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 22867 Unsicherheit $K_a: 2,0 \text{ m/s}^2$

HL 94 K:	
Griffschlauch:	6,4 m/s^2
Bedienungsgriff:	6,4 m/s^2

23.6.10 HL 145°, 600 mm

Vibrationswert p_F nach EN ISO 5349-3 Unsicherheit K_p : 28 m/s^2

HL 92, linke Hand am Rundumgriff:

Rundumgriff: 143 m/s^2

Bedienungsgriff: 134 m/s^2

Vibrationswert p_F nach EN ISO 5349-3 Unsicherheit K_p : 46 m/s^2

HL 92 K, linke Hand am Griffschlauch:

Rundumgriff: 231 m/s^2

Bedienungsgriff: 230 m/s^2

Die Schall- und Vibrationswerte weiterer zulässiger Anbauwerkzeuge sind in der Gebrauchsanleitung des jeweiligen Anbauwerkzeugs aufgeführt.

23.7 REACH

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe

www.stihl.com/reach

23.8 Abgas-Emissionswert

Der im EU-Typgenehmigungsverfahren gemessene CO_2 -Wert ist unter

www.stihl.com/co2

in den produktspezifischen Technischen Daten angegeben.

Der gemessene CO_2 -Wert wurde an einem repräsentativen Motor nach einem genormten Prüfverfahren unter Laborbedingungen ermittelt und stellt keine ausdrückliche oder implizite Garantie der Leistung eines bestimmten Motors dar.

Durch die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebene bestimmungsgemäße Verwendung und Wartung, werden die geltenden Anforderungen an die Abgas-Emissionen erfüllt. Bei Veränderungen am Motor erlischt die Betriebserlaubnis.

24 Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßige Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

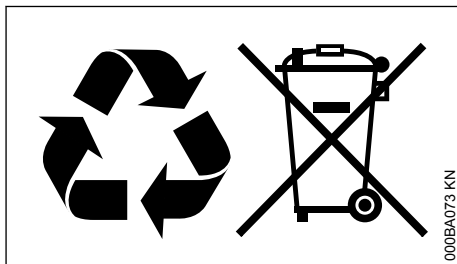
STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL** und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen  (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

25 Entsorgung

Informationen zur Entsorgung sind bei der örtlichen Verwaltung oder bei einem STIHL Fachhändler erhältlich.

Eine unsachgemäße Entsorgung kann die Gesundheit schädigen und die Umwelt belasten.



- STIHL Produkte einschließlich Verpackung gemäß den örtlichen Vorschriften einer geeigneten Sammelstelle für Wiederverwertung zuführen.
- Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

26 EU-Konformität

Die EU-Konformitätserklärung ist unter stihl.link/compliance verfügbar.

Ein Formular zur Meldung von Security-Schwachstellen und weitere Informationen sind unter vdp.stihl.com verfügbar.



27 Adresses

STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Postfach 1771

D-71307 Waiblingen

STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG

Robert-Bosch-Straße 13

64807 Dieburg

Telefon: +49 6071 3055358

ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.

Fachmarktstraße 7

2334 Vösendorf

Telefon: +43 1 86596370

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG

Ilsenrietstraße 4

8617 Mönchaltorf

Telefon: +41 44 9493030

Table des matières

1	Indications concernant la présente Notice d'emploi.....	27
2	Prescriptions de sécurité et techniques de travail.....	28
3	Utilisation.....	33
4	Outils à rapporter autorisés.....	36
5	Assemblage.....	37
6	Carburant.....	38
7	Ravitaillement en carburant.....	39
8	Réglage de la barre de coupe.....	40
9	Utilisation du harnais.....	41
10	Mise en route / arrêt du moteur.....	42
11	Instructions de service.....	44
12	Nettoyage du filtre à air.....	45
13	Réglage du carburateur.....	45
14	Bougie.....	45
15	Graissage du réducteur.....	46
16	Affûtage.....	47
17	Rangement.....	48
18	Contrôle et maintenance par l'utilisateur.....	48
19	Contrôle et maintenance par le revendeur spécialisé.....	48
20	Instructions pour la maintenance et l'entretien.....	49
21	Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries.....	50
22	Principales pièces.....	51
23	Caractéristiques techniques.....	51

24	Instructions pour les réparations.....	53
25	Mise au rebut.....	54
26	Conformité UE.....	54
27	Adresses.....	54

1 Indications concernant la présente Notice d'emploi

1.1 Pictogrammes

Les pictogrammes appliqués sur la machine sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

Suivant la machine et son équipement spécifique, les pictogrammes suivants peuvent y être appliqués.



Réservoir à carburant ; mélange d'essence et d'huile moteur



Actionner la pompe d'amorçage manuelle



Orifice pour graisse à réducteur

1.2 Repérage des différents types de textes



AVERTISSEMENT

Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dégâts matériels.

AVIS

Avertissement contre un risque de détérioration de la machine ou de certains composants.

1.3 Développement technique

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et de tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons nous réserver tout droit de modification de nos produits, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

On ne pourra donc en aucun cas se prévaloir des indications et illustrations de la présente Notice d'emploi à l'appui de revendications quelconques.

2 Prescriptions de sécurité et techniques de travail



En travaillant avec le coupe-haies, il faut respecter des prescriptions de sécurité particulières, parce que les couteaux très acérés fonctionnent à haute vitesse et que la barre de coupe atteint une grande portée.



Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement la présente Notice d'emploi. La conserver précieusement pour pouvoir la relire lors d'une utilisation ultérieure. Un utilisateur qui ne respecte pas les instructions de la Notice d'emploi risque de causer un accident grave, voire mortel.

Respecter les prescriptions de sécurité nationales spécifiques publiées par ex. par les caisses professionnelles d'assurances mutuelles, caisses de sécurité sociale, services pour la protection du travail et autres organismes compétents.

Une personne qui travaille pour la première fois avec cette machine doit demander au vendeur ou à une autre personne compétente de lui montrer comment l'utiliser en toute sécurité – ou participer à un stage de formation.

Les jeunes encore mineurs ne sont pas autorisés à travailler avec cette machine – une seule exception est permise pour des apprentis de plus de 16 ans travaillant sous surveillance.

Veiller à ce que des spectateurs éventuels, en particulier des enfants, ou des animaux restent à une distance suffisante.

Lorsque la machine n'est pas utilisée, la ranger en veillant à ce qu'elle ne présente aucun danger pour d'autres personnes. Conserver la machine à un endroit adéquat, de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation.

L'utilisateur est responsable des blessures qui pourraient être infligées à d'autres personnes, de même que des dégâts matériels causés à autrui.

Ne confier la machine qu'à des personnes familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – et toujours y joindre la Notice d'emploi.

L'utilisation de dispositifs à moteur bruyants peut être soumise à des prescriptions nationales ou locales précisant les créneaux horaires à respecter.

L'utilisateur de la machine doit être reposé, en bonne santé et en bonne condition physique.

Il est conseillé à toute personne qui ne doit pas se fatiguer pour des raisons de santé de consulter son médecin pour savoir si l'utilisation d'un dispositif à moteur ne présente aucun risque.

Uniquement pour les personnes qui portent un stimulateur cardiaque : le système d'allumage de cette machine engendre un champ électromagnétique de très faible intensité. Une influence sur certains types de stimulateurs cardiaques ne peut pas être totalement exclue. Afin d'écarter tout risque pour la santé, STIHL recommande aux personnes portant un stimulateur cardiaque de consulter leur médecin traitant et le fabricant du stimulateur cardiaque.

Il est interdit de travailler avec la machine après avoir consommé de l'alcool ou de la drogue ou bien après avoir pris des médicaments qui risquent d'affecter la réactivité.

Utiliser la machine uniquement pour couper des haies, des buissons, des broussailles ou d'autres plantes de ce genre.

L'utilisation de cette machine pour d'autres travaux est interdite et pourrait provoquer des accidents ou endommager la machine. N'apporter aucune modification à ce produit – cela aussi pourrait causer des accidents ou endommager la machine.

Monter exclusivement des couteaux ou accessoires autorisés par STIHL pour cette machine ou des pièces similaires du point de vue technique. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé. Utiliser exclusivement des outils ou accessoires de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir ou la machine risquerait d'être endommagée.

STIHL recommande d'utiliser des outils et accessoires d'origine STIHL. Les propriétés de ceux-ci sont adaptées de manière optimale au produit et aux exigences de l'utilisateur.

N'apporter aucune modification à cette machine – cela risquerait d'en compromettre la sécurité. STIHL décline toute responsabilité pour des blessures ou des dégâts matériels occasionnés en cas d'utilisation d'équipements rapportés non autorisés.

Pour le nettoyage de cette machine, ne pas utiliser un nettoyeur haute pression. Le puissant jet d'eau risquerait d'endommager certaines pièces de la machine.

Ne pas nettoyer la machine au jet d'eau.

2.1 Vêtements et équipements

Porter des vêtements et équipements de protection réglementaires.



Les vêtements doivent être appropriés et ne doivent pas être gênants. Porter des vêtements bien ajustés – une combinaison, mais pas une blouse de travail.



Ne pas porter des vêtements qui risqueraient de se prendre dans le bois, les broussailles ou les pièces en mouvement de la machine. Ne porter ni écharpe ou cravate, ni bijoux. Attacher les cheveux longs de manière à ce qu'ils se trouvent au-dessus des épaules.



Porter des chaussures de sécurité avec semelle antidérapante et coquille d'acier.



AVERTISSEMENT



Pour réduire le risque de blessure oculaire, porter des lunettes de protection couvrant étroitement les yeux et conformes à la norme EN 166, EN ISO 16321. Veiller à ce que les lunettes de protection soient bien ajustées.

Porter un dispositif antibruit « personnel » – par ex. des capsules protège-oreilles.

En cas de risque de chute d'objets, porter un casque de sécurité.



Porter des gants de travail robustes en matériau résistant (par ex. en cuir).

STIHL propose une gamme complète d'équipements pour la protection individuelle.

2.2 Transport de la machine

Toujours arrêter le moteur.

Toujours monter le protège-couteaux, même pour le transport sur de courtes distances.

Dans le cas d'une machine avec position spéciale pour le transport : amener la barre de coupe dans la position de transport et la faire encliqueter.

Toujours porter la machine par le tube, de telle sorte qu'elle soit bien équilibrée – avec la barre de coupe orientée vers l'arrière.

Ne pas toucher aux pièces très chaudes de la machine ou au réducteur – **risque de brûlure !**

Pour le transport dans un véhicule : assurer la machine de telle sorte qu'elle ne risque pas de se renverser, d'être endommagée ou de perdre du carburant.

2.3 Ravitaillement



L'essence est un carburant extrêmement inflammable – rester à une distance suffisante de toute flamme ou source d'inflammation – ne pas renverser du carburant – ne pas fumer.

Arrêter le moteur avant de refaire le plein.

Ne pas refaire le plein tant que le moteur est très chaud – du carburant peut déborder – **risque d'incendie !**

Ouvrir prudemment le bouchon du réservoir à carburant, afin que la surpression interne s'échappe lentement et que du carburant ne soit pas éjecté.

Faire le plein exclusivement à un endroit bien aéré. Si l'on a renversé du carburant, essuyer immédiatement la machine. Ne pas se renverser du carburant sur les vêtements – le cas échéant, se changer immédiatement.



Après le ravitaillement, le bouchon du réservoir doit être serré le plus fermement possible.

Cela réduit le risque de desserrage du bouchon du réservoir sous l'effet des vibrations du moteur, et de fuite de carburant.

S'assurer que la machine ne présente pas de fuite – si l'on constate une fuite de carburant, ne pas mettre le moteur en marche – **danger de mort par suite de brûlures !**

2.4 Avant la mise en route du moteur

S'assurer que la machine se trouve en parfait état pour un fonctionnement en toute sécurité – conformément aux indications des chapitres correspondants de la Notice d'emploi :

- Contrôler l'étanchéité du système d'alimentation en carburant, en examinant tout particulièrement les pièces visibles telles que le bouchon du réservoir, les raccords de flexibles, la pompe d'amorçage manuelle (seulement sur les machines munies d'une pompe d'amorçage manuelle). Ne pas démarrer le moteur en cas de manque d'étanchéité ou d'endommagement – **risque d'incendie !** Avant de remettre la machine en service, la faire réparer par le revendeur spécialisé.

- Le bouton d'arrêt doit pouvoir être actionné facilement.
- Le bouton tournant de starter, le blocage de gâchette d'accélérateur, la gâchette d'accélérateur et la molette de réglage doivent fonctionner facilement – la gâchette d'accélérateur doit revenir automatiquement en position de ralenti, sous l'effet de son ressort. En partant de la position  du bouton tournant de starter, ce bouton doit revenir dans la position de marche normale **I**, sous l'effet de son ressort, lorsqu'on enfonce en même temps le blocage de gâchette d'accélérateur et la gâchette d'accélérateur.
- Contrôler le serrage du contact de câble d'allumage sur la bougie – un contact desserré peut provoquer un jaillissement d'étincelles risquant d'enflammer le mélange carburé qui aurait pu s'échapper – **risque d'incendie !**
- Les couteaux doivent être dans un état impeccable (propres, fonctionnement facile, aucune déformation), fermement serrés, bien affûtés et soigneusement enduits de produit STIHL dissolvant la résine (produit lubrifiant).
- Dans le cas d'une machine munie d'une barre de coupe à angle réglable : le mécanisme de réglage d'angle doit être encliqueté dans la position prévue pour la mise en route.
- Dans le cas d'une machine avec position spéciale pour le transport (barre de coupe rabattue contre le tube) : ne jamais mettre la machine en marche avec la barre de coupe en position de transport.
- N'apporter aucune modification aux dispositifs de commande et de sécurité.
- Les poignées doivent être propres et sèches, sans huile ni autres salissures – un point très important pour que l'on puisse manier la machine en toute sécurité.
- Ajuster le harnais et les poignées suivant la taille de l'utilisateur. Suivre les indications du chapitre « Utilisation du harnais ».

Il est interdit d'utiliser la machine si elle ne se trouve pas dans l'état impeccable requis pour un fonctionnement en toute sécurité – **risque d'accident !**

Pour parer à toute éventualité, à l'utilisation d'un harnais : s'entraîner pour savoir se dégager rapidement de la machine. Lors de cet exercice, ne pas jeter la machine sur le sol, pour ne pas risquer de l'endommager.

2.5 Mise en route du moteur

Aller au moins à 3 mètres du lieu où l'on a fait le plein – et ne pas lancer le moteur dans un local fermé.

Pour lancer le moteur, il faut impérativement se tenir bien d'aplomb, sur une aire stable et plane, et tenir fermement la machine – les couteaux ne doivent entrer en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque, car ils peuvent déjà être entraînés au démarrage du moteur.

La machine doit être maniée par une seule personne – ne pas tolérer la présence d'autres personnes dans la zone de travail – pas même à la mise en route du moteur.

Éviter tout contact avec les couteaux – **risque de blessure !**

Ne pas lancer le moteur en tenant la machine à bout de bras – pour la mise en route du moteur, procéder comme décrit dans la Notice d'emploi. Lorsqu'on relâche la gâchette d'accélérateur, les couteaux fonctionnent encore pendant quelques instants – par inertie.

Contrôler le ralenti du moteur : au ralenti – avec gâchette d'accélérateur relâchée – les couteaux doivent être arrêtés.

Écarter toute matière aisément inflammable (par ex. copeaux, morceaux d'écorce, herbe sèche, carburant) du flux des gaz d'échappement et du silencieux très chaud – **risque d'incendie !**

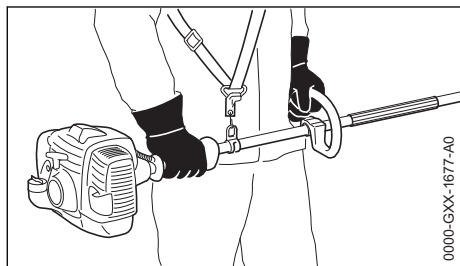
2.6 Maintien et guidage de la machine

Toujours tenir fermement la machine par les poignées, à deux mains.

Se tenir dans une position bien stable et mener la machine de telle sorte que les couteaux soient toujours orientés dans le sens opposé au corps de l'utilisateur.

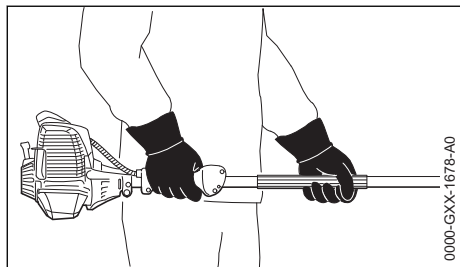
Suivant la version, la machine peut être accrochée à un harnais qui porte le poids de l'ensemble.

2.6.1 Machines munies d'une poignée circulaire



Prendre la poignée de commande dans la main droite et la poignée circulaire du tube dans la main gauche – ceci est également valable pour les gauchers. Entourer fermement les poignées avec les pouces.

2.6.2 Machines à tube muni d'une gaine faisant office de poignée



Prendre la poignée de commande dans la main droite et la gaine du tube dans la main gauche – ceci est également valable pour les gauchers. Entourer fermement les poignées avec les pouces.

2.7 Pendant le travail

En cas d'urgence ou de danger imminent, arrêter immédiatement le moteur – actionner le bouton d'arrêt.



Cette machine n'est pas isolée. Ne pas s'approcher de lignes électriques sous tension – **danger de mort par électrocution !**



À part l'utilisateur, personne ne doit se trouver dans un rayon de 5 m de la machine en marche – les couteaux en mouvement et les branches qui tombent **risquent de causer des blessures !**

Respecter aussi cette distance par rapport à des véhicules, des vitres etc. – **risque de dégâts matériels !**

Observer la barre de coupe – ne jamais couper un morceau de haie sans voir exactement la zone de coupe.

Faire extrêmement attention en coupant des haies de grande hauteur – avant de commencer, s'assurer que personne ne se trouve de l'autre côté.

Veiller à ce que le ralenti soit correctement réglé – de telle sorte qu'après le relâchement de la gâchette d'accélérateur les couteaux ne soient plus entraînés. Contrôler régulièrement et rectifier si nécessaire le réglage du ralenti. Si les couteaux sont quand même entraînés au ralenti, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé.

Lorsqu'on relâche la gâchette d'accélérateur, les couteaux fonctionnent encore pendant quelques instants – **par inertie !**

Faire particulièrement attention sur un sol glissant – mouillé ou couvert de neige – de même qu'en travaillant à flanc de coteau ou sur un sol inégal etc. – **risque de dérapage !**

Écarter les branches qui tombent et les broussailles coupées, pour qu'elles ne gênent pas le passage.

Faire attention aux obstacles : souches d'arbres, racines – **pour ne pas risquer de trébucher !**

Toujours se tenir dans une position stable et sûre.

2.7.1 Pour travailler en hauteur :

- Toujours utiliser une nacelle élévatrice.
- Ne jamais travailler en se tenant sur une échelle ou dans un arbre.
- Ne jamais travailler à des endroits présentant un manque de stabilité.
- Ne jamais travailler d'une seule main.

En travaillant avec des protège-oreilles, il faut faire tout particulièrement attention – parce que des bruits signalant un danger (cris, signaux sonores etc.) sont moins bien perceptibles.

Faire des pauses à temps pour ne pas risquer d'atteindre un état de fatigue ou d'épuisement qui pourrait **entraîner un accident !**

Travailler calmement, de manière bien réfléchie – seulement dans de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Prendre les précautions utiles pour exclure le risque de blesser d'autres personnes.



La machine émet des gaz d'échappement toxiques dès que le moteur est en marche. Ces gaz peuvent être inodores et invisibles, et renfermer des hydrocarbures et du benzène imbrûlés. Ne jamais travailler avec cette machine dans des locaux fermés ou mal aérés – pas non plus si le moteur est équipé d'un catalyseur.

En travaillant dans des fossés, des dépressions de terrain ou des espaces restreints, toujours prendre soin d'assurer une ventilation suffisante – **danger de mort par intoxication !**

En cas de nausée, de maux de tête, de troubles de la vue (par ex. rétrécissement du champ de vision) ou de l'ouïe, de vertige ou de manque de concentration croissant, arrêter immédiatement le travail – ces symptômes peuvent, entre autres, provenir d'une trop forte concentration de gaz d'échappement dans l'air ambiant – **risque d'accident !**

Éviter les émissions de bruits et de gaz d'échappement inutiles. Ne pas laisser le moteur en marche lorsque la machine n'est pas utilisée – accélérer seulement pour travailler.

Ne pas fumer en travaillant ou à proximité de la machine – **risque d'incendie !** Des vapeurs d'essence inflammables peuvent s'échapper du système d'alimentation en carburant.

Les poussières, les vapeurs et les fumées dégagées au cours du travail peuvent nuire à la santé. En cas de fort dégagement de poussière ou de fumée, porter un masque respiratoire.



À l'utilisation, le réducteur devient très chaud. Ne pas toucher au carter de réducteur – **risque de brûlure !**

Si la machine a été soumise à des sollicitations sortant du cadre de l'utilisation normale (par ex. si elle a été soumise à des efforts violents, en cas de choc ou de chute), avant de la remettre en marche, il faut impérativement s'assurer qu'elle se trouve en parfait état de fonctionnement – voir également « Avant la mise en route du moteur ». Contrôler tout particulièrement l'étanchéité du système de carburant et la fiabilité des dispositifs de sécurité. Il ne faut en aucun cas continuer d'utiliser la machine si la sécurité de son fonctionnement n'est pas garantie. En cas de doute, consulter le revendeur spécialisé.

Ne pas travailler avec la commande d'accélérateur en position de démarrage – dans cette position de la gâchette d'accélérateur, la régulation du régime du moteur n'est pas possible.

Examiner la haie et la zone de travail – pour ne pas risquer d'endommager les couteaux :

- Enlever les pierres, morceaux de métal ou autres objets solides.
- Veiller à ce que du sable ou des pierres ne passent pas entre les couteaux – par ex. lorsqu'on travaille à proximité du sol.
- Dans le cas de haies renfermant une clôture en fil de fer, ne pas toucher aux fils de fer avec les couteaux.

Éviter tout contact avec des câbles électriques sous tension – ne pas couper des câbles électriques – **risque d'électrocution !**



Tant que le moteur est en marche, ne pas toucher aux couteaux. Si les couteaux sont bloqués par un objet quelconque, arrêter immédiatement le moteur – et enlever seulement ensuite l'objet coincé – **risque de blessure !**

Si l'on accélère avec les couteaux bloqués, la charge augmente et par conséquent le régime du moteur baisse. L'embrayage patine alors continuellement, ce qui entraîne une surchauffe et une détérioration d'éléments fonctionnels importants (par ex. embrayage, pièces en matière synthétique du carter) – des dommages subéquents, par ex. le fait que les couteaux soient entraînés au ralenti, présentent un **risque de blessure !**

En cas de haies très poussiéreuses ou sales, pulvériser sur les couteaux du produit STIHL dissolvant la résine – selon besoin. Ce produit réduit considérablement la friction des couteaux, l'effet corrodant de la sève et l'agglutination de saletés sur les couteaux.

Avant de quitter la machine : arrêter le moteur.

Vérifier les couteaux à de courts intervalles réguliers – et immédiatement si leur comportement change :

- Arrêter le moteur.
- Attendre que les couteaux soient arrêtés.
- Contrôler l'état et la bonne fixation – on ne doit constater aucun début de fissuration.
- Vérifier l'affûtage.

Toujours enlever les brindilles, copeaux, feuilles etc. déposés sur le moteur et le silencieux, de même que tout dépôt de lubrifiant excessif – **risque d'incendie !**

2.8 Après le travail

Enlever la poussière et les saletés déposées sur la machine – ne pas employer de produits dissolvant la graisse.

Pulvériser sur les couteaux le produit STIHL dissolvant la résine – remettre brièvement le moteur en marche pour que le produit aérosol se répartisse uniformément sur les couteaux.

2.9 Vibrations

Au bout d'une assez longue durée d'utilisation de la machine, les vibrations peuvent provoquer une perturbation de l'irrigation sanguine des mains (« maladie des doigts blancs »).

Il n'est pas possible de fixer une durée d'utilisation valable d'une manière générale, car l'effet des vibrations dépend de plusieurs facteurs.

Les précautions suivantes permettent de prolonger la durée d'utilisation :

- garder les mains au chaud (porter des gants chauds) ;
- faire des pauses.

Les facteurs suivants raccourcissent la durée d'utilisation :

- tendance personnelle à souffrir d'une mauvaise irrigation sanguine (symptômes : doigts souvent froids, fourmillements) ;
- utilisation à de basses températures ambiantes ;
- effort exercé sur les poignées (une prise très ferme gêne l'irrigation sanguine).

Si l'on utilise régulièrement la machine pendant de longues périodes et que les symptômes indiqués ci-avant (par ex. fourmillements dans les doigts) se manifestent à plusieurs reprises, il est recommandé de se faire ausculter par un médecin.

2.10 Maintenance et réparations

La machine doit faire l'objet d'une maintenance régulière. Effectuer exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la Notice d'emploi. Faire exécuter toutes les autres opérations par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et la machine risquerait d'être endommagée. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour cette machine, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

Pour la réparation, la maintenance et le nettoyage, toujours **arrêter le moteur – risque de blessure !** – Exception : réglage du carburateur et du ralenti.

Lorsque le câble d'allumage est débranché de la bougie ou que la bougie est dévissée, ne pas faire tourner le moteur avec le lanceur – **risque d'incendie** par suite d'un jaillissement d'étincelles d'allumage à l'extérieur du cylindre !

Ne pas procéder à la maintenance de la machine à proximité d'un feu et ne pas non plus ranger la machine à proximité d'un feu – le carburant présente un **risque d'incendie !**

Contrôler régulièrement l'étanchéité du bouchon du réservoir à carburant.

Utiliser exclusivement une bougie autorisée par STIHL – voir « Caractéristiques techniques » – et dans un état impeccable.

Vérifier le câble d'allumage (isolement dans un état impeccable, bon serrage du raccord).

S'assurer que le silencieux est dans un état impeccable.

Ne pas travailler avec la machine si le silencieux est endommagé ou manque – **risque d'incendie !** – **Lésion de l'ouïe !**

Ne pas toucher au silencieux très chaud – **risque de brûlure !**

L'état des éléments antivibratoires AV a une influence sur les caractéristiques du point de vue vibrations – c'est pourquoi il faut régulièrement contrôler les éléments AV.

3 Utilisation

3.1 Saison de taille

Pour la taille des haies, respecter les prescriptions nationales ou communales en vigueur.

Ne pas utiliser le coupe-haies pendant les temps de repos – respecter les prescriptions locales concernant les émissions sonores.

3.2 Ordre chronologique de coupe

S'il est nécessaire de couper des branches de grande longueur – procéder progressivement en plusieurs passes.

Couper préalablement les branches épaisses avec un sécateur.

Tailler d'abord les deux côtés puis le faite de la haie.

3.3 Élimination des déchets

Ne pas jeter les végétaux coupés à la poubelle – les végétaux donnent un bon compost !

3.4 Préparation

- ▶ En cas de barre de coupe à angle réglable : amener la barre de coupe en ligne droite (0°) par rapport au tube.
- ▶ Enlever le protège-couteaux.
- ▶ Mettre le moteur en marche.
- ▶ En cas d'utilisation d'un harnais : mettre le harnais et suspendre la machine au harnais.

3.5 Technique de travail

3.5.1 Coupe à l'horizontale (avec barre de coupe coudée)



Pour couper à proximité du sol – par ex. les plantes de couverture, en se tenant debout.

Avancer en décrivant un arc de cercle avec le coupe-haies, comme avec une faucille – utiliser les deux côtés de la barre de coupe.



AVERTISSEMENT

Les variantes K (HL 92 K / HL 94 K) ne sont pas autorisées pour une coupe à proximité du sol.

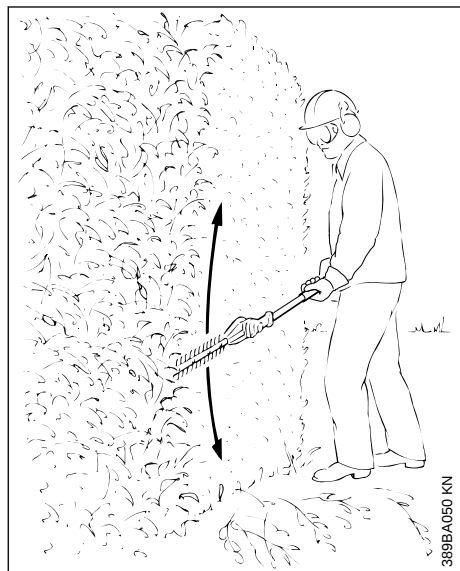
3.5.2 Coupe à la verticale (avec barre de coupe coudée)



Pour tailler les haies en se tenant à une certaine distance – par ex. pour ne pas marcher sur une plate-bande.

Avancer en décrivant un arc de cercle avec le coupe-haies, en montant et en descendant – utiliser les deux côtés des couteaux.

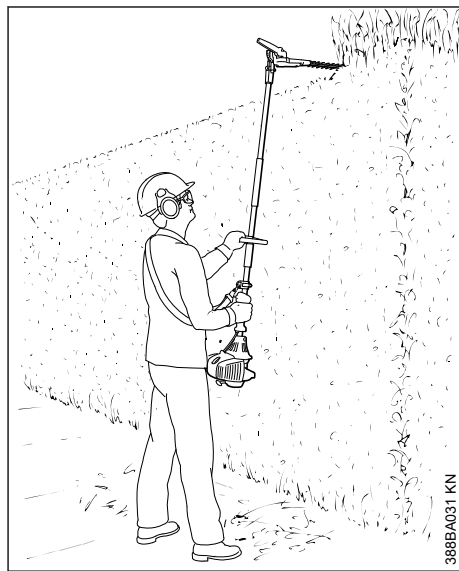
3.5.3 Coupe à la verticale (avec barre de coupe droite)



Grande portée – même sans dispositif supplémentaire.

Avancer en décrivant un arc de cercle avec le coupe-haies, en montant et en descendant – utiliser les deux côtés des couteaux.

3.5.4 Coupe du faîte de la haie (avec barre de coupe coudée)



Tenir le coupe-haies à la verticale et le faire pivoter – on obtient ainsi une grande portée.

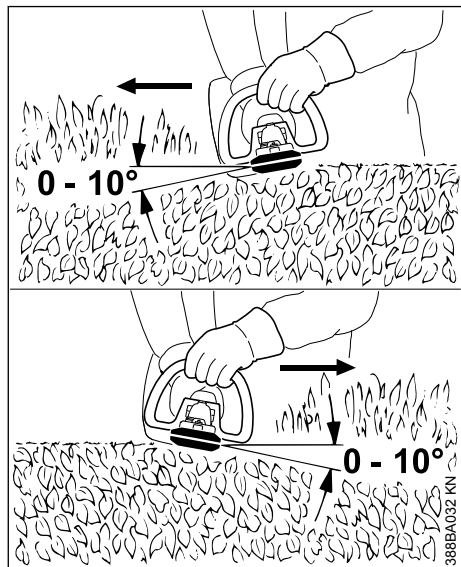


AVERTISSEMENT

Un travail à bras levés est fatigant et, par mesure de sécurité, une telle position de travail devrait être limitée à quelques instants seulement. Couder la barre de coupe au maximum – cela permet d'atteindre une grande hauteur de travail, tout en

tenant la machine à hauteur réduite, dans une position moins fatigante.

3.5.5 Coupe à l'horizontale (avec barre de coupe droite)



Présenter la barre de coupe sous un angle de 0° à 10°, mais la mener à l'horizontale.



Mener le coupe-haies comme une faucille, en décrivant un arc de cercle en direction de la bordure, pour que les branches coupées tombent sur le sol.

Recommandation : ne tailler que des haies qui arrivent au maximum à hauteur de poitrine.

4 Outils à rapporter autorisés

Sur le dispositif à moteur de base, le montage des outils à rapporter STIHL suivants est autorisé :

Outil à rapporter	Utilisation sur
HL 0°, 500 mm ¹⁾	Coupe-haies
HL 0°, 600 mm ¹⁾	Coupe-haies
HL 145°, 500 mm ¹⁾	Coupe-haies
HL 145°, 600 mm ¹⁾	Coupe-haies
HT ²⁾	Perche élagueuse
BF ^{2) 3)}	Sarcluse
SP 10	Récolteuse d'olives

¹⁾ Sur les variantes à tube long (HL 92, HL 94), la poignée circulaire est indispensable

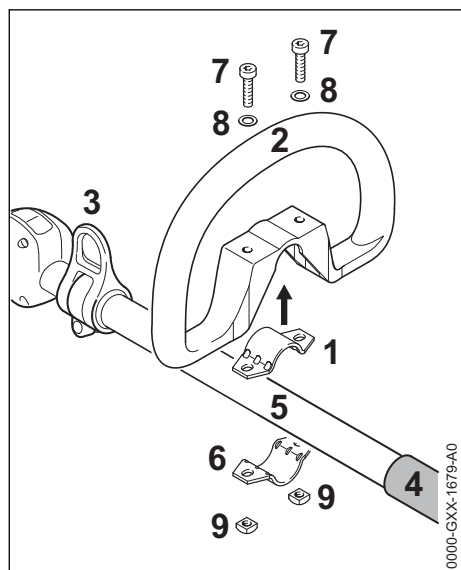
²⁾ Montage interdit sur les variantes à tube court (HL 92 K, HL 94 K)

³⁾ La poignée circulaire est indispensable

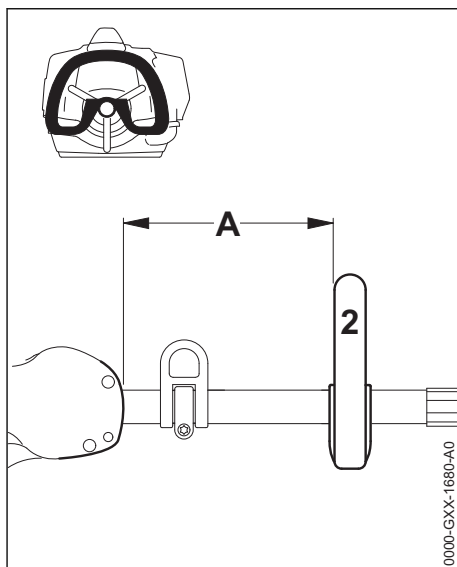
5 Assemblage

5.1 Montage de la poignée circulaire (HL 92, HL 94)

Sur les variantes à tube long (HL 92, HL 94) la poignée circulaire est indispensable.

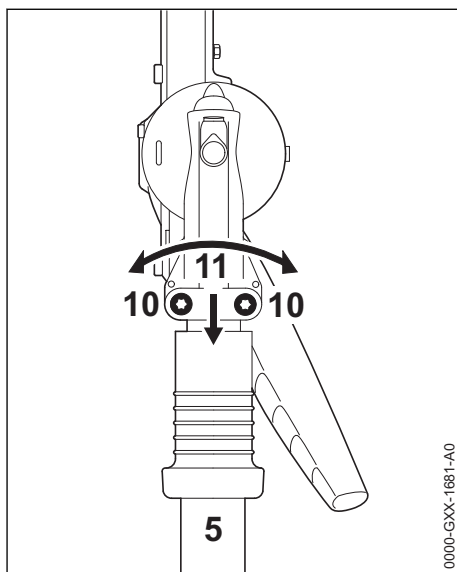


- Poser la bride (1) dans la poignée circulaire (2) et la poser avec la poignée sur le tube (5), entre l'anneau de suspension (3) et la gaine faisant office de poignée (4).
- Appliquer la bride (6).
- Faire coïncider les trous.
- Introduire les vis (7) munies de rondelles (8).
- Engager les écrous à quatre pans (9) sur le filetage et visser les vis.

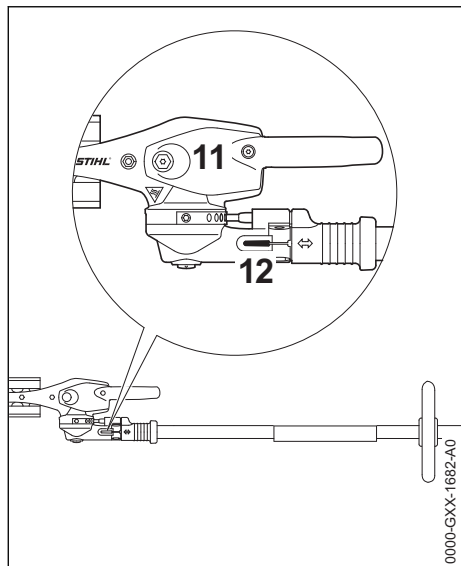


- Ajuster la poignée circulaire (2) et la placer dans la position la plus commode pour l'utilisateur (position recommandée : env. 20 cm).
- Serrer les vis.

5.2 Montage du réducteur



- Desserrer les vis de serrage (10).
- Glisser le réducteur (11) sur le tube (5) – à l'introduction, faire légèrement pivoter le réducteur (11) dans les deux sens.



Une fois que l'extrémité du tube n'est plus visible dans la fente de serrage (12) :

- ▶ Pousser encore le réducteur (11) jusqu'en butée.
- ▶ Visser les vis de serrage jusqu'à ce qu'elles viennent en appui.
- ▶ Ajuster le réducteur (11) par rapport à l'ensemble moteur.
- ▶ Serrer les vis de serrage.

6 Carburant

Le moteur doit être alimenté avec un mélange d'essence et d'huile moteur.



AVERTISSEMENT

Éviter un contact direct de la peau avec le carburant et l'inhalation des vapeurs de carburant.

6.1 STIHL MotoMix

STIHL recommande l'utilisation du carburant STIHL MotoMix. Ce mélange prêt à l'usage ne contient ni benzène, ni plomb. Il se distingue par un indice d'octane élevé et présente l'avantage de toujours garantir le rapport de mélange qui convient.

Le carburant STIHL MotoMix est mélangé avec de l'huile STIHL HP Ultra pour moteurs deux-temps, pour garantir la plus grande longévité du moteur.

Le MotoMix n'est pas disponible sur tous les marchés.

6.2 Composition du mélange

AVIS

Des essences et huiles qui ne conviennent pas ou un rapport de mélange non conforme aux prescriptions peuvent entraîner de graves avaries du moteur. Des essences et huiles moteur de qualité inférieure risquent de détériorer le moteur, les bagues d'étanchéité, les conduites et le réservoir à carburant.

6.2.1 Essence

Utiliser seulement de l'**essence de marque** – sans plomb ou avec plomb – dont l'indice d'octane atteint au moins 90 RON.

Une essence à teneur en alcool supérieure à 10% peut causer des perturbations du fonctionnement des moteurs équipés d'un carburateur à réglage manuel et c'est pourquoi il convient de ne pas l'employer sur ces moteurs.

Les moteurs équipés de la M-Tronic développent leur pleine puissance également avec une essence dont la teneur en alcool atteint jusqu'à 27% (E27).

6.2.2 Huile moteur

Si l'on compose soi-même le mélange de carburant, il est seulement permis d'utiliser de l'huile STIHL pour moteur deux-temps ou une autre huile moteur hautes performances des classes JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC ou ISO-L-EGD.

STIHL prescrit l'utilisation de l'huile HP ultra ou d'une huile moteur hautes performances de même qualité afin de garantir le respect des normes antipollution sur toute la durée de vie de la machine.

6.2.3 Rapport du mélange

Avec de l'huile STIHL pour moteur deux-temps 1:50 ; 1:50 = 1 part d'huile + 50 parts d'essence

6.2.4 Exemples

Quantité d'essence	Huile deux-temps STIHL 1:50	
Litres	Litres	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)

Quantité d'essence	Huile deux-temps	
Litres	Litres	(ml)
25	0,50	(500)

- Verser dans un bidon homologué pour carburant d'abord l'huile moteur, puis l'essence – et mélanger soigneusement.

6.3 Stockage du mélange

Stocker le mélange exclusivement dans des bidons homologués pour le carburant, à un endroit sec, frais et sûr, à l'abri de la lumière et des rayons du soleil.

Le mélange vieillit – ne préparer le mélange que pour quelques semaines à l'avance. Ne pas stocker le mélange pendant plus de 30 jours. Sous l'effet de la lumière, des rayons du soleil ou de températures trop basses ou trop fortes, le mélange peut plus rapidement se dégrader et devenir inutilisable.

Le carburant STIHL MotoMix peut toutefois être stocké, sans inconvénient, durant une période maximale de 5 ans.

- Avant de faire le plein, secouer vigoureusement le bidon de mélange.



AVERTISSEMENT

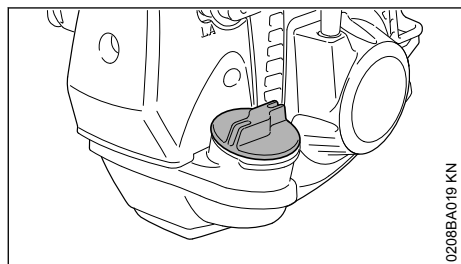
Une pression peut s'établir dans le bidon – ouvrir le bouchon avec précaution.

- Nettoyer régulièrement et soigneusement le réservoir à carburant et les bidons.

Pour l'élimination des restes de carburant et du liquide employé pour le nettoyage, procéder conformément à la législation et de façon écologique !

7 Ravitaillement en carburant

7.1 Bouchon de réservoir à carburant

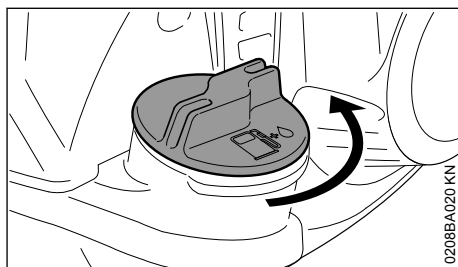


AVERTISSEMENT

Pour refaire le plein sur un terrain en pente, toujours orienter la machine de telle sorte que le bouchon du réservoir à carburant se trouve en amont, par rapport à la déclivité.

- Sur un terrain plat, poser la machine de telle sorte que le bouchon soit orienté vers le haut.
- Avant de faire le plein, nettoyer le bouchon du réservoir et son voisinage, afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir à carburant.

7.2 Ouverture du bouchon du réservoir



- Tourner le bouchon dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il puisse être enlevé de l'orifice du réservoir ;
- enlever le bouchon du réservoir ;

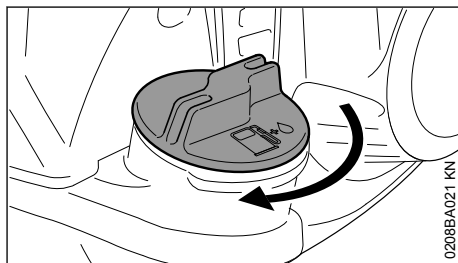
7.3 Ravitaillement en carburant

En faisant le plein, ne pas renverser du carburant et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord.

STIHL recommande d'utiliser le système de remplissage STIHL pour carburant (accessoire optionnel).

- refaire le plein de carburant ;

7.4 Fermeture du bouchon du réservoir

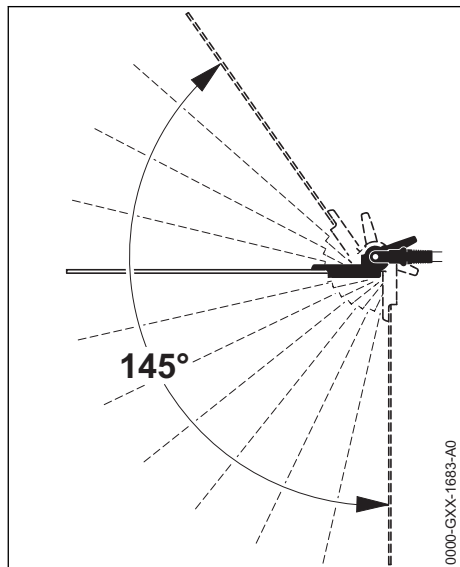


- présenter le bouchon sur l'orifice ;

- tourner le bouchon dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'en butée, puis le serrer le plus fermement possible, à la main.

8 Réglage de la barre de coupe

8.1 Mécanisme de réglage d'angle sur une plage de 145°



En partant de 0° (barre de coupe droite), la barre de coupe peut être réglée dans 4 positions vers le haut (jusqu'à 55°) et dans 7 positions vers le bas (jusqu'à 90°, c'est-à-dire à angle droit vers le bas). On obtient ainsi 12 positions de travail réglables individuellement.



AVERTISSEMENT

Ne procéder au réglage de la barre de coupe que lorsque les couteaux sont immobiles – moteur au ralenti – **risque de blessure** !



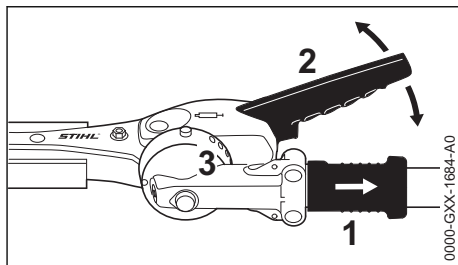
AVERTISSEMENT

À l'utilisation, le réducteur devient très chaud. Ne pas toucher au carter de réducteur – **risque de brûlure** !



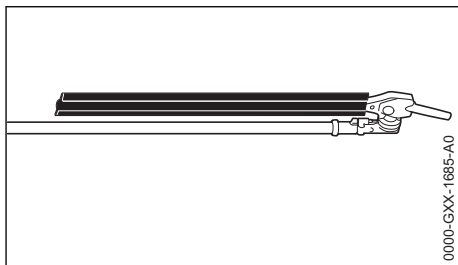
AVERTISSEMENT

Au cours du réglage, ne jamais toucher à la barre de coupe – **risque de blessure** !



- Tirer la douille coulissante (1) en arrière et, à l'aide du levier (2), décaler l'articulation d'un trou (ou de plusieurs trous) du secteur d'encliquetage.
- Relâcher la douille coulissante (1) et faire encliqueter le boulon dans le secteur d'encliquetage (3).

8.2 Position de transport



Pour réduire l'encombrement lors du transport, la barre de coupe peut être rabattue et immobilisée dans une position parallèle au tube.



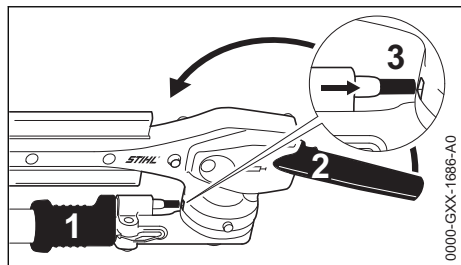
AVERTISSEMENT

Pour placer la barre de coupe en position de transport ou la ramener de la position de transport dans la position de travail, il faut impérativement que le moteur soit arrêté – à cet effet, appuyer sur le bouton d'arrêt – et que le protège-couteaux soit glissé sur la barre de coupe – **risque de blessure** !



AVERTISSEMENT

À l'utilisation, le réducteur devient très chaud. Ne pas toucher au carter de réducteur – **risque de brûlure** !



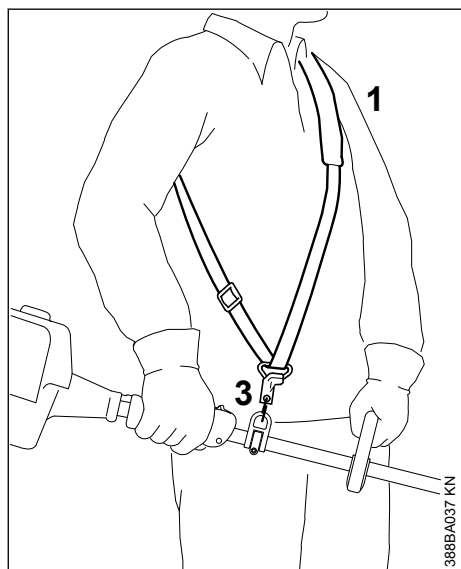
- ▶ Arrêter le moteur.
- ▶ Glisser le protège-couteaux sur la barre de coupe.
- ▶ Tirer la douille coulissante (1) en arrière et, à l'aide du levier (2), faire basculer l'articulation vers le haut, en direction du tube, jusqu'à ce que la barre de coupe soit parallèle au tube.
- ▶ Relâcher la douille coulissante (1) et faire encliqueter le boulon dans la position d'encliquetage (3) prévue dans le carter.

9 Utilisation du harnais

Suivant la version, la machine peut être portée à l'aide d'un harnais.

Le type et la version du harnais diffèrent suivant les marchés.

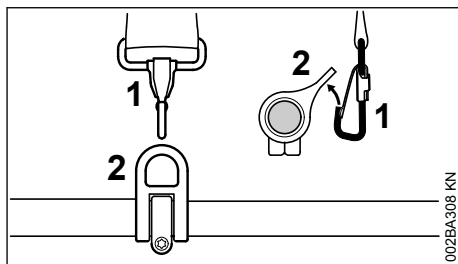
9.1 Harnais simple



- ▶ Mettre le harnais simple (1).
- ▶ Ajuster la longueur des sangles.

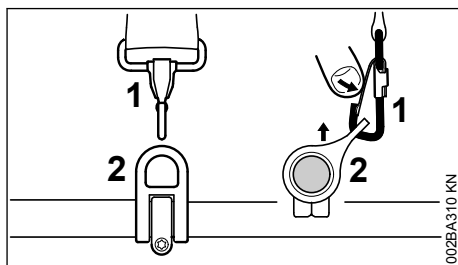
- ▶ Une fois que la machine est accrochée, le mousqueton (3) doit se trouver au niveau de la hanche droite.

9.2 Accrochage de la machine au harnais



- ▶ Accrocher le mousqueton (1) à l'anneau de suspension (2) fixé sur le tube – en retenant l'anneau de suspension.

9.3 Décrochage de la machine du harnais



- ▶ Appuyer sur la languette du mousqueton (1) et sortir l'anneau de suspension (2) du mousqueton.

9.4 Dégagement rapide



AVERTISSEMENT

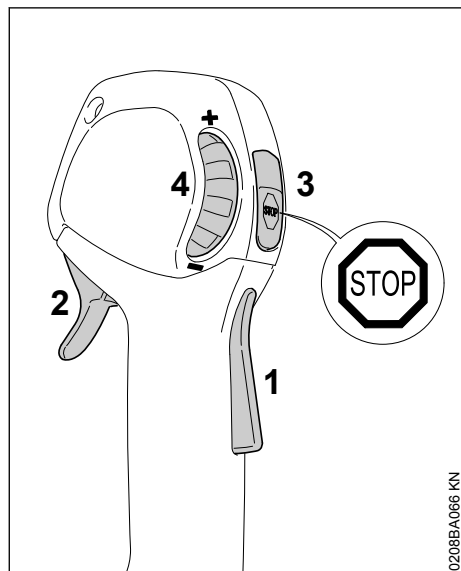
En cas de danger imminent, il faut se dégager rapidement de la machine et la jeter loin de soi. S'entraîner pour pouvoir se dégager rapidement de la machine. Lors de cet exercice, ne pas jeter la machine sur le sol, pour ne pas risquer de l'endommager.

Pour savoir se dégager rapidement de la machine, s'entraîner à décrocher la machine du mousqueton – en procédant comme indiqué au chapitre « Décrochage de la machine du harnais ».

En cas d'utilisation d'un harnais simple : s'entraîner pour savoir se dégager rapidement de la sangle passée sur l'épaule.

10 Mise en route / arrêt du moteur

10.1 Éléments de commande

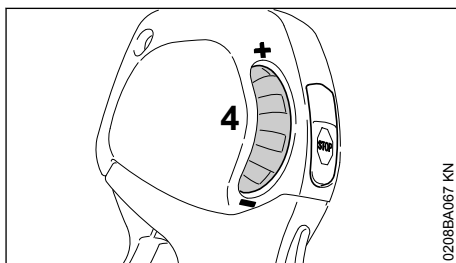


- 1 Blocage de gâchette d'accélérateur
- 2 Gâchette d'accélérateur
- 3 Bouton d'arrêt – avec les positions pour marche normale et Stop = arrêt. Pour couper le contact, il faut enfoncer le bouton d'arrêt (⊖) – voir « Fonctionnement du bouton d'arrêt et de l'allumage ».
- 4 Molette de réglage – pour limitation de la course de la gâchette d'accélérateur – voir « Fonction de la molette de réglage »

10.1.1 Fonctionnement du bouton d'arrêt et de l'allumage

Lorsqu'on actionne le bouton d'arrêt, le contact est coupé et le moteur s'arrête. Après le relâchement du bouton d'arrêt, ce dernier repasse en position de **marche normale** : une fois que le moteur est arrêté, le bouton d'arrêt étant revenu en position de marche normale, le contact d'allumage est remis automatiquement – le moteur est prêt à démarrer et peut être lancé.

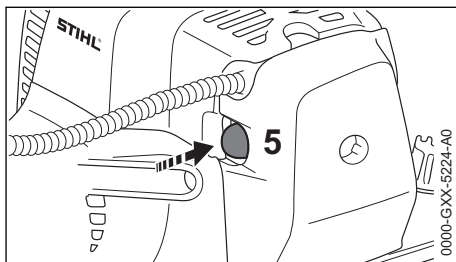
10.1.2 Fonction de la molette de réglage



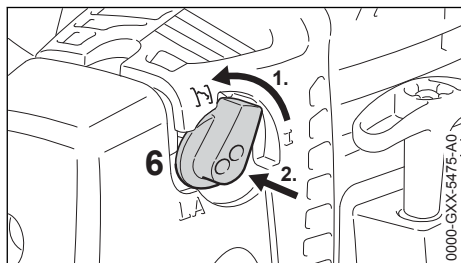
La molette de réglage (4) permet de régler, en continu, la course de la gâchette d'accélérateur et ainsi la plage de régimes du moteur, entre le ralenti et la position pleins gaz :

- Si l'on tourne la molette de réglage (4) dans le sens – : la course de la gâchette d'accélérateur est réduite, le régime moteur maximal est réglé à un niveau inférieur.
- Si l'on tourne la molette de réglage (4) dans le sens + : la course de la gâchette d'accélérateur augmente, le régime moteur maximal est réglé à un niveau supérieur.
- En enfonçant vigoureusement la gâchette d'accélérateur à fond, malgré la limitation réglée, on peut cependant accélérer à pleins gaz. La limitation réglée reste alors activée – c'est-à-dire qu'après le relâchement de la gâchette d'accélérateur on se retrouve dans la plage de régimes préalablement réglée.

10.2 Mise en route du moteur



- Enfoncer au moins 5 fois le soufflet de la pompe d'amorçage manuelle (5) – même si le soufflet est rempli de carburant.

Moteur froid (démarrage à froid)

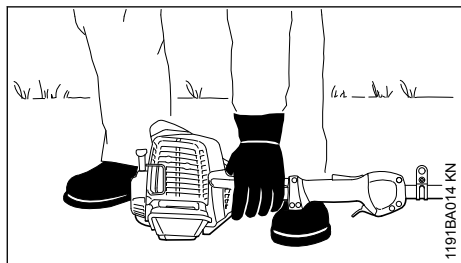
- Tourner le bouton de starter (6), puis appuyer sur **I**.

Ce réglage est également valable si le moteur a déjà tourné mais est encore froid.

- Tourner la molette de réglage en direction de **+**, jusqu'en butée.

Moteur très chaud (démarrage à chaud)

- Laisser le bouton de starter (6) dans la position **I**.

10.2.1 Lancement du moteur

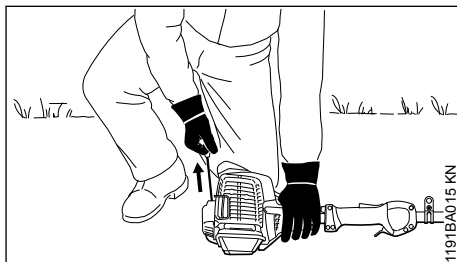
- Poser la machine sur le sol, dans une position sûre : la patte d'appui du moteur et le carter du réducteur servent d'appuis.
- En cas de barre de coupe à angle réglable et de position spéciale pour le transport : amener la barre de coupe en ligne droite (0°) par rapport au tube.
- Si la machine en est équipée : enlever le protège-couteaux des couteaux.

Les couteaux ne doivent entrer en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque – **risque d'accident !**

- Se tenir dans une position bien stable – différentes positions possibles : debout, penché en avant ou à genoux.
- Avec la main gauche, plaquer **fermement** la machine sur le sol – en ne touchant ni à la gâchette d'accélérateur, ni au blocage de gâchette d'accélérateur ou au bouton d'arrêt.

AVIS

Ne pas poser le pied ou le genou sur le tube !



- Avec la main droite, saisir la poignée du lanceur.

10.2.2 Version sans ErgoStart

- Tirer lentement la poignée du lanceur jusqu'à la première résistance perceptible, puis tirer vigoureusement d'un coup sec.

10.2.3 Version avec ErgoStart (version C-E)

- Tirer lentement et régulièrement sur la poignée du lanceur.

AVIS

Ne pas sortir le câble sur toute sa longueur – il **risquerait de casser !**

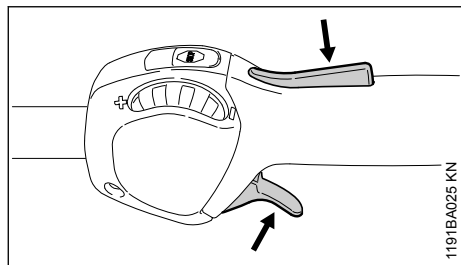
- Ne pas lâcher la poignée du lanceur – la guider à la main dans le sens opposé à la traction, de telle sorte que le câble de lancement puisse s'enrouler correctement.
- Lancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre.

10.2.4 Dès que le moteur tourne**À des températures inférieures à + 10 °C**

Faire chauffer la machine pendant au moins 10 secondes en position **I**.

À des températures supérieures à + 10 °C

Faire chauffer la machine pendant env. 5 secondes en position **I**.



- ▶ Enfoncer le blocage de gâchette d'accélérateur et accélérer – le bouton tournant de starter revient dans la position de marche normale **I**.

Après un **démarrage à froid**, faire chauffer le moteur en donnant quelques coups d'accélérateur.



AVERTISSEMENT

Si le carburateur est correctement réglé, les courbes ne doivent pas être entraînées au ralenti.

La machine est prête à l'utilisation.

10.3 Arrêt du moteur

- ▶ Actionner le bouton d'arrêt – le moteur s'arrête – relâcher le bouton d'arrêt – le bouton d'arrêt revient dans la position initiale, sous l'effet de son ressort.

10.4 Indications complémentaires concernant la mise en route du moteur

Si le moteur cale en position de démarrage à froid **I**

- ▶ Enfoncer le blocage de gâchette d'accélérateur et accélérer – le bouton tournant de starter revient dans la position de marche normale **I**.
- ▶ Relancer le moteur en position **I** jusqu'à ce qu'il démarre.

Si le moteur tournant en position de démarrage à froid **I** cale à l'accélération

- ▶ Relancer le moteur en position de démarrage à froid **I**, jusqu'à ce qu'il démarre.

Si le moteur ne démarre pas

- ▶ Contrôler si tous les éléments de commande sont réglés correctement.
- ▶ Contrôler s'il y a du carburant dans le réservoir, refaire le plein si nécessaire.
- ▶ Contrôler si le contact du câble d'allumage est fermement emboîté sur la bougie.

- ▶ Répéter la procédure de mise en route du moteur.

Si le moteur est noyé

- ▶ Placer le levier du volet de starter en position **I** – continuer de lancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre.

Si le moteur est tombé en panne sèche

- ▶ Après avoir fait le plein, enfoncer au moins 5 fois le soufflet de la pompe d'amorçage – même si le soufflet est rempli de carburant.
- ▶ Tourner le bouton de starter dans la position requise en fonction de la température du moteur.
- ▶ Relancer le moteur.

11 Instructions de service

11.1 Au cours de la première période d'utilisation

Jusqu'à épuisement des trois premiers pleins du réservoir, ne pas faire tourner le dispositif à moteur neuf à haut régime, à vide, afin d'éviter une sollicitation supplémentaire au cours du rodage. Durant le rodage, les éléments mobiles doivent s'adapter les uns aux autres – les frictions à l'intérieur du bloc-moteur offrent une résistance assez élevée. Le moteur n'atteint sa puissance maximale qu'au bout d'une période d'utilisation correspondant à la consommation de 5 à 15 pleins du réservoir.

11.2 Au cours du travail

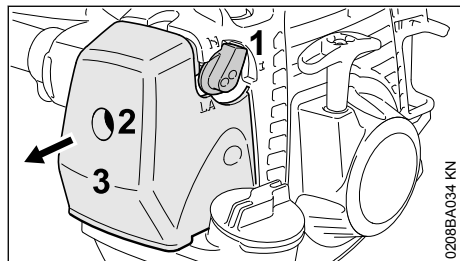
Après une assez longue phase de fonctionnement à pleine charge, laisser le moteur tourner au ralenti pendant quelques instants – le plus gros de la chaleur est alors dissipé par le flux d'air de refroidissement, ce qui évite une accumulation de chaleur qui soumettrait les pièces rapportées sur le bloc-moteur (allumage, carburateur) à des sollicitations thermiques extrêmes.

11.3 Après le travail

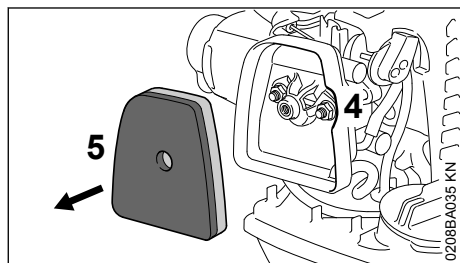
Pour une courte période d'immobilisation : laisser le moteur refroidir. Veiller à ce que le réservoir à carburant soit complètement vide et, jusqu'à la prochaine utilisation, ranger le dispositif à un endroit sec, à l'écart de toute source d'inflammation. Pour une assez longue période d'immobilisation – voir « Rangement du dispositif » !

12 Nettoyage du filtre à air

12.1 Si la puissance du moteur baisse sensiblement



- Tourner le bouton de starter (1) dans la position **I** ;
- tourner la vis (2) du couvercle de filtre (3), dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le couvercle soit desserré ;
- enlever le couvercle de filtre (3) ;
- nettoyer grossièrement le voisinage du filtre ;



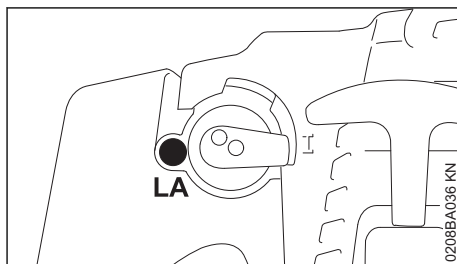
- engager les doigts dans l'échancrure (4) du boîtier du filtre et sortir le filtre en feutre (5) ;
- remplacer le filtre en feutre (5) – pour un dépannage provisoire, le battre ou le nettoyer à la soufflette – ne pas le laver ;

AVIS

Remplacer les pièces endommagées !

- mettre le filtre en feutre (5) dans le boîtier de filtre ;
- tourner le bouton de starter (1) dans la position **I** ;
- poser le couvercle de filtre (3) – en veillant à ce que la vis (2) ne soit pas gauchie – visser la vis.

13 Réglage du carburateur



Départ usine, le carburateur de la machine est ajusté de telle sorte que dans toutes les conditions de fonctionnement le moteur soit alimenté avec un mélange carburé de composition optimale.

13.1 Réglage du régime de ralenti

Si le moteur cale au ralenti

- Tourner lentement la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le moteur tourne rond.

Si les couteaux sont entraînés au ralenti

- Tourner lentement la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que les couteaux ne soient plus entraînés.



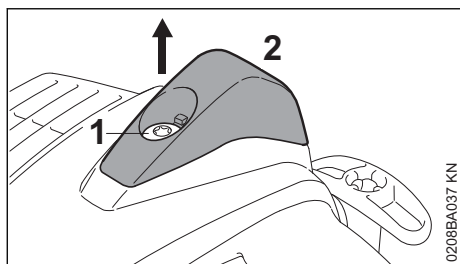
AVERTISSEMENT

Si les couteaux ne s'arrêtent pas au ralenti, malgré le réglage correct, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé.

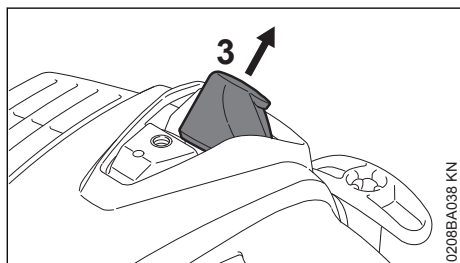
14 Bougie

- En cas de manque de puissance du moteur, de difficultés de démarrage ou de perturbations au ralenti, contrôler tout d'abord la bougie ;
- après env. 100 heures de fonctionnement, remplacer la bougie – la remplacer plus tôt si les électrodes sont fortement usées – utiliser exclusivement les bougies antiparasitées autorisées par STIHL – voir « Caractéristiques techniques ».

14.1 Démontage de la bougie

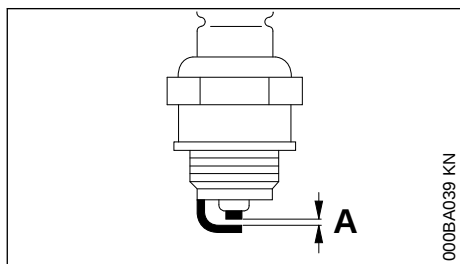


- ▶ Tourner la vis (1) du capuchon (2) jusqu'à ce que le capuchon puisse être enlevé.
- ▶ Enlever le capuchon.



- ▶ Enlever le contact de câble d'allumage (3) de la bougie
- ▶ Dévisser la bougie.

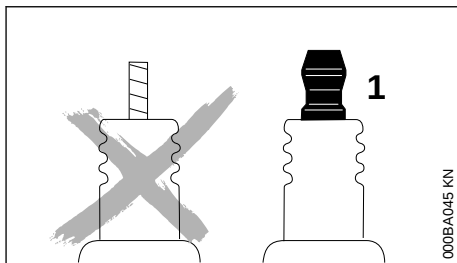
14.2 Contrôler la bougie



- ▶ Nettoyer la bougie si elle est encrassée ;
- ▶ contrôler l'écartement des électrodes (A) et le rectifier si nécessaire – pour la valeur correcte, voir « Caractéristiques techniques » ;
- ▶ éliminer les causes de l'encrassement de la bougie.

Causes possibles :

- trop d'huile moteur dans le carburant ;
- filtre à air encrassé ;
- conditions d'utilisation défavorables.



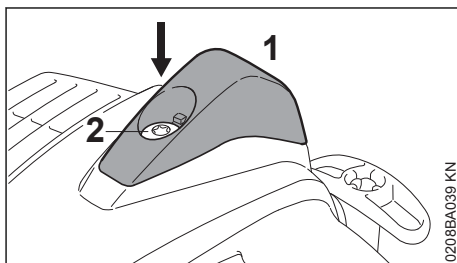
! AVERTISSEMENT

Si l'écrou de connexion (1) manque ou n'est pas fermement serré, un jaillissement d'étincelles peut se produire. Si l'on travaille dans le voisinage de matières inflammables ou présentant des risques d'explosion, cela peut déclencher un incendie ou une explosion. Cela peut causer des dégâts matériels et des personnes risquent d'être grièvement blessées.

- ▶ Utiliser des bougies antiparasitées avec écrou de connexion fixe.

14.3 Montage de la bougie

- ▶ Visser et serrer la bougie
- ▶ Presser fermement le contact de câble d'allumage sur la bougie.



- ▶ Mettre le capuchon (1) en place, visser et serrer la vis (2).

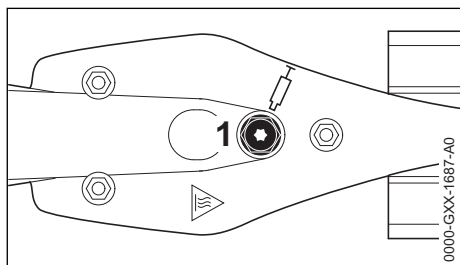
15 Graissage du réducteur



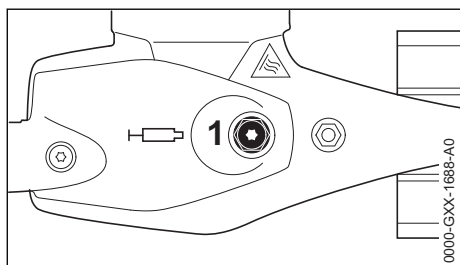
15.1 Réducteur de commande des couteaux

Pour le réducteur de commande des couteaux, utiliser la graisse à réducteur STIHL pour taille-haies (accessoire optionnel).

15.1.1 Version HL 0°



15.1.2 Version HL 145° à angle réglable



- ▶ Contrôler régulièrement la charge de graisse, environ toutes les 25 heures de fonctionnement – pour cela, dévisser le bouchon fileté (1) – si aucune graisse n'est visible sur la face intérieure du bouchon, visser le tube de graisse.
- ▶ Injecter jusqu'à 10 g (2/5 oz) de graisse dans le carter du réducteur.

AVIS

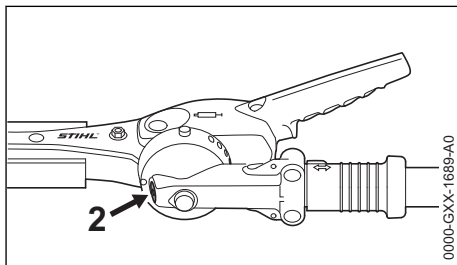
Ne pas remplir complètement le carter de réducteur avec de la graisse.

- ▶ Dévisser le tube de graisse.
- ▶ Revisser et serrer le bouchon fileté.

15.2 Engrenage d'angle

Pour l'engrenage d'angle, utiliser la graisse à réducteur STIHL pour pour taille-haies (accessoire optionnel).

15.2.1 Version HL 145° à angle réglable



- ▶ Contrôler régulièrement la charge de graisse, environ toutes les 25 heures de fonctionnement – pour cela, dévisser le bouchon fileté (2) – si aucune graisse n'est visible sur la face intérieure du bouchon, visser le tube de graisse.
- ▶ Injecter jusqu'à 5 g (1/5 oz) de graisse dans le carter du réducteur.

AVIS

Ne pas remplir complètement le carter de réducteur avec de la graisse.

- ▶ Dévisser le tube de graisse.
- ▶ Revisser et serrer le bouchon fileté.

16 Affûtage

Si le rendement de coupe baisse, que la coupe n'est plus impeccable ou que des branches restent souvent coincées : réaffûter les couteaux.

Le réaffûtage des couteaux devrait être effectué par un revendeur spécialisé, à l'aide d'une affûteuse. STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

Sinon, utiliser une lime d'affûtage plate. Tenir la lime d'affûtage sous l'angle prescrit (voir « Caractéristiques techniques »), par rapport au plan du couteau.

- ▶ Affûter uniquement le tranchant.
- ▶ Toujours limer en direction du tranchant.
- ▶ La lime ne doit mordre qu'en avançant – la relever au retour.
- ▶ Éliminer le morfil du couteau à l'aide d'une pierre à repasser.
- ▶ Enlever très peu de matière.
- ▶ Après l'affûtage – enlever la laille et la poussière de meulage et pulvériser sur les couteaux du produit STIHL dissolvant la résine.

AVIS

Ne pas travailler avec des couteaux émoussés ou endommagés – cela entraînerait une trop forte sollicitation de la machine et le résultat de la coupe ne serait pas satisfaisant.

17 Rangement

Pour un arrêt de travail d'env. 30 jours ou plus

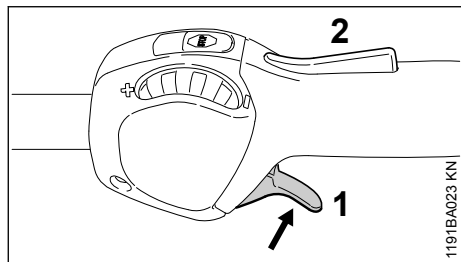
- ▶ Vider et nettoyer le réservoir à carburant à un endroit bien aéré.
- ▶ Éliminer le carburant conformément à la législation et aux prescriptions pour la protection de l'environnement.
- ▶ Si la machine possède une pompe d'amorçage manuelle : appuyer au moins 5 fois sur le soufflet de la pompe d'amorçage manuelle.
- ▶ Mettre le moteur en route et laisser le moteur tourner au ralenti jusqu'à ce qu'il s'arrête.
- ▶ Nettoyer les couteaux, contrôler leur état et pulvériser sur les couteaux le produit STIHL dissolvant la résine.
- ▶ Monter le protège-couteaux.
- ▶ Nettoyer soigneusement la machine.
- ▶ Conserver la machine à un endroit sec et sûr. La ranger de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation (par ex. par des enfants).

18 Contrôle et maintenance par l'utilisateur

18.1 Câble de commande des gaz

18.1.1 Contrôle du réglage du câble de commande des gaz

Symptôme de défaut : le régime du moteur augmente lorsqu'on enfonce seulement la gâchette d'accélérateur.



- ▶ Mettre le moteur en marche.
- ▶ Enfoncer la gâchette d'accélérateur (1) – sans actionner le blocage de gâchette d'accélérateur (2).

Si dans ce cas le régime du moteur s'élève et/ou que les couteaux sont entraînés, il est impérativement nécessaire de régler le câble de commande des gaz.

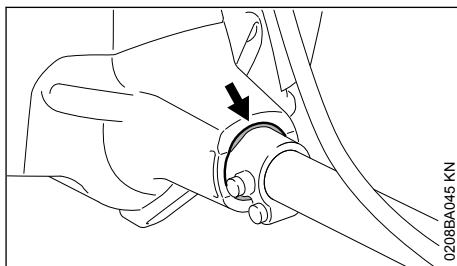
- ▶ Arrêter le moteur.
- ▶ Faire régler le câble de commande des gaz par le revendeur spécialisé. STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

19 Contrôle et maintenance par le revendeur spécialisé

19.1 Travaux de maintenance

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

19.2 Élément antivibratoire



Un élément en caoutchouc amortissant les vibrations est intercalé entre l'ensemble moteur et le tube. Le faire vérifier s'il présente des traces d'usure visibles ou si une élévation permanente du taux de vibrations devient perceptible.

20 Instructions pour la maintenance et l'entretien

Les indications se rapportent à des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, il faut réduire, en conséquence, les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou tous les jours	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de défaut	en cas d'endommagement	Au besoin
Machine entière	Contrôle visuel (état impeccable pour un fonctionnement en toute sécurité, étanchéité)	X		X						
	Nettoyage		X							
	Remplacement des pièces endommagées	X								
Poignée de commande	Contrôle du fonctionnement	X		X						
Filtre à air	Contrôle visuel					X		X		
	Nettoyage du boîtier de filtre									X
	Remplacement du filtre en feutre ¹⁾								X	X
Réservoir à carburant	Nettoyage						X	X		X
Pompe d'amorçage manuelle (si la machine en est équipée)	Contrôle	X								
	Réparation par le revendeur spécialisé ²⁾								X	
Crépine d'aspiration dans le réservoir à carburant	Contrôle par le revendeur spécialisé ²⁾							X		
	Remplacement par le revendeur spécialisé ²⁾						X		X	X
Carburateur	Contrôle du ralenti, les couteaux ne doivent pas être entraînés	X		X						
	Réglage du ralenti									X
Bougie	Réglage de l'écartement des électrodes							X		
	Remplacement toutes les 100 heures de fonctionnement									
Ouverture d'aspiration d'air de refroidissement	Contrôle visuel		X							
	Nettoyage									X
Ailettes de refroidissement du cylindre	Nettoyage par le revendeur spécialisé ²⁾						X			
Vis et écrous accessibles (sauf vis de réglage)	Resserrage									X
Éléments antivibratoires	Contrôle visuel ³⁾	X						X		X

Les indications se rapportent à des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, il faut réduire, en conséquence, les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou tous les jours	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de défaut	en cas d'endommagement	Au besoin
	Remplacement par le revendeur spécialisé ²⁾								X	
Couteaux	Contrôle visuel	X		X						
	Nettoyage ⁴⁾		X							
	Affûtage ⁴⁾								X	X
Lubrification du réducteur	Contrôle	X								
	Appoint									X
Étiquettes de sécurité	Remplacement								X	
¹⁾Seulement si la puissance du moteur baisse sensiblement ²⁾STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL ³⁾Voir le chapitre « Contrôle et maintenance par le revendeur spécialisé », section « Éléments anti-vibratoires » ⁴⁾Puis pulvériser sur les couteaux le produit STIHL dissolvant la résine										

21 Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries

Le fait de respecter les prescriptions de la présente Notice d'emploi permet d'éviter une usure excessive et l'endommagement du dispositif à moteur.

Le dispositif à moteur doit être utilisé, entretenu et rangé comme décrit dans la présente Notice d'emploi.

L'utilisateur assume l'entière responsabilité de tous les dommages occasionnés par suite du non-respect des prescriptions de sécurité et des instructions données pour l'utilisation et la maintenance. Cela s'applique tout particulièrement aux points suivants :

- modifications apportées au produit sans l'autorisation de STIHL ;
- utilisation d'outils ou d'accessoires qui ne sont pas autorisés pour ce dispositif, ne conviennent pas ou sont de mauvaise qualité ;
- utilisation pour des travaux autres que ceux prévus pour ce dispositif ;
- utilisation du dispositif dans des concours ou dans des épreuves sportives ;

- avaries découlant du fait que le dispositif a été utilisé avec des pièces défectueuses.

21.1 Opérations de maintenance

Toutes les opérations énumérées au chapitre « Instructions pour la maintenance et l'entretien » doivent être exécutées périodiquement. Dans le cas où l'utilisateur ne pourrait pas effectuer lui-même ces opérations de maintenance et d'entretien, il doit les faire exécuter par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Si ces opérations ne sont pas effectuées comme prescrit, cela peut entraîner des avaries dont l'utilisateur devra assumer l'entière responsabilité. Il pourrait s'ensuivre, entre autres, les dommages précisés ci-après :

- avaries du moteur par suite du fait que la maintenance n'a pas été effectuée à temps ou n'a pas été intégralement effectuée (p. ex. fil-

tres à air et à carburant) ou bien par suite d'un réglage incorrect du carburateur et d'un nettoyage insuffisant des pièces de canalisation d'air de refroidissement (fentes d'aspiration d'air, ailettes du cylindre) ;

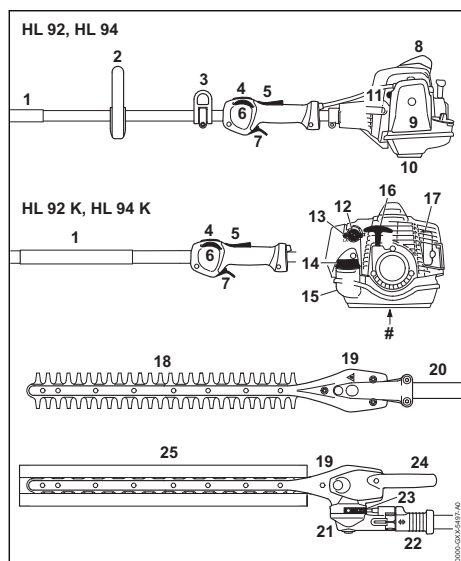
- corrosion et autres avaries subséquentes imputables au fait que le dispositif n'a pas été rangé correctement ;
- avaries et dommages subséquents survenus sur le dispositif par suite de l'utilisation de pièces de rechange de mauvaise qualité.

21.2 Pièces d'usure

Même lorsqu'on utilise le dispositif à moteur pour les travaux prévus dans sa conception, certaines pièces subissent une usure normale et elles doivent être remplacées en temps voulu, en fonction du genre d'utilisation et de la durée de fonctionnement. Il s'agit, entre autres, des pièces suivantes :

- Couteaux
- Embrayage
- Filtres (pour air, carburant)
- Lanceur
- Bougie
- Éléments amortisseurs du système antivibratoire

22 Principales pièces



- 1 Gaine faisant office de poignée
- 2 Poignée circulaire

- 3 Anneau de suspension
 - 4 Bouton d'arrêt
 - 5 Blocage de gâchette d'accélérateur
 - 6 Molette de réglage
 - 7 Gâchette d'accélérateur
 - 8 Contact de câble d'allumage avec capuchon
 - 9 Couvercle de filtre à air
 - 10 Patte d'appui
 - 11 Pompe d'amorçage manuelle
 - 12 Bouton tournant de starter
 - 13 Vis de réglage du carburateur
 - 14 Bouchon du réservoir à carburant
 - 15 Réservoir à carburant
 - 16 Poignée de lancement
 - 17 Silencieux
 - 18 Couteau
 - 19 Réducteur de commande des couteaux
 - 20 Tube
 - 21 Réducteur à renvoi d'angle
 - 22 Douille coulissante
 - 23 Secteur d'encliquetage
 - 24 Levier de réglage d'angle
 - 25 Protège-couteaux
- # Numéro de machine

23 Caractéristiques techniques

23.1 Moteur

Moteur deux-temps monocylindrique

Cylindrée :	24,1 cm ³
Alésage du cylindre :	35 mm
Course du piston :	25 mm
Puissance :	0,9 kW (1,2 ch) à 8500 tr/min
Régime de ralenti :	2800 tr/min
Limitation de régime (valeur nominale) :	9300 tr/min

23.2 Dispositif d'allumage

Dispositif d'allumage à volant magnétique, à pilotage électronique

Bougie (antiparasité) : NGK CMR6H,
BOSCH USR
4AC
Écartement des électrodes : 0,5 mm

23.3 Système d'alimentation en carburant

Capacité du réservoir à carburant : 540 cm³ (0,54 l)

23.4 Poids

Poids à vide avec réducteur 0°, 500 mm, réservoir vide

HL 94 : 5,7 kg
HL 94 K : 5,2 kg

Poids à vide avec réducteur 0°, 600 mm, réservoir vide

HL 94 : 5,8 kg
HL 94 K : 5,3 kg

Poids à vide avec réducteur réglable sur 145°, 500 mm, réservoir vide

HL 94 : 6,1 kg
HL 94 K : 5,6 kg

Poids à vide avec réducteur réglable sur 145°, 600 mm, réservoir vide

HL 94 : 6,2 kg
HL 94 K : 6,1 kg

23.5 Couteaux

Tranchant : des deux côtés
Longueur de coupe : 500 mm,
600 mm
Écartement des dents : 34 mm
Hauteur des dents : 22 mm
Angle d'affûtage : 45° par rapport au plan du couteau

23.6 Niveaux sonores et taux de vibrations

Dans la détermination des niveaux sonores et des taux de vibrations, le ralenti et le régime maximal nominal sont pris en compte suivant le rapport 1:4.

Pour de plus amples renseignements sur le respect de la directive 2002/44/CEE « Risques dus aux agents physiques (vibrations) » concernant les employeurs, voir

www.stihl.com/vib

Niveau de pression sonore L_{peq} suivant ISO 22868, incertitude K : 2 dB(A)

HL 94 : 91 dB(A)
HL 94 K : 92 dB(A)

Niveau de puissance acoustique L_{weq} suivant ISO 22868, incertitude K : 2 dB(A)

HL 94 : 106 dB(A)
HL 94 K : 107 dB(A)

23.6.1 Niveau de puissance acoustique garanti L_{WAq} suivant 2000/14/CE

Tous les HL 94 : 103 dB(A)
Tous les HL 94 K : 103 dB(A)

23.6.2 HL 0°, 500 mm

Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant ISO 22867, incertitude K_a : 2,0 m/s²

HL 94, main gauche sur la gaine faisant office de poignée :
Gaine faisant office de poignée : 4,8 m/s²
Poignée de commande : 6,3 m/s²

Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant ISO 22867, incertitude K_a : 2,0 m/s²

HL 94, main gauche sur la poignée circulaire :
Poignée circulaire : 6,9 m/s²
Poignée de commande : 6,1 m/s²

23.6.3 HL 0°, 600 mm

Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant ISO 22867, incertitude K_a : 2,0 m/s²

HL 94, main gauche sur la gaine faisant office de poignée :
Gaine faisant office de poignée : 5,6 m/s²
Poignée de commande : 6,1 m/s²

Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant ISO 22867, incertitude K_a : 2,0 m/s²

HL 94, main gauche sur la poignée circulaire :
Poignée circulaire : 7,9 m/s²
Poignée de commande : 6,2 m/s²

23.6.4 HL 145°, 500 mm

Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant ISO 22867, incertitude K_a : 2,0 m/s²

HL 94, main gauche sur la gaine faisant office de poignée :
Gaine faisant office de poignée : 4,9 m/s²
Poignée de commande : 4,9 m/s²

Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant ISO 22867, incertitude K_a : 2,0 m/s²

HL 94, main gauche sur la poignée circulaire :
Poignée circulaire : 6,1 m/s²
Poignée de commande : 5,4 m/s²

23.6.5 HL 145°, 600 mm

Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant ISO 22867,
incertitude $K_a : 2,0 \text{ m/s}^2$

HL 94, main gauche sur la gaine faisant office de poignée :

Gaine faisant office de poignée 4,9 m/s^2

Poignée de commande : 4,9 m/s^2

Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant ISO 22867,
incertitude $K_a : 2,0 \text{ m/s}^2$

HL 94, main gauche sur la poignée circulaire :

Poignée circulaire : 6,5 m/s^2

Poignée de commande : 5,4 m/s^2

23.6.6 HL 0°, 500 mm

Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant ISO 22867,
incertitude $K_a : 2,0 \text{ m/s}^2$

HL 94 K :

Gaine faisant office de poignée 6,2 m/s^2

Poignée de commande : 5,9 m/s^2

23.6.7 HL 0°, 600 mm

Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant ISO 22867,
incertitude $K_a : 2,0 \text{ m/s}^2$

HL 94 K :

Gaine faisant office de poignée 6,0 m/s^2

Poignée de commande : 6,5 m/s^2

23.6.8 HL 145°, 500 mm

Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant ISO 22867,
incertitude $K_a : 2,0 \text{ m/s}^2$

HL 94 K :

Gaine faisant office de poignée 7,0 m/s^2

Poignée de commande : 7,2 m/s^2

23.6.9 HL 145°, 600 mm

Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant ISO 22867,
incertitude $K_a : 2,0 \text{ m/s}^2$

HL 94 K :

Gaine faisant office de poignée 6,4 m/s^2

Poignée de commande : 6,4 m/s^2

23.6.10 HL 145°, 600 mm

Taux de vibrations p_F suivant EN ISO 5349-3,
incertitude $K_p : 28 \text{ m/s}^2$

HL 92, main gauche sur la poignée circulaire :

Poignée circulaire : 143 m/s^2

Poignée de commande : 134 m/s^2

Taux de vibrations p_F suivant EN ISO 5349-3,
incertitude $K_p : 46 \text{ m/s}^2$

HL 92 K, main gauche sur la gaine faisant office de poignée :

Poignée circulaire : 231 m/s^2

Poignée de commande : 230 m/s^2

Les niveaux sonores et les taux de vibrations d'autres outils à rapporter autorisés sont indi-

qués dans la Notice d'emploi de l'outil à rapporter respectif.

23.7 REACH

REACH (enRegistrement, Evaluation et Autorisation des substances CHimiques) est le nom d'un règlement CE qui couvre le contrôle de la fabrication, de l'importation, de la mise sur le marché et de l'utilisation des substances chimiques.

Pour obtenir de plus amples informations sur le respect du règlement REACH N° (CE) 1907/2006, voir

www.stihl.com/reach

23.8 Émissions de nuisances à l'échappement

La teneur en CO_2 mesurée au cours de la procédure d'homologation de type UE est indiquée à l'adresse Internet

www.stihl.com/co2

dans les Caractéristiques techniques spécifiques au produit.

La teneur en CO_2 mesurée a été enregistrée sur un moteur représentatif, au cours d'une procédure de contrôle normalisée réalisée dans des conditions de laboratoire. Elle ne fournit pas de garantie explicite ou implicite sur les performances d'un moteur déterminé.

Cette machine satisfait aux exigences posées en ce qui concerne les émissions de nuisances à l'échappement, à condition qu'elle soit entretenue et utilisée conformément à la destination prévue. Toute modification apportée sur le moteur entraîne l'expiration de l'autorisation d'exploitation de la machine.

24 Instructions pour les réparations

L'utilisateur de ce dispositif est autorisé à effectuer uniquement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la présente Notice d'emploi. Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont

à leur disposition les informations techniques requises.

Pour les réparations, monter exclusivement des pièces de rechange autorisées par STIHL pour ce dispositif ou des pièces similaires du point de vue technique. Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé.

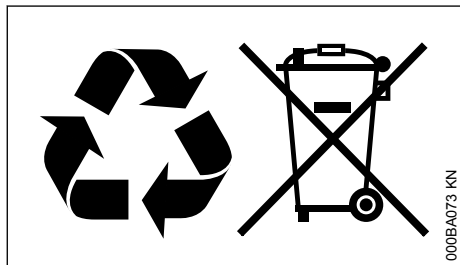
STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL.

Les pièces de rechange d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, au nom **STIHL** et, le cas échéant, au symbole d'identification des pièces de rechange STIHL  (les petites pièces ne portent parfois que ce symbole).

25 Mise au rebut

Pour obtenir de plus amples informations concernant la mise au rebut, consulter les services publics locaux ou un revendeur spécialisé STIHL.

Si l'on ne respecte pas la réglementation pour la mise au rebut, cela risque de nuire à la santé et à l'environnement.



- Remettre les produits STIHL, y compris l'emballage, à une station de collecte et de recyclage, conformément aux prescriptions locales.
- Ne pas les jeter avec les ordures ménagères.

26 Conformité UE

La déclaration de conformité UE est disponible à l'adresse stihl.link/compliance.

Un formulaire permettant de signaler des failles de sécurité et d'autres informations sont disponibles à l'adresse vdp.stihl.com.



27 Adresses

Direction générale STIHL

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
D-71307 Waiblingen

Sociétés de distribution STIHL

ALLEMAGNE

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

AUTRICHE

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SUISSE

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

STIHL revendeurs

www.stihl.com

FRANCE

www.stihl.fr/fr/revendeurs

Inhoudsopgave

1	Met betrekking tot deze handleiding.....	55
2	Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek.....	55
3	Gebruik.....	60
4	Vrijgegeven aanbouwgereedschappen.....	63
5	Apparaat completeren.....	63
6	Brandstof.....	64
7	Tanken.....	65
8	Mesbalk instellen.....	66
9	Draagstel omdoen.....	67
10	Motor starten/afzetten.....	68
11	Gebruiksvoorschriften.....	70
12	Luchtfilter reinigen.....	71
13	Carburateur afstellen.....	71
14	Bougie.....	71
15	Aandrijfmecanisme smeren.....	72
16	Snijmessen slijpen.....	73
17	Apparaat opslaan.....	74
18	Controle en onderhoud door de gebruiker.....	74
19	Controle en onderhoud door de geautoriseerde dealer.....	74
20	Onderhouds- en reinigingsvoorschriften.....	75

21	Slijtage minimaliseren en schade voorkomen.....	76
22	Belangrijke componenten.....	77
23	Technische gegevens.....	78
24	Reparatierichtlijnen.....	79
25	Milieuverantwoord afvoeren.....	80
26	EU-conformiteit.....	80
27	Adressen.....	80

1 Met betrekking tot deze handleiding

1.1 Symbolen

Symbolen die op het apparaat zijn aangebracht worden in deze handleiding toegelicht.

Afhankelijk van het apparaat en de uitrusting kunnen de volgende symbolen op het apparaat zijn aangebracht.



Benzinetank; brandstofmengsel van benzine en motorolie



Hand-benzinepomp bedienen



Boring voor tandwielvet

1.2 Codering van tekstblokken



WAARSCHUWING

Waarschuwing voor kans op ongevallen en letsel voor personen alsmede voor zwaarwegende materiële schade.

LET OP

Waarschuwing voor beschadiging van het apparaat of afzonderlijke componenten.

1.3 Technische doorontwikkeling

STIHL werkt continu aan de verdere ontwikkeling van alle machines en apparaten; wijzigingen in de leveringsomvang qua vorm, techniek en uitrusting behouden wij ons daarom ook voor.

Aan gegevens en afbeeldingen in deze handleiding kunnen dan ook geen aanspraken worden ontleend.

2 Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek



Er zijn extra veiligheidsmaatregelen nodig tijdens het werken met de heggen snoeier, omdat met hoge messen snelheden wordt gewerkt, de messen zeer scherp zijn en omdat het apparaat een grote reikwijdte heeft.



De gehele gebruiksaanwijzing voor de eerste ingebruikneming aandachtig doorlezen en voor later gebruik goed opbergen. Het veronachtzamen van de handleiding kan tot levensgevaarlijke situaties leiden.

De nationale veiligheidsvoorschriften, bijv. van beroepsgroepen, sociale instanties, arbeidsinspectie en andere in acht nemen.

Wie voor het eerst met het motorapparaat werkt: door de verkoper of door een andere deskundige laten uitleggen hoe men hiermee veilig kan werken – of deelnemen aan een cursus.

Minderjarigen mogen niet met het motorapparaat werken – behalve jongeren boven de 16 jaar, die onder toezicht leren met het apparaat te werken.

Kinderen, huisdieren en toeschouwers op afstand houden.

Als het motorapparaat niet wordt gebruikt, het apparaat zo neerleggen dat niemand in gevaar kan worden gebracht. Het motorapparaat zo opbergen dat onbevoegden er geen toegang toe hebben.

De gebruiker is verantwoordelijk voor ongevallen die andere personen of hun eigendommen overkomen, resp. voor de gevaren waaraan deze worden blootgesteld.

Het motorapparaat alleen meegeven of uitlenen aan personen die met dit model en het gebruik ervan vertrouwd zijn – en altijd de gebruiksaanwijzing meegeven.

Het gebruik van geluid producerende motorapparaten kan door nationale en ook plaatselijke, lokale voorschriften tijdelijk worden beperkt.

Wie met het apparaat werkt moet goed uitgerust en gezond zijn en een goede lichamelijke conditie hebben.

Wie zich om gezondheidsredenen niet mag inspannen, moet zijn arts raadplegen of het werken met een motorapparaat mogelijk is.

Alleen voor dragers van een pacemaker: het ontstekingsmechanisme van dit apparaat genereert een zeer gering elektromagnetisch veld. Beïn-

vloeding van enkele typen pacemakers kan niet geheel worden uitgesloten. Ter voorkoming van gezondheidsrisico's adviseert STIHL de behandelend arts en de fabrikant van de pacemaker te raadplegen.

Na gebruik van alcohol, medicijnen die het reactievermogen beïnvloeden of drugs mag niet met het motorapparaat worden gewerkt.

Het motorapparaat alleen gebruiken voor het knippen van heggen, heesters, bosschages, struikgewas en dergelijke.

Het gebruik van het motorapparaat voor andere doeleinden is niet toegestaan en kan leiden tot ongelukken of schade aan het motorapparaat. Geen wijzigingen aan het product aanbrengen – ook dit kan leiden tot ongelukken of schade aan het motorapparaat.

Alleen die messen of toebehoren monteren die door STIHL voor dit motorapparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Bij vragen hierover contact opnemen met een geautoriseerde dealer. Alleen hoogwaardig gereedschap of toebehoren monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het motorapparaat.

STIHL adviseert origineel STIHL gereedschap en toebehoren te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het product en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Geen wijzigingen aan het apparaat aanbrengen – uw veiligheid kan hierdoor in gevaar worden gebracht. Voor persoonlijke en materiële schade die door het gebruik van niet-vrijgegeven aanbouwapparaten wordt veroorzaakt, is STIHL niet aansprakelijk.

Voor het reinigen van het apparaat geen hogedrukreiniger gebruiken. Door de harde waterstraal kunnen onderdelen van het apparaat worden beschadigd.

Niet met water afspuiten.

2.1 Kleding en uitrusting

De voorgeschreven kleding en uitrusting dragen.



De kleding moet doelmatig zijn en mag tijdens het werk niet hinderen. Nauwsluitende kleding – combipak, geen stofjas.



Geen kleding dragen waarmee u aan takken, struiken of de bewegende delen van het apparaat kunt blijven haken. Ook geen sjaal, das en sieraden dragen. Bind lang haar samen en

zet het zo vast dat het boven de schouders hangt.



Veiligheidslaarzen met een stroeve, slipvrije zool en stalen neus dragen.



WAARSCHUWING



Om de kans op oogletsel te reduceren een nauw aansluitende veiligheidsbril volgens de norm EN 166, EN ISO 16321 dragen. Erop letten dat de veiligheidsbril goed zit.

"Persoonlijke" gehoorbescherming dragen – zoals bijv. oorkappen.

Veiligheidshelm dragen bij gevaar voor vallende voorwerpen.



Robuuste werkhandschoenen van slijtvast materiaal dragen (bijv. leer).

STIHL biedt een omvangrijk programma aan persoonlijke beschermuitrusting.

2.2 Motorapparaat vervoeren

Altijd de motor afzetten.

Altijd de mesbeschermer aanbrengen, ook bij het transport over korte afstanden.

Bij apparaten met vastgestelde transportstand: De mesbalk in de transportstand plaatsen en vergrendelen.

Motorapparaat uitgebalanceerd aan de steel dragen – messen naar achteren gericht.

Hete machineonderdelen en het aandrijfhuis niet aanraken – **kans op brandwonden!**

In auto's: het motorapparaat tegen omvallen, beschadiging en tegen het weglekken van benzine beveiligen.

2.3 Tanken



Benzine is bijzonder licht ontvlambaar – uit de buurt blijven van open vuur – geen benzine morsen – niet roken.

Voor het tanken **de motor afzetten**.

Niet tanken zolang de motor nog heet is – de benzine kan overstromen – **brandgevaar!**

De tankdop voorzichtig losdraaien, zodat de heersende overdruk zich langzaam kan afbouwen en er geen benzine uit de tank kan spuiten.

Uitsluitend op een goed geventileerde plek tanken. Als er benzine werd gemorst, het motorapparaat direct schoonmaken – de kleding niet in aanraking laten komen met de benzine, anders direct andere kleding aantrekken.



Na het tanken de tankdop zo vast mogelijk aandraaien.

Hierdoor wordt het risico verkleind dat de tankdop door de motortrillingen losloopt en er benzine wegstroomt.

Op lekkages letten – als er benzine naar buiten stroomt, de motor niet starten – **levensgevaar door verbranding!**

2.4 Voor het starten

Controleren of het motorapparaat in goede staat verkeert – het betreffende hoofdstuk in de handleiding in acht nemen:

- Het brandstofsysteem op lekkage controleren, vooral de zichtbare onderdelen zoals bijv. de tankdop, slangaansluitingen, hand-benzinepomp (alleen bij motorapparaten met hand-benzinepomp). Bij lekkages of beschadiging de motor niet starten – **brandgevaar!** Het apparaat voor de ingebruikneming door een geautoriseerde dealer laten repareren
- De stopschakelaar moet gemakkelijk kunnen worden bediend
- De draaiknop voor startgas, gashendelblokkering, gashendel en stelknop moeten gemakkelijk te verdraaien zijn – de gashendel moet automatisch terugveren in de stationaire stand. Vanuit de stand **I** moet de draaiknop voor het startgas bij het gelijktijdig indrukken van de gashendelblokkering en de gashendel terugveren in de werkstand **I**
- Bougiesteker op vastzitten controleren – bij een loszittende steker kunnen vonken ontstaan, hierdoor kan het vrijkomende benzine-luchtmengsel ontbranden – **brandgevaar!**
- Messen moeten in goede staat verkeren (schoon, gangbaar en niet vervormd), goed vastzitten, correct zijn gemonteerd, geslepen en goed zijn ingespoten met het STIHL harso-plosmiddel (smeermiddel)
- Bij apparaten met verstelbare mesbalk: het verstelmechanisme moet vergrendeld zijn in de stand die bestemd is voor starten
- Bij apparaten met vastgestelde transportstand (mesbalk tegen de steel geklapt): het apparaat nooit in de transportstand starten

- Geen wijzigingen aan de bedieningselementen en de veiligheidsinrichtingen aanbrengen
- De handgrepen moeten schoon en droog, vrij van olie en vuil zijn – belangrijk voor een veilige bediening van het motorapparaat
- De draagriem en de handgrepen aan de hand van de lichaamslengte instellen. Zie hoofdstuk "Draagstel omdoen"

Het motorapparaat mag alleen in technisch goede staat worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

Voor noodgevallen bij gebruik van een draagriem: het snel loskoppelen en neerzetten van het apparaat oefenen. Tijdens het oefenen het apparaat niet op de grond gooien, om beschadigingen te voorkomen.

2.5 Motor starten

Minstens op 3 m van de plek waar werd getankt – niet in een afgesloten ruimte.

Alleen op een vlakke ondergrond, een stabiele en veilige houding aannemen, het motorapparaat goed vasthouden – de messen mogen geen voorwerpen en ook de grond niet raken, omdat deze tijdens het starten kunnen mee bewegen.

Het motorapparaat wordt slechts door één persoon bediend – geen andere personen toelaten in de directe werkomgeving – ook niet tijdens het starten.

Contact met de messen voorkomen – **kans op letsell!**

De motor niet 'los uit de hand' starten – starten zoals in de gebruiksaanwijzing staat beschreven. De messen blijven nog even heen en weer gaan nadat de gashendel wordt losgelaten – naloopheffect.

Stationair toerental controleren: de messen moeten bij stationair toerental – bij losgelaten gashendel – stilstaan.

Licht ontvlambare materialen (bijv. houtspanen, boomschors, droog gras, benzine) uit de buurt van de hete uitlaatgassen en de hete uitlaatdemper houden – **brandgevaar!**

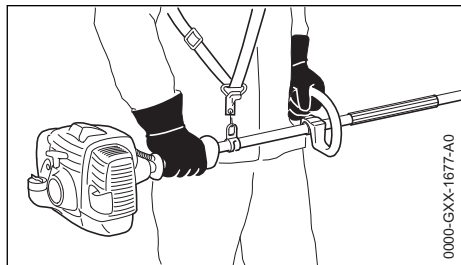
2.6 Apparaat vasthouden en bedienen

Het motorapparaat altijd met beide handen op de handgrepen vasthouden.

Een stabiele houding aannemen en het motorapparaat zo vasthouden, dat de messen altijd van het lichaam af zijn gericht.

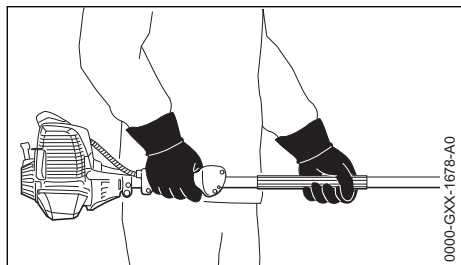
Afhankelijk van de uitvoering kan het apparaat aan een draagriem worden gedragen die het gewicht van de machine draagt.

2.6.1 Apparaat met beugelhandgreep



Rechterhand op de bedieningshandgreep, linkerhand op de beugelhandgreep op de steel – geldt ook voor linkshandigen. De handgrepen stevig met de duimen omklemmen.

2.6.2 Apparaten met handvatrubber



Rechterhand op de bedieningshandgreep, linkerhand op het handvatrubber op de steel – geldt ook voor linkshandigen. De handgrepen stevig met de duimen omklemmen.

2.7 Tijdens de werkzaamheden

Bij dreigend gevaar, resp. in geval van nood, direct de motor afzetten – de stopschakelaar indrukken.



Dit motorapparaat is niet geïsoleerd. Afstand houden ten opzichte van stroom geleidende kabels – **levensgevaar door stroomschok!**



Binnen een straal van 5 m mogen zich geen andere personen bevinden – **kans op letsel** door de bewegende messen en de vallende takken!

Deze afstand ook ten opzichte van andere objecten (auto's, ruiten) aanhouden – **kans op materiële schade!**

Op de messen letten – geen stuk van de heg knippen dat niet binnen het gezichtsveld ligt.

Uiterst voorzichtig te werk gaan bij het knippen van hoge heggen; er zou zich iemand achter kunnen bevinden – eerst controleren.

Op een correct stationair toerental letten, zodat de messen na het loslaten van de gashendel niet meer bewegen. Regelmatig de instelling van het stationaire toerental controleren of corrigeren. Als de messen bij stationair toerental toch mee bewegen, het stationair toerental door een geautoriseerde dealer laten repareren.

De messen blijven nog even heen en weer gaan nadat de gashendel wordt losgelaten – **naloop-effect!**

Let op bij gladheid, regen, sneeuw, op hellingen, in oneffen terrein enz. – **kans op uitglijden!**

Afgeknipte takjes, heesters en struikgewas opruimen.

Op obstakels letten: boomstronken, wortels – **struikelgevaar!**

Altijd voor een stabiele en veilige houding zorgen.

2.7.1 Bij werkzaamheden die niet vanaf de grond kunnen worden uitgevoerd:

- Altijd een hoogwerker gebruiken
- Nooit op een ladder of staande in de boom werken
- Nooit op onstabiele plaatsen werken
- Nooit met één hand werken

Bij gebruik van gehoorbeschermers moet extra omzichtig en bedachtzaam worden gewerkt – omdat geluiden die op gevaar wijzen (schreeuwen, alarmsignalen e.d.) minder goed hoorbaar zijn.

Op tijd rustpauzes nemen om vermoeidheid en uitputting te voorkomen – **kans op ongelukken!**

Rustig en doordacht werken – alleen bij voldoende licht en goed zicht. Voorzichtig werken, anderen niet in gevaar brengen.



Het motorapparaat produceert giftige uitlaatgassen zodra de motor draait. Deze gassen kunnen geurloos en onzichtbaar zijn en onverbrande koolwaterstoffen en benzol bevatten. Nooit in afgesloten of slecht geventileerde ruimtes met het motorapparaat werken – ook niet met machines voorzien van een katalysator.

Bij het werken in greppels, slenken of op plaatsen met weinig ruimte, steeds voor voldoende

luchtventilatie zorgen – **levensgevaar door vergiftiging!**

Bij misselijkheid, hoofdpijn, gezichtsstoornissen (bijv. kleiner wordend blikveld), gehoorverlies, duizeligheid, afnemende concentratie, de werkzaamheden direct onderbreken – deze symptomen kunnen onder andere worden veroorzaakt door een te hoge uitlaatgasconcentratie – **kans op ongelukken!**

Geluidsoverlast en uitlaatgasemissie zo veel mogelijk beperken – de motor niet onnodig laten draaien, alleen gas geven tijdens het werk.

Niet roken tijdens het gebruik en in de directe omgeving van het motorapparaat – **brandgevaar!** Uit het brandstofsysteem kunnen ontvlambare benzinedampen ontsnappen.

Tijdens het werk vrijkomend(e) stof, dampen en rook kunnen schadelijk zijn voor de gezondheid. Bij sterke stof- of rookontwikkeling ademhalingsbescherming dragen.



Het aandrijfmechanisme wordt tijdens het gebruik heet. Het aandrijfhuis niet aanraken – **kans op verbranding!**

Als het motorapparaat niet volgens de voorschriften (bijv. door geweld van buitenaf, door stoten of vallen) werd uitgeschakeld: voor verder gebruik altijd controleren of het in goede staat verkeert – zie ook "Voor het starten". Vooral op lekkage van het brandstofsysteem en de goede werking van de veiligheidsinrichtingen letten. Motorapparaten die niet meer bedrijfszeker zijn, in geen geval verder gebruiken. In geval van twijfel contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

Niet in de startgasstand werken – het motortoeental is bij deze stand van de gashendel niet regelbaar.

De heggen en het werkgebied controleren – zodat de messen niet worden beschadigd:

- Stenen, metalen delen en vaste voorwerpen verwijderen
- Ervoor zorgen dat er geen zand en stenen tussen de messen terechtkomen bijv. bij werkzaamheden vlak boven de grond
- Bij heggen met afrastering de afzettingsdraad niet met de messen aanraken

Contact met stroom geleidende kabels voorkomen – geen elektriciteitskabels doorsnijden – **kans op stroomschokken!**



Bij draaiende motor de messen niet aanraken. Als de messen door een voorwerp worden geblokkeerd, de motor direct afzetten – dan pas het voorwerp verwijderen – **kans op let-sell**

Bij geblokkeerde messen en gelijktijdig gas geven neemt de belasting toe en loopt het werktorental van de motor terug. Dit leidt, door het constant slippen van de koppeling, tot oververhitting en tot beschadiging van belangrijke delen (bijv. koppeling en delen van de kunststof behuizing) – bovendien ontstaat, door de bij stationair toerental mee bewegende messen – **kans op let-sell**

Bij extreem stoffige of vervuilde heggen, indien nodig, de messen met STIHL harsoplosmiddel inspuiten. Hierdoor wordt de wrijving van de messen, de agressieve inwerking van de plantensappen en het afzetten van vuildeeltjes aanzienlijk verminderd.

Voor het achterlaten van het apparaat: motor afzetten.

De messen regelmatig, met korte tussenpozen en bij merkbare wijzigingen direct controleren:

- Motor uitschakelen
- Wachten tot de messen stilstaan
- Op goede staat en vastzitten controleren, op scheurvorming letten
- Scherpte controleren

De motor en de uitlaatdemper altijd vrijhouden van struikgewas, splinters, bladeren en overtollig smeermiddel – **brandgevaar!**

2.8 Na het werk

Stof en vuil verwijderen van het motorapparaat – geen vetoplossende middelen gebruiken.

De messen met STIHL harsoplosmiddel inspuiten – de motor nogmaals even laten draaien, zodat de spray gelijkmatig wordt verdeeld.

2.9 Trillingen

Langdurig gebruik van het motorapparaat kan leiden tot door trillingen veroorzaakte doorbloedingsstoornissen aan de handen ("witte vingers").

Een algemeen geldende gebruiksduur kan niet worden vastgesteld, omdat deze van meerdere factoren afhankelijk is.

De gebruiksduur wordt verlengd door:

- Bescherming van de handen (warme handschoenen)
- Rustpauzes

De gebruiksduur wordt verkort door:

- Bijzondere persoonlijke aanleg voor slechte doorbloeding (kenmerk: vaak koude vingers, kriebelen)
- Lage buitentemperaturen
- De mate van kracht uitgeoefend door de handen (stevig beetpakken beïnvloedt de doorbloeding nadelig)

Bij regelmatig, langdurig gebruik van het apparaat en bij het herhaald optreden van de betreffende symptomen (bijv. vingers kriebelen) wordt een medisch onderzoek geadviseerd.

2.10 Onderhoud en reparaties

Het motorapparaat regelmatig onderhouden. Alleen die onderhouds- en reparatiewerkzaamheden uitvoeren die in de handleiding staan beschreven. Alle andere werkzaamheden laten uitvoeren door een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers nemen regelmatig deel aan scholingen en ontvangen Technische informatie.

Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het apparaat. Bij vragen contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Voor reparatie-, onderhouds- en schoonmaakwerkzaamheden altijd **de motor afzetten – kans op letsell** – Uitzondering: afstelling carburateur en stationair toerental.

De motor mag bij een losgetrokken bougiesteker of bij een losgedraaide bougie niet met behulp van het startmechanisme worden getornd – **brandgevaar** door ontstekingsvonken buiten de cilinder!

Het motorapparaat niet in de nabijheid van open vuur onderhouden en opslaan – **brandgevaar** door de brandstof!

De tankdop regelmatig op lekkage controleren.

Alleen in goede staat verkerende, door STIHL vrijgegeven bougies – zie "Technische gegevens" – monteren.

Bougiekabel controleren (goede isolatie, vaste aansluiting).

Controleer of de uitlaatdemper in een goede staat verkeert.

Niet met een defecte of zonder uitlaatdemper werken – **brandgevaar! – Gehoorschade!**

De hete uitlaatdemper niet aanraken – **gevaar voor brandwonden!**

De staat van de antivibratie-elementen beïnvloedt het trillingsgedrag – de antivibratie-elementen regelmatig controleren.

3 Gebruik

3.1 Knipseizoen

Voor het knippen van heggen de nationaal geldende, resp. gemeentelijke voorschriften in acht nemen.

De heggen snoei niet tijdens de plaatselijk voorgeschreven stilteperioden gebruiken.

3.2 Werkvolgorde

Als een heg fors moet worden teruggesnoeid – stapsgewijs in meerdere fasen werken.

Dikke takken of takken eerst met een snoeischaar verwijderen.

Eerst de beide zijanten van de heg en vervolgens de bovenkant knippen.

3.3 Milieuverantwoord afvoeren

De afgezaagde takken niet bij het huisvuil gooien – de takken kunnen worden gecomposteerd!

3.4 Voorbereiding

- ▶ bij verstelbare mesbalk: de mesbalk in de gestrekte (0°) stand plaatsen
- ▶ Mesbeschermers wegnemen
- ▶ Motor starten
- ▶ Bij gebruik van een draagstel: draagstel omgespen en apparaat aan het draagstel bevestigen

3.5 Werktechniek

3.5.1 Horizontaal knippen (met onder een hoek staande mesbalk)



Staan snoeien vlak boven de grond –
bijv. bodembedekkers.

De heggen snoeier tijdens het vooruitlopen sikkelvormig heen en weer bewegen – beide meskanten gebruiken, de mesbalk niet op de grond leggen.

! WAARSCHUWING

De K-varianten (HL 92 K, HL 94 K) zijn voor het snoeien vlak boven de grond niet vrijgegeven.

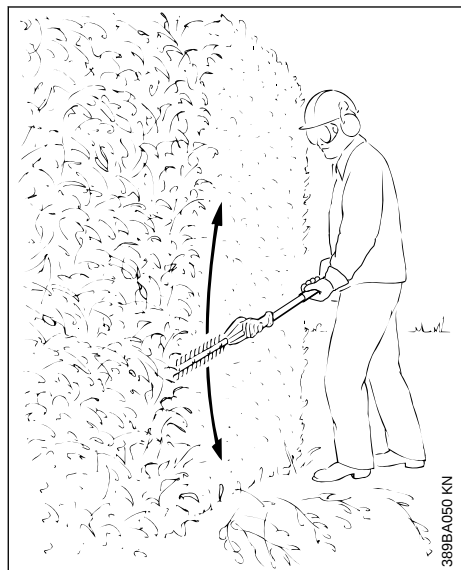
3.5.2 Verticaal knippen (met onder een hoek staande mesbalk)



Snoeien zonder direct bij de heg te staan –
bijv. bij tussenliggende bloemperken.

Vooruitlopend, de heggen snoeier boogvormig op en neer bewegen – de beide meskanten gebruiken.

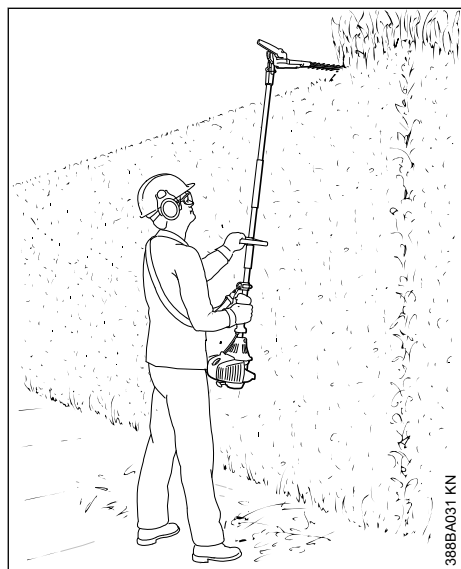
3.5.3 Verticaal knippen (met gestrekte mesbalk)



Grote reikwijdte – ook zonder hulpmiddelen.

Vooruitlopend, de heggen snoeier boogvormig op en neer bewegen – de beide meskanten gebruiken.

3.5.4 Bovenhands knippen (met onder een hoek staande mesbalk)



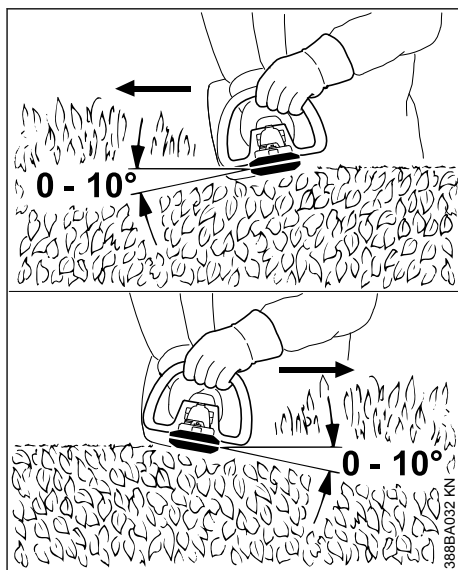
De heggen snoeier verticaal houden en zwenken, hierdoor ontstaat een grote reikwijdte.



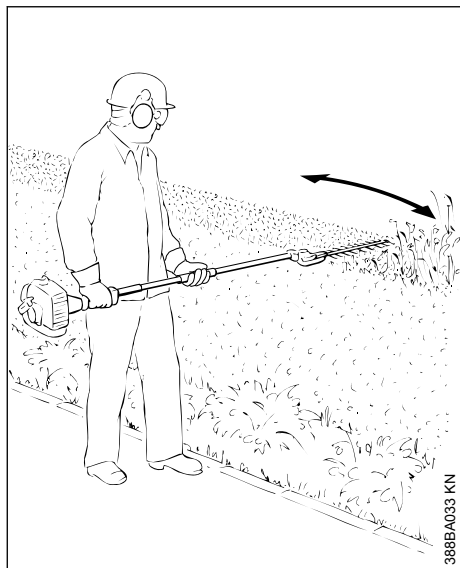
WAARSCHUWING

Werkhoudingen boven het hoofd zijn vermoeiend en mogen in verband met de veiligheid slechts kortstondig worden aangehouden. De hoek van de mesbalk ten opzichte van de steel zo groot mogelijk maken – hierdoor kan met het apparaat, ondanks de grote reikwijdte, in een lagere en daardoor minder vermoeiende stand worden gewerkt.

3.5.5 Horizontaal knippen (met gestrekte mesbalk)



De mesbalk onder een hoek van 0° tot 10° houden – maar horizontaal geleiden.



De heggensnoeier sikkelvormig ten opzichte van de rand bewegen, zodat de afgeknipte takken op de grond vallen.

Advies: Slechts maximaal tot borsthoogte reikende heggen knippen.

4 Vrijgegeven aanbouwgereedschappen

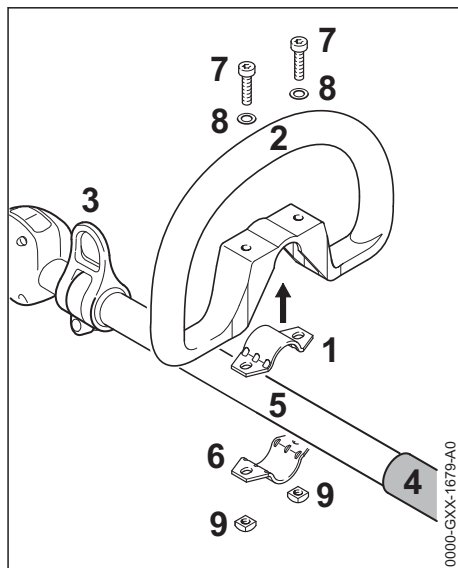
De volgende STIHL aanbouwgereedschappen mogen op het basismotorapparaat worden gemonteerd:

Aanbouwgereedschap	Toepassing
HL 0°, 500 mm ¹⁾	heggensnoeier
HL 0°, 600 mm ¹⁾	heggensnoeier
HL 145°, 500 mm ¹⁾	heggensnoeier
HL 145°, 600 mm ¹⁾	heggensnoeier
HT ²⁾	Hoogsnoeier
BF ^{2) 3)}	Grondfrees
SP 10	Speciaal oogstapparaat

5 Apparaat completeren

5.1 Beugelhandgreep monteren (HL 92, HL 94)

Beugelhandgreep is nodig bij varianten met lange steel (HL 92, HL 94).

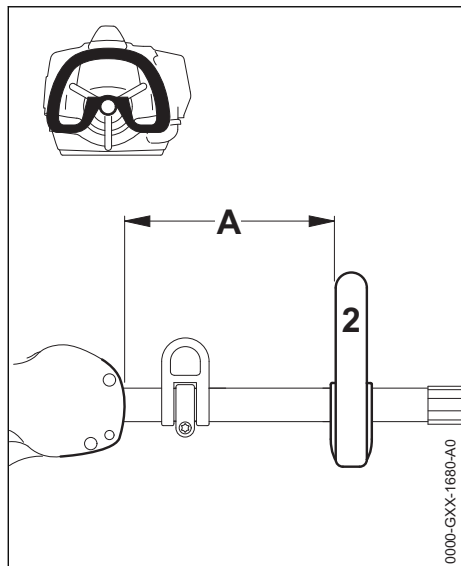


- Klem (1) in de beugelhandgreep (2) leggen en tussen het draagoog (3) en het handvatrubber (4) op de steel (5) plaatsen
- Klem (6) plaatsen
- Boringen met elkaar in lijn brengen
- Bouten (7) met ringen (8) aanbrengen
- Vierkante moeren (9) aanbrengen en de bouten hierin schroeven

¹⁾ Beugelhandgreep is nodig bij varianten met lange steel (HL 92, HL 94)

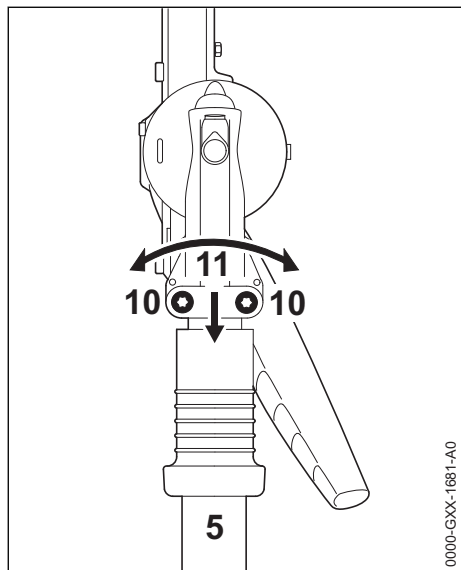
²⁾ Mag niet op de varianten met korte steel (HL 92 K, HL 94 K) worden gemonteerd

³⁾ Beugelhandgreep nodig

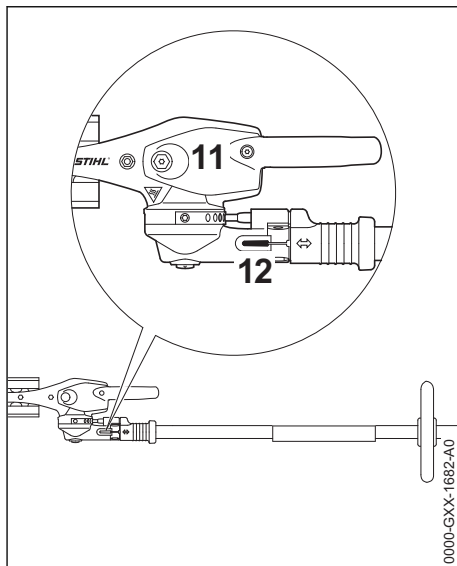


- Beugelhandgreep (2) uitlijnen en in de voor de gebruiker meest gunstige stand plaatsen (geadviseerd: ca. 20 cm)
- Bouten vastdraaien

5.2 Aandrijfmechanisme monteren



- Klembouten (10) losdraaien
- Aandrijfmechanisme (11) op de steel (5) schuiven, het aandrijfmechanisme (11) hierbij iets heen en weer draaien



Als het steeluiteinde in de klemgroef (12) niet meer zichtbaar is:

- Het aandrijfmechanisme (11) tot aan de aanslag verder schuiven
- De klembouten aandraaien tot ze dragen
- Aandrijfmechanisme (11) uitlijnen ten opzichte van de motoreenheid
- De klembouten vastdraaien

6 Brandstof

De motor draait op een brandstofmengsel van benzine en motorolie.



WAARSCHUWING

Direct huidcontact met brandstof en het inademen van brandstofdampen voorkomen.

6.1 STIHL MotoMix

STIHL adviseert het gebruik van STIHL MotoMix. Dit kant-en-klare brandstofmengsel bevat geen benzol, is loodvrij, kenmerkt zich door een hoog octaangetal en biedt altijd de juiste mengverhouding.

STIHL MotoMix is voor de langst mogelijke levensduur van de motor gemengd met STIHL tweetakmotorolie HP Ultra.

MotoMix is niet in alle exportlanden leverbaar.

6.2 Brandstof mengen

LET OP

Brandstoffen die niet geschikt zijn of met een afwijkende mengverhouding, kunnen leiden tot ernstige schade aan de motor. Benzine of motorolie van een mindere kwaliteit kan de motor, keerringen, leidingen en brandstoftank beschadigen.

6.2.1 Benzine

Alleen **benzine van een gerenommeerd merk** met een octaangetal van minimaal 90 RON gebruiken – loodvrij of loodhoudend.

Benzine met een alcoholpercentage van meer dan 10% kan bij motoren met handmatig instelbare carburateurs storingen veroorzaken, daarom mag deze benzine voor deze motoren niet worden gebruikt.

Motoren met M-Tronic leveren met benzine met een alcoholpercentage tot 27% (E27) het volle motorvermogen.

6.2.2 Motorolie

Als brandstof zelf wordt gemengd, mag alleen een STIHL tweetaktmotorolie of een andere hoogwaardige motorolie van de klasse JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC of ISO-L-EGD worden gebruikt.

STIHL schrijft de tweetaktmotorolie STIHL HP Ultra of een gelijkwaardige hoogwaardige motorolie voor om de emissiegrenswaarden gedurende de machinelevensduur te kunnen waarborgen.

6.2.3 Mengverhouding

Bij STIHL tweetaktmotorolie 1:50;
1:50 = 1 deel olie + 50 delen benzine

6.2.4 Voorbeelden

Hoeveelheid benzine	STIHL tweetakt-olie 1:50	
Liter	Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- In een voor brandstof vrijgegeven jerrycan eerst motorolie bijvullen en vervolgens benzine en goed mengen

6.3 Brandstofmengsel opslaan

Benzine alleen bewaren in voor brandstof vrijgegeven jerrycans op een veilige, droge en koele plaats, beschermd tegen licht en zonnestralen.

Het brandstofmengsel verouderd – alleen de hoeveelheid die nodig is voor enkele weken mengen. Het brandstofmengsel niet langer dan 30 dagen bewaren. Door de inwerking van licht, zon, lage of hoge temperaturen kan het brandstofmengsel sneller onbruikbaar worden.

STIHL MotoMix kan echter tot 5 jaar probleemloos worden bewaard.

- De jerrycan met brandstofmengsel voor het tanken goed schudden



WAARSCHUWING

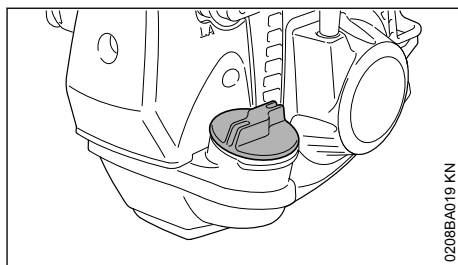
In de jerrycan kan zich druk opbouwen – de dop voorzichtig losdraaien.

- De benzinetank en de jerrycan regelmatig grondig reinigen

De restbrandstof en de voor de reiniging gebruikte vloeistof volgens voorschrift en milieubewust opslaan en afvoeren!

7 Tanken

7.1 Benzinetankdop



0208BA019 KN

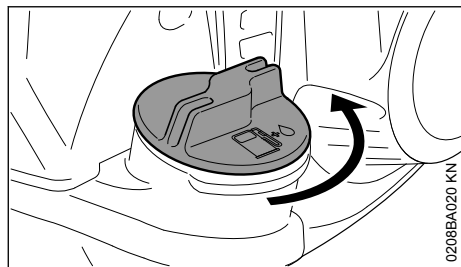


WAARSCHUWING

Bij het tanken in oneffen terrein de tankdop altijd hellingopwaarts plaatsen.

- Op vlak terrein het apparaat zo neerzetten, dat de tankdop naar boven is gericht
- De tankdop en de omgeving ervan voor het tanken reinigen zodat er geen vuil in de tank valt

7.2 Tankdop opendraaien



- Tankdop linksom draaien tot deze van de tankopening kan worden genomen
- Tankdop wegnemen

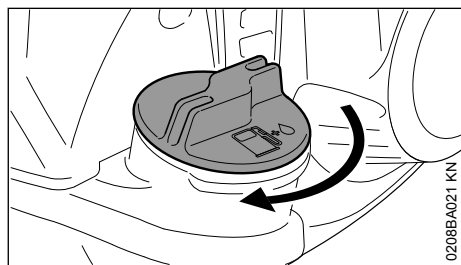
7.3 Tanken

Bij het tanken geen benzine morsen en de tank niet tot aan de rand vullen.

STIHL adviseert het STIHL vulsysteem voor brandstof (speciaal toebehoren).

- Tanken

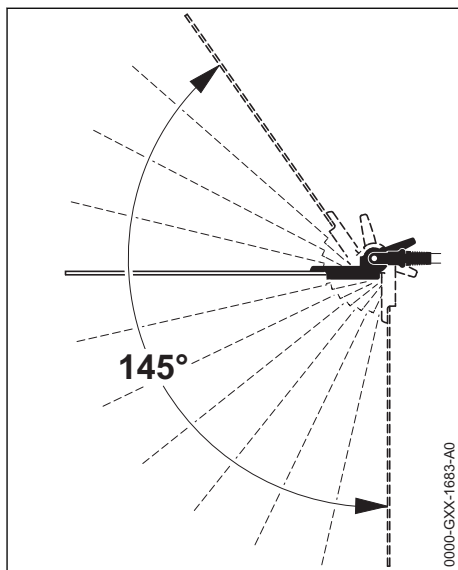
7.4 Tankdop dichtdraaien



- Tankdop aanbrengen
- Tankdop tot aan de aanslag rechtsom draaien en met de hand zo vast mogelijk aandraaien

8 Mesbalk instellen

8.1 Verstelmechanisme 145°



De hoek van de mesbalk kan ten opzichte van de steel tussen 0° (geheel gestrekt) tot 55° (in 4 stappen naar boven) en in 7 stappen tot 90° (rechte hoek naar beneden) worden versteld. Er zijn 12 afzonderlijk instelbare werkposities mogelijk.



WAARSCHUWING

De afstelling alleen uitvoeren als de messen stil staan – de motor draait stationair – **kans op letsel!**



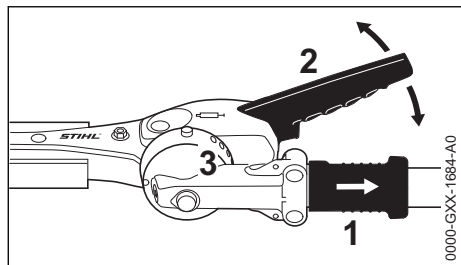
WAARSCHUWING

De aandrijfkop wordt tijdens het gebruik heet. Het aandrijfhuis niet aanraken – **kans op verbranding!**



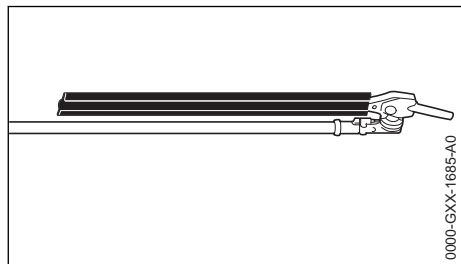
WAARSCHUWING

Tijdens het instellen nooit de messen aanraken – **kans op letsel!**



- De schuifhuls (1) terugtrekken en met de hendel (2) het scharnier een of meerdere arrêteerboringen verstellen
- De schuifhuls (1) weer loslaten en de pen in de blokkeerstrip (3) laten vallen

8.2 Transportstand



Voor ruimtebesparend transport van het apparaat kan de mesbalk evenwijdig aan de steel worden geklapt en in deze stand worden vastgezet.



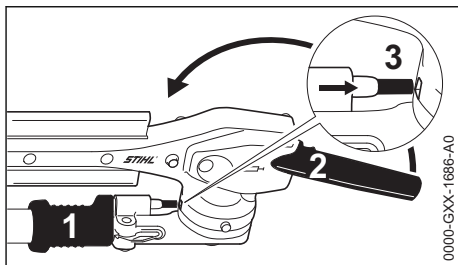
WAARSCHUWING

Verstellen van de mesbalk in de transportstand, resp. vanuit de transportstand in de werkstand alleen bij een afgezette motor – hiervoor de stopschakelaar indrukken – mesbeschermer aangebracht – **kans op letsel!**



WAARSCHUWING

De aandrijfkop wordt tijdens het gebruik heet. Het aandrijfhuis niet aanraken – **kans op verbranding!**



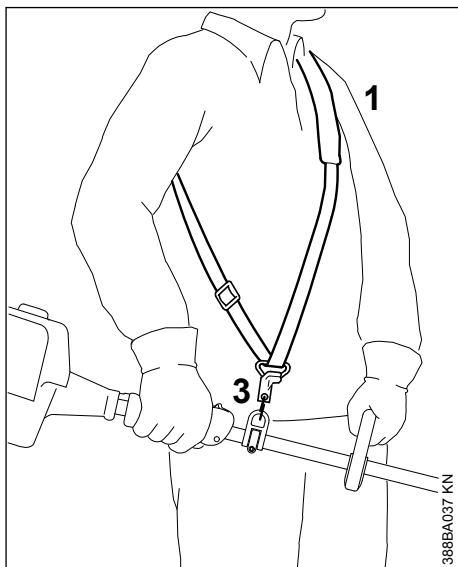
- Motor afzetten
- Mesbeschermer aanbrengen
- De schuifhuls (1) terugtrekken en met de hendel (2) het scharnier naar boven in de richting van de steel kantelen tot de mesbalk parallel ten opzichte van de steel staat
- De schuifhuls (1) weer loslaten en de pen in de hiervoor bedoelde vergrendelingsstand (3) in de aandrijfkop laten vallen

9 Draagstel omdoen

Afhankelijk van de uitvoering kan het apparaat aan een draagriem worden gedragen.

Type en uitvoering van de draagriem zijn afhankelijk van het exportland.

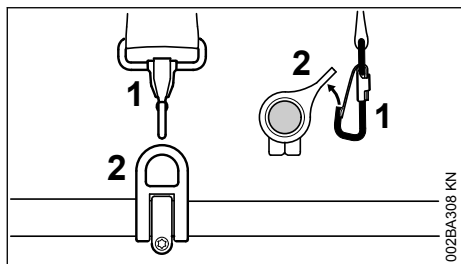
9.1 Enkele schouderriem



- Enkele schouderriem (1) omdoen
- Riemlengte instellen

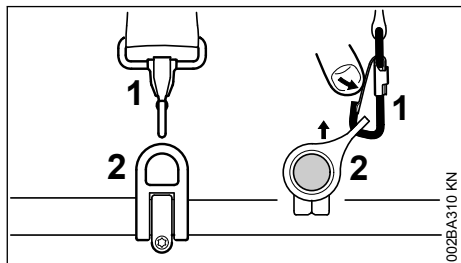
- De karabijnhaak (3) moet ter hoogte van de rechterheup liggen als het motorapparaat aan de draagriem is gehangen

9.2 Het apparaat vasthaken aan de draagriem



- Karabijnhaak (1) in het draagoog (2) op de steel vasthaken – hierbij het draagoog vasthouden

9.3 Het apparaat bij de draagriem loshaken



- De lip op de karabijnhaak (1) indrukken en het draagoog (2) uit de haak trekken

9.4 Snel afdoen



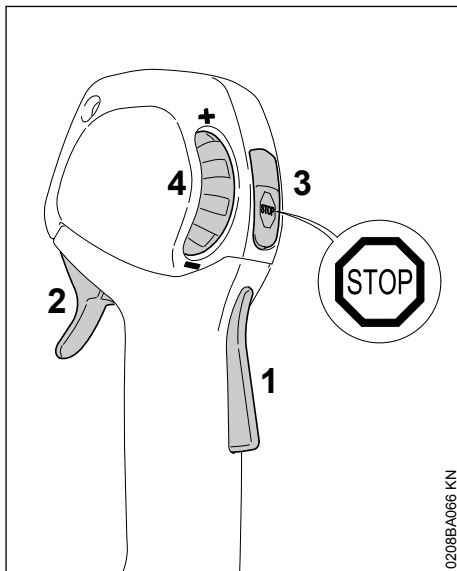
Bij naderend gevaar moet het apparaat snel op de grond kunnen worden geplaatst. Het snel neerleggen van het apparaat oefenen. Tijdens het oefenen het apparaat niet op de grond gooien, om beschadigingen te voorkomen.

Voor het afdoen het snel loshaken van het apparaat op de karabijnhaak oefenen – hierbij handelen zoals staat beschreven in "Apparaat bij de draagriem loshaken".

Als een enkele schouderriem wordt gebruikt: het van de schouder trekken van de draagriem oefenen.

10 Motor starten/afzetten

10.1 Bedieningselementen

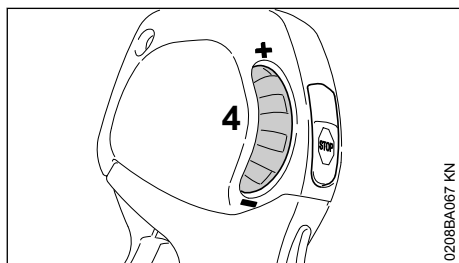


- 1 Gashendelblokkering
- 2 Gashendel
- 3 Stopschakelaar – met de werkstand en stopstand. Voor het uitschakelen van het contact moet de stopschakelaar (⊖) worden ingedrukt – zie "Werking van de stopschakelaar en het contact"
- 4 Stelknop – voor de begrenzing van de gashendelslag – zie "Werking van de stelknop"

10.1.1 Werking van de stopschakelaar en het contact

Zodra de stopschakelaar wordt ingedrukt, wordt het contact uitgeschakeld en de motor afgezet. Na het loslaten veert de stopschakelaar automatisch weer in de stand **Bedrijf** terug: Nadat de motor stilstaat, wordt in de stand **Bedrijf** het contact weer automatisch ingeschakeld – de motor is startklaar en kan worden gestart.

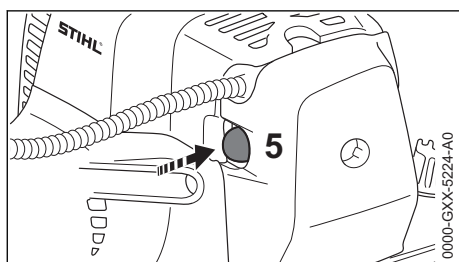
10.1.2 Werking van de stelknop



Met behulp van de stelknop (4) kan de gashendelslag en daarmee het motortoerental traploos tussen stationair en vol gas worden ingesteld:

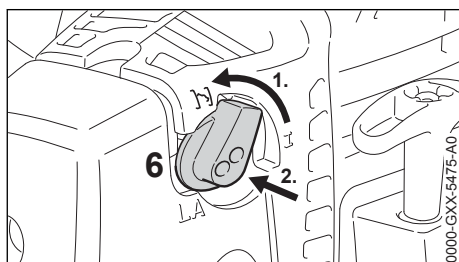
- Stelknop (4) in de richting – draaien: de gashendelslag wordt korter, het ingestelde maximum motortoerental wordt lager
- Stelknop (4) in de richting + draaien: de gashendelslag wordt langer, het ingestelde maximum motortoerental wordt hoger
- Door het krachtig indrukken van de gashendel kan, ondanks een ingestelde begrenzing, vol gas worden gegeven – hierbij blijft de ingestelde begrenzing behouden – na het loslaten van de gashendel wordt teruggekeerd naar het vooringestelde bereik

10.2 Motor starten



- Balg (5) van de hand-benzinepomp ten minste 5 maal indrukken – ook als de balg met benzine is gevuld

Koude motor (koude start)



- Draaiknop voor startgas (6) verdraaien en dan in stand **I** indrukken

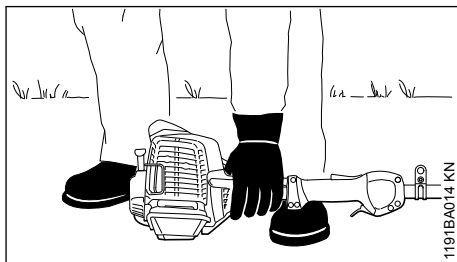
Deze instelling geldt ook als de motor reeds heeft gedraaid, maar nog koud is.

- Stelknop tot aan de aanslag in de richting + draaien

Warme motor (warme start)

- De draaiknop voor startgas (6) blijft in stand **I** ☀

10.2.1 Starten



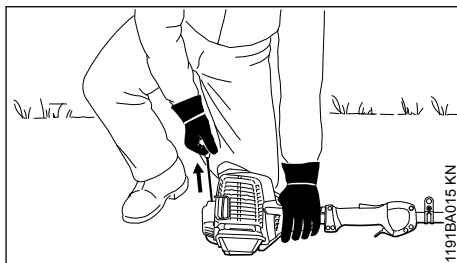
- Het apparaat zo op de grond plaatsen dat het stabiel ligt: De steun op de motor en de aandrijfkop vormen de ondersteuning.
- Bij apparaten met verstelbare mesbalk en gedefinieerde transportpositie: de mesbalk in de gestrekte (0°) stand plaatsen
- indien gemonteerd: de mesbeschermer bij de messen verwijderen

De messen mogen noch de grond noch enig ander voorwerp raken – **kans op ongelukken!**

- Een veilige houding aannemen – mogelijkheden: staand, gebukt of knielend
- Het apparaat met de linkerhand **stevig** op de grond drukken – hierbij noch de gashendel, de gashendelblokkering, noch de stopschakelaar aanraken

LET OP

De voet of de knie niet op de steel/maaiboom plaatsen!



- Met de rechterhand de starthandgreep vastpakken

10.2.2 Uitvoering zonder ErgoStart

- De starthandgreep langzaam tot aan de eerst voelbare aanslag uittrekken en vervolgens snel en krachtig doortrekken

10.2.3 Uitvoering met ErgoStart (uitvoering C-E)

- Starthandgreep langzaam en gelijkmatig uittrekken

LET OP

Het koord niet tot aan het koorduiteinde uit de boring trekken – **kans op breuk!**

- De starthandgreep niet terug laten schieten – maar laten vieren zodat het startkoord correct kan worden opgerold
- Verder starten tot de motor draait

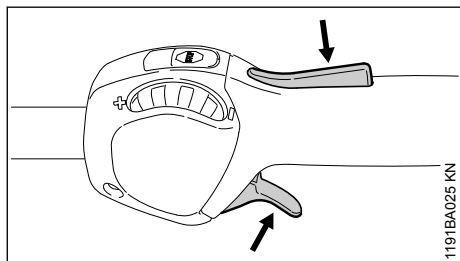
10.2.4 Zodra de motor draait

Bij temperaturen beneden + 10 °C

Het apparaat in stand **I** minimaal 10 seconden laten warmdraaien.

Bij temperaturen boven + 10 °C

Het apparaat in stand **I** ca. 5 seconden laten warmdraaien.



- Gashendelblokkering indrukken en gas geven – de draaiknop voor het startgas springt in de werkstand **I**

Na een **koude start** de motor door enkele keren gas geven warmdraaien.



WAARSCHUWING

Bij een correct afgestelde carburateur mogen de messen bij stationair toerental niet mee bewegen.

Het apparaat is klaar voor gebruik.

10.3 Motor afzetten

- De stopschakelaar indrukken – de motor stopt – de stopschakelaar loslaten – de stopschakelaar veert terug

10.4 Verdere aanwijzingen met betrekking tot het starten

De motor slaat in de koudestartstand **I af.**

- Gashendelblokkering indrukken en gas geven – de draaiknop voor het startgas springt in de werkstand **I**
- Vervolgens in stand **I** verder starten tot de motor draait

De in de koudestartstand **I draaiende motor slaat bij het accelereren af.**

- Vervolgens in de koudestartstand **I** verder starten tot de motor draait

De motor slaat niet aan

- Controleren of alle bedieningselementen correct zijn afgesteld
- Controleren of de tank met benzine is gevuld, zo nodig tanken
- Controleren of de bougiesteker stevig op de bougie is gedrukt
- Startprocedure herhalen

De motor is "verzopen"

- De chokeknop in stand **I** plaatsen – verder starten tot de motor draait

Alle benzine werd verbruikt

- Na het tanken de balg van de hand-benzinepomp ten minste 5-maal indrukken – ook als de balg met benzine is gevuld
- Draaiknop voor startgas afhankelijk van de motortemperatuur instellen
- Motor opnieuw starten

11 Gebruiksaanwijzingen

11.1 Gedurende de eerste bedrijfsuren

Het nieuwe apparaat tot aan de derde tankvulling niet onbelast met hoge toerentallen laten draaien, om te voorkomen dat er tijdens de inloophase extra belasting optreedt. Gedurende de inloophase moeten de bewegende delen op elkaar inlopen – in de motor heerst een verhoogde wrijvingsweerstand. De motor levert zijn maximale vermogen pas na 5 tot 15 tankvullingen.

11.2 Tijdens de werkzaamheden

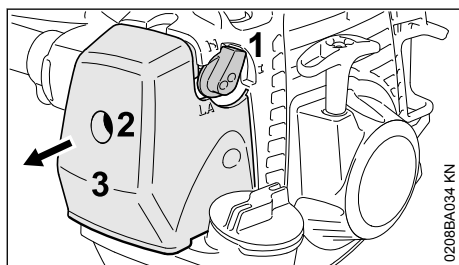
De motor nog even stationair laten draaien als hij voordien lange tijd onder vollast heeft gedraaid, tot de meeste warmte door de koelluchtstroom is afgevoerd. Dit om te voorkomen dat de componenten op de motor (ontstekingssysteem, carburateur) door warmteophoping te zwaar worden belast.

11.3 Na het werk

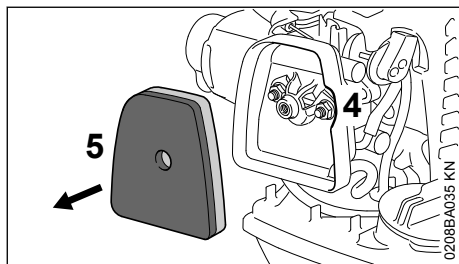
Als het werk even wordt onderbroken: de motor laten afkoelen. Het apparaat met lege benzinetank op een droge plaats, niet in de buurt van ontstekingsbronnen, opbergen tot het moment dat het apparaat weer wordt gebruikt. Bij langdurige stilstand – zie "Apparaat opslaan".

12 Luchtfilter reinigen

12.1 Als het motorvermogen merkbaar afneemt



- Draaiknop voor startgas (1) in stand **I** plaatsen
- Bout (2) in filterdeksel (3) linksom draaien, tot het deksel los zit
- Filterdeksel (3) wegnemen
- Het grove vuil rondom het filter verwijderen



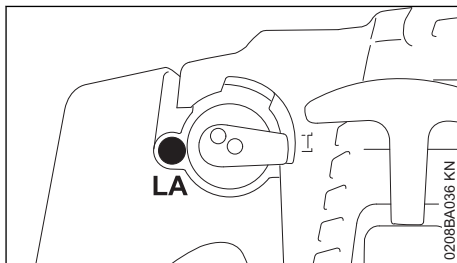
- Via de uitsparing (4) in het filterhuis het vilten filter (5) wegnemen
- Viltfilter (5) vervangen – als tijdelijke maatregel uitkloppen of uitblazen – niet uitwassen

LET OP

Beschadigde onderdelen vervangen!

- Het viltfilter (5) correct in het filterhuis plaatsen
- Draaiknop voor startgas (1) in stand **I** plaatsen
- Filterdeksel (3) aanbrengen – hierbij de bout (2) niet scheef drukken – de bout in de boring draaien

13 Carburateur afstellen



De carburateur van het apparaat is af fabriek zo afgesteld dat de motor onder alle bedrijfsomstandigheden wordt voorzien van een optimaal benzine-luchtmengsel.

13.1 Stationair toerental instellen

Motor slaat bij stationair toerental af

- Aanslagschroef stationair toerental (LA) langzaam rechtsom draaien tot de motor gelijkmatig draait

Messen bewegen bij stationair toerental mee

- Aanslagschroef stationair toerental (LA) langzaam linksom draaien tot de messen niet meer bewegen



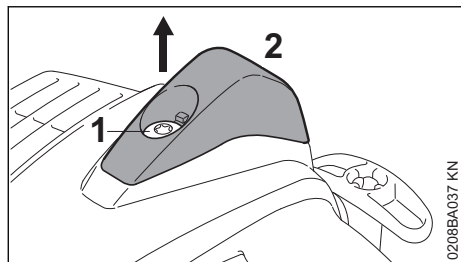
WAARSCHUWING

Als de messen na de uitgevoerde instelling bij stationair toerental niet stil blijven staan, het motorapparaat door een dealer laten repareren.

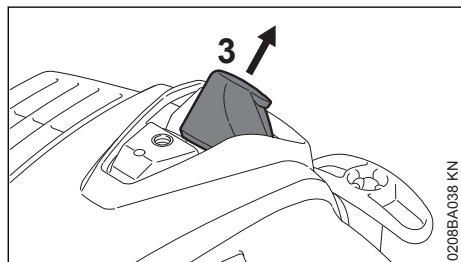
14 Bougie

- Bij onvoldoende motorvermogen, slecht starten of onregelmatig stationair toerental eerst de bougie controleren.
- Na ca. 100 bedrijfsuren de bougie vervangen – bij sterk ingebrande elektroden reeds eerder – alleen door STIHL vrijgegeven, ontstoorde bougies gebruiken – zie "Technische gegevens"

14.1 Bougie uitbouwen

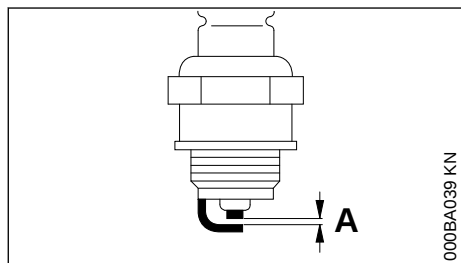


- Bout (1) in de kap (2) zover verdraaien tot de kap kan worden weggenomen
- Kap neerleggen



- Bougiesteker (3) lostrekken
- De bougie losdraaien

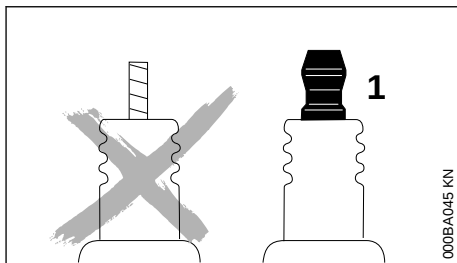
14.2 Bougie controleren



- Vervuilde bougie reinigen
- Elektrodeafstand (A) controleren en zo nodig afstellen, waarde voor elektrodeafstand – zie "Technische gegevens"
- Oorzaken van de vervuiling van de bougie opheffen

Mogelijke oorzaken zijn:

- Te veel motorolie in de benzine
- Vervuild luchtfilter
- Ongunstige bedrijfsomstandigheden



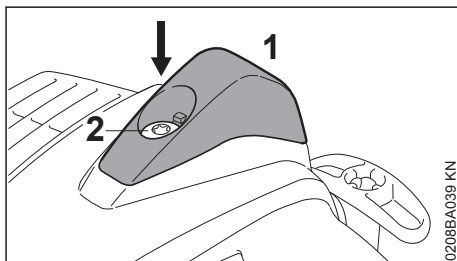
WAARSCHUWING

Bij een niet vastgedraaide of ontbrekende aansluitmoer (1) kunnen vonken worden gevormd. Als in een licht brandbare of explosieve omgeving wordt gewerkt, kunnen brand of explosies ontstaan. Personen kunnen ernstig letsel oplopen of er kan materiële schade ontstaan.

- Ontstoorde bougies met een vaste aansluitmoer monteren

14.3 Bougie monteren

- Bougie aanbrengen en vastdraaien
- Bougiestekker vast op de bougie drukken



- Kap (1) aanbrengen, de bout (2) aanbrengen en vastdraaien

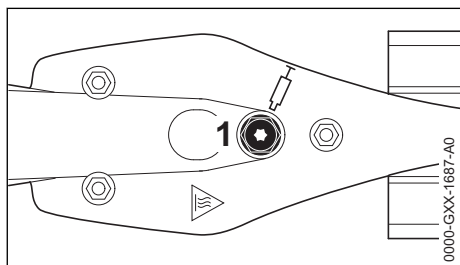
15 Aandrijfmechanisme smeren



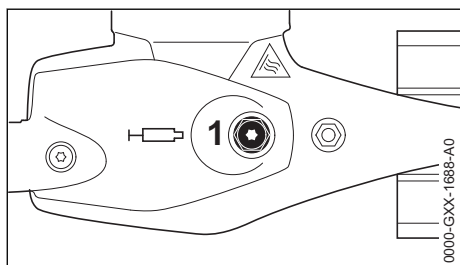
15.1 Mesaandrijfmechanisme

Voor het smeren van het mesaandrijfmechanisme STIHL tandwielvet voor hegenscharen (speciaal toebehoren) gebruiken.

15.1.1 Uitvoering HL 0°



15.1.2 Uitvoering HL 145° verstelbaar



- Smeervetvulling regelmatig, ca. elke 25 bedrijfsuren controleren, daarvoor de afsluitplug (1) losdraaien – als aan de binnenzijde geen vet zichtbaar is, de tube met tandwielvet in de boring schroeven
- Tot ca. 10 g (2/5 oz.) vet in het aandrijfhuis persen

LET OP

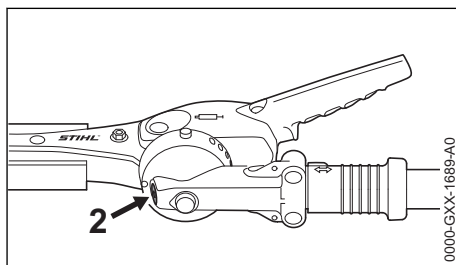
Het aandrijfhuis niet geheel met vet vullen.

- De vettube uit de boring draaien
- De afsluitplug weer aanbrengen en vastdraaien

15.2 Haakse aandrijving

Voor het smeren van de haakse aandrijving STIHL tandwielvet voor heggenscharen (speciaal toebehoren) gebruiken.

15.2.1 Uitvoering HL 145° verstelbaar



- Smeervetvulling regelmatig, ca. elke 25 bedrijfsuren controleren, daarvoor de afsluitplug (2) losdraaien – als aan de binnenzijde geen vet zichtbaar is, de tube met tandwielvet in de boring schroeven
- Tot ca. 5 g (1/5 oz.) vet in het aandrijfhuis persen

LET OP

Het aandrijfhuis niet geheel met vet vullen.

- De vettube uit de boring draaien
- De afsluitplug weer aanbrengen en vastdraaien

16 Snijmessen slijpen

Als de knipprestaties teruglopen, de messen slecht knippen, takjes vaak worden ingeklemd: messen aanscherpen/slijpen.

Het aanscherpen/slijpen moet worden uitgevoerd door een geautoriseerde dealer met behulp van een slijpparaat. STIHL adviseert de STIHL dealer.

In alle andere gevallen gebruikmaken van een platte aanscherpvijl. De aanscherpvijl onder de voorgeschreven hoek (zie hoofdstuk "Technische gegevens") ten opzichte van het mesvlak geleiden.

- Alleen de snijvlakken aanscherpen
- Altijd naar het snijvlak gericht vijlen
- De vijl mag alleen in voorwaartse richting aangrijpen – bij het terugtrekken oplichten
- De bramen op het mes met behulp van een wetsteen verwijderen
- Zo min mogelijk materiaal wegnemen
- Na het aanscherpen (slijpen) – vijl- of slijpstof verwijderen en de messen inspuiten met STIHL harsoplosmiddel

LET OP

Niet met botte of beschadigde messen werken – dit leidt tot een zwaardere belasting van het apparaat en een onbevredigend knipresultaat.

17 Apparaat opslaan

Bij buitengebruikstelling vanaf ca. 30 dagen

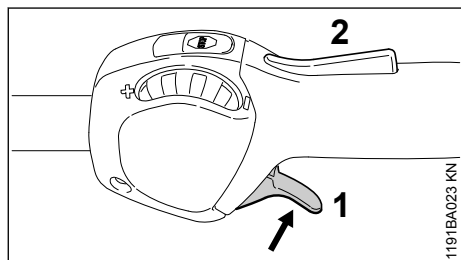
- De brandstoftank op een goed geventileerde plaats aftappen en reinigen
- De brandstof volgens de voorschriften en milieuwetgeving afvoeren
- Als er een hand-benzinepomp beschikbaar is: hand-benzinepomp ten minste 5 keer indrukken, voordat de motor wordt gestart
- De motor en deze net zo lang stationair laten draaien tot de motor afslaat
- Messen reinigen, staat controleren en met STIHL harsoplosmiddel inspuiten
- Mesbescherming aanbrengen
- Het apparaat grondig reinigen
- Het apparaat op een droge en veilige plaats opslaan. Beschermen tegen onbevoegd gebruik (bijv. door kinderen)

18 Controle en onderhoud door de gebruiker

18.1 Gaskabel

18.1.1 Afstelling van de gaskabel controleren

Fout: het toerental wordt verhoogd als alleen de gashendel wordt ingedrukt.



- Motor starten
- Gashendel (1) indrukken – hierbij de gashendelblokkering (2) niet indrukken

Als het toerental van de motor oploopt, resp. als de messen mee bewegen, moet de gaskabel worden afgesteld.

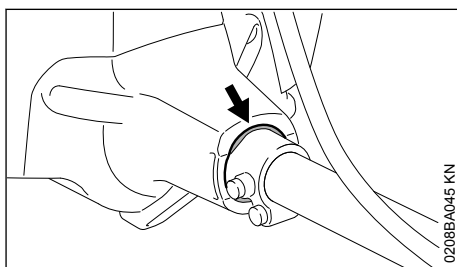
- Motor afzetten
- Gaskabel door de geautoriseerde dealer laten afstellen. STIHL adviseert de STIHL dealer

19 Controle en onderhoud door de geautoriseerde dealer

19.1 Onderhoudswerkzaamheden

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

19.2 Antivibratie-element



Tussen de motorunit en de steel is een rubber-element ingebouwd voor het dempen van de trillingen. Bij een herkenbare slijtage of voelbaar hogere trillingen, deze laten controleren.

20 Onderhouds- en reinigingsvoorschriften

De gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere werktijden per dag dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	indien nodig
Complete machine	Visuele controle (goede staat, geen lekkage)	X		X						
	reinigen		X							
	Beschadigde onderdelen vervangen	X								
Bedieningshandgreep	Werking controleren	X		X						
Luchtfilter	Visuele controle					X		X		
	Filterhuis reinigen									X
	vilten filter vervangen ¹⁾								X	X
Brandstoftank	reinigen						X	X		X
Hand-benzinepomp (indien gemonteerd)	controleren	X								
	laten repareren door geautoriseerde dealer ²⁾								X	
Aanzuigmond in de benzinetank	laten controleren door geautoriseerde dealer ²⁾							X		
	laten vervangen door geautoriseerde dealer ²⁾						X		X	X
Carburateur	Stationair toerental controleren, de messen mogen niet meebewegen	X		X						
	Stationair toerental instellen									X
Bougie	Elektrodenafstand instellen							X		
	elke 100 bedrijfsuren vervangen									
Aanzuigopening voor koellucht	Visuele controle		X							
	reinigen									X

De gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere werktijden per dag dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	indien nodig
Cilinderribben	laten reinigen door geautoriseerde dealer ²⁾						X			
Bereikbare bouten, schroeven en moeren (behalve stelschroeven)	natrekken									X
Antivibratie-elementen	Visuele controle ³⁾	X						X		X
	laten vervangen door geautoriseerde dealer ²⁾								X	
Mes	Visuele controle	X		X						
	reinigen ⁴⁾		X							
	slijpen ⁴⁾								X	X
Smearing aandrijfmechanisme (aandrijfkop)	controleren	X								
	bijvullen									X
Veiligheidssticker	vervangen								X	
¹⁾ alleen wanneer het motorvermogen merkbaar vermindert ²⁾ STIHL adviseert de STIHL dealer ³⁾ Zie in het hoofdstuk "Controle en onderhoud door de dealer", paragraaf "Antivibratie-elementen" ⁴⁾ Vervolgens met STIHL harsoplosmiddel inspuiten										

21 Slijtage minimaliseren en schade voorkomen

Het aanhouden van de voorschriften in deze handleiding voorkomt overmatige slijtage en schade aan het apparaat.

Gebruik, onderhoud en opslag van het apparaat moeten net zo zorgvuldig plaatsvinden als staat beschreven in de handleiding.

De gebruiker is zelf verantwoordelijk voor alle schade die door het niet in acht nemen van de veiligheids-, bedienings- en onderhoudsaanwij-

zingen wordt veroorzaakt. Dit geldt in het bijzonder voor:

- Niet door STIHL vrijgegeven wijzigingen aan het product
- Het gebruik van gereedschappen of toebehoren die niet voor het apparaat zijn vrijgegeven, niet geschikt of kwalitatief minderwaardig zijn
- Het niet volgens voorschrift gebruikmaken van het apparaat
- Gebruik van het apparaat bij sportmanifestaties of wedstrijden
- Vervolgschade door het blijven gebruiken van het apparaat met defecte onderdelen

21.1 Onderhoudswerkzaamheden

Alle in het hoofdstuk "Onderhouds- en reinigingsvoorschriften" vermelde werkzaamheden moeten regelmatig worden uitgevoerd. Voorzover deze onderhoudswerkzaamheden niet door de gebruiker zelf kunnen worden uitgevoerd, moeten deze worden overgelaten aan een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Als deze werkzaamheden niet of onvakkundig worden uitgevoerd kan er schade ontstaan waarvoor de gebruiker zelf verantwoordelijk is. Hiertoe behoren o.a.:

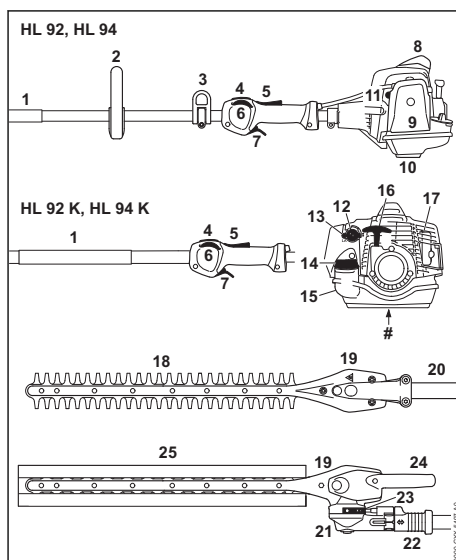
- Schade aan de motor ten gevolge van niet tijdig of niet correct uitgevoerde onderhoudswerkzaamheden (bijv. lucht- en benzinefilter, verkeerde carburateurafstelling of onvolgende reiniging van de koelluchtgeleiding (inlaatsleuven, cilinderribben)
- Corrosie- en andere vervolgschade ten gevolge van onjuiste opslag
- Schade aan het apparaat ten gevolge van gebruik van kwalitatief minderwaardige onderdelen

21.2 Aan slijtage onderhevige delen

Sommige onderdelen van het motorapparaat staan ook bij gebruik volgens de voorschriften aan normale slijtage bloot en moeten, afhankelijk van de toepassing en de gebruiksduur, tijdig worden vervangen. Hiertoe behoren o.a.:

- Snijmessen
- Koppeling
- Filter (voor lucht, benzine)
- Startmechanisme
- Bougie
- Dampingselementen van het antivibratiesysteem

22 Belangrijke componenten



- 1 Handvatrubber
- 2 Beugelhandgreep
- 3 Draagoog
- 4 Stopshakelaar
- 5 Gashendelblokkering
- 6 Stelknop
- 7 Gashendel
- 8 Bougiesteker met kapje
- 9 Luchtfilterdeksel
- 10 Apparatensteun
- 11 Hand-benzinepomp
- 12 Draaiknop voor startgas
- 13 Carburateurstelschroef
- 14 Tankdop
- 15 Benzinetank
- 16 Starthandgreep
- 17 Uitlaatdemper
- 18 Mes
- 19 Mesaandrijfmechanisme
- 20 Steel/maaiboom
- 21 Haakse aandrijfkop (hoekoverbrenging)
- 22 Schuifhuis
- 23 Blokkeerstrip
- 24 Zwenkarm

25 Mesbeschermer**# Machinenummer****23 Technische gegevens****23.1 Motor**

Encilinder-tweetaktmotor

Cilinderinhoud: 24,1 cm³
 Boring: 35 mm
 Slag: 25 mm
 Vermogen: 0,9 kW
 (1,2 pk) bij
 8500 1/min
 2800 1/min

Stationair toerental:
 Afregeltoerental 9300 1/min
 (nominale waarde):

23.2 Ontstekingssysteem

Magneetontsteking, elektronisch geregeld

Bougie (ontstoor): NGK CMR6H,
 BOSCH USR
 4AC
 Elektrodeafstand: 0,5 mm

23.3 BrandstofsysteemInhoud benzinetank: 540 cm³ (0,54 l)**23.4 Gewicht**

Ledig gewicht met aandrijfmechanisme 0°, 500 mm, zonder benzine/olie

HL 94: 5,7 kg
 HL 94 K: 5,2 kg

Ledig gewicht met aandrijfmechanisme 0°, 600 mm, zonder benzine/olie

HL 94: 5,8 kg
 HL 94 K: 5,3 kg

Ledig gewicht met aandrijfmechanisme 145° verstelbaar, 500 mm, zonder benzine

HL 94: 6,1 kg
 HL 94 K: 5,6 kg

Ledig gewicht met aandrijfmechanisme 145° verstelbaar, 600 mm, zonder benzine

HL 94: 6,2 kg
 HL 94 K: 6,1 kg

23.5 Messen

Mestype: dubbelzijdig knippend
 Zaagbladlengte: 500 mm,
 600 mm

Tandsteek: 34 mm
 Tandhoogte: 22 mm
 Aanscherphoek: 45° ten opzichte van mesvlak

23.6 Geluids- en trillingswaarden

Voor het bepalen van de geluids- en trillingswaarden is rekening gehouden met het stationair toerental en het nominale maximumtoerental in de verhouding 1:4.

Gedetailleerde gegevens m.b.t. de arbo-wetgeving voor wat betreft trillingen 2002/44/EWG zie

www.stihl.com/vib

Geluidsvolume L_{peq} volgens ISO 22868 onzekerheid K: 2 dB(A)

HL 94: 91 dB(A)
 HL 94 K: 92 dB(A)

Geluidsvolume L_{waq} volgens ISO 22868 onzekerheid K: 2 dB(A)

HL 94: 106 dB(A)
 HL 94 K: 107 dB(A)

23.6.1 Gegarandeerd geluidsniveau L_{WAad} gemeten volgens 2000/14/EC

alle HL 94: 103 dB(A)
 alle HL 94 K: 103 dB(A)

23.6.2 HL 0°, 500 mm

Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens ISO 22867 onzekerheid K_a : 2,0 m/s²

HL 94, linkerhand op handvatrubber:
 Handvatrubber: 4,8 m/s²
 Bedieningshandgreep: 6,3 m/s²

Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens ISO 22867 onzekerheid K_a : 2,0 m/s²

HL 94, linkerhand op beugelhandgreep:
 Beugelhandgreep: 6,9 m/s²
 Bedieningshandgreep: 6,1 m/s²

23.6.3 HL 0°, 600 mm

Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens ISO 22867 onzekerheid K_a : 2,0 m/s²

HL 94, linkerhand op handvatrubber:
 Handvatrubber: 5,6 m/s²
 Bedieningshandgreep: 6,1 m/s²

Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens ISO 22867 onzekerheid K_a : 2,0 m/s²

HL 94, linkerhand op beugelhandgreep:
 Beugelhandgreep: 7,9 m/s²
 Bedieningshandgreep: 6,2 m/s²

23.6.4 HL 145°, 500 mm

Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens ISO 22867 onzekerheid K_a : 2,0 m/s²

HL 94, linkerhand op handvatrubber:

Handvatrubber: 4,9 m/s²

Bedieningshandgreep: 4,9 m/s²

Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens ISO 22867 onzekerheid K_a : 2,0 m/s²

HL 94, linkerhand op beugelhandgreep:

Beugelhandgreep: 6,1 m/s²

Bedieningshandgreep: 5,4 m/s²

23.6.5 HL 145°, 600 mm

Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens ISO 22867 onzekerheid K_a : 2,0 m/s²

HL 94, linkerhand op handvatrubber:

Handvatrubber: 4,9 m/s²

Bedieningshandgreep: 4,9 m/s²

Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens ISO 22867 onzekerheid K_a : 2,0 m/s²

HL 94, linkerhand op beugelhandgreep:

Beugelhandgreep: 6,5 m/s²

Bedieningshandgreep: 5,4 m/s²

23.6.6 HL 0°, 500 mm

Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens ISO 22867 onzekerheid K_a : 2,0 m/s²

HL 94 K:

Handvatrubber: 6,2 m/s²

Bedieningshandgreep: 5,9 m/s²

23.6.7 HL 0°, 600 mm

Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens ISO 22867 onzekerheid K_a : 2,0 m/s²

HL 94 K:

Handvatrubber: 6,0 m/s²

Bedieningshandgreep: 6,5 m/s²

23.6.8 HL 145°, 500 mm

Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens ISO 22867 onzekerheid K_a : 2,0 m/s²

HL 94 K:

Handvatrubber: 7,0 m/s²

Bedieningshandgreep: 7,2 m/s²

23.6.9 HL 145°, 600 mm

Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens ISO 22867 onzekerheid K_a : 2,0 m/s²

HL 94 K:

Handvatrubber: 6,4 m/s²

Bedieningshandgreep: 6,4 m/s²

23.6.10 HL 145°, 600 mm

Trillingswaarde p_F volgens EN ISO 5349-3 onzekerheid K_p : 28 m/s²

HL 92, linkerhand op beugelhandgreep:

Beugelhandgreep: 143 m/s²

Bedieningshandgreep: 134 m/s²

Trillingswaarde p_F volgens EN ISO 5349-3 onzekerheid K_p : 46 m/s²

HL 92 K, linkerhand op handvatrubber:

Beugelhandgreep: 231 m/s²

Bedieningshandgreep: 230 m/s²

De geluids- en trillingswaarden van de verder vrijgegeven opzetgereedschappen staan vermeld in de handleiding van het betreffende opzetgereedschap.

23.7 REACH

REACH staat voor een EG voorschrift voor de registratie, klassificatie en vrijgave van chemicaliën.

Informatie met betrekking tot het voldoen aan het REACH voorschrift (EG) nr. 1907/2006 zie

www.stihl.com/reach

23.8 Uitlaatgasemissiewaarde

De in de EU-typegoedkeuringsprocedure gemeten CO₂-waarde staat weergegeven bij

www.stihl.com/co2

in de productspecifieke technische gegevens.

De gemeten CO₂-waarde werd op een representatieve motor volgens een genormeerde testprocedure onder laboratoriumomstandigheden bepaald en vormt geen uitdrukkelijke of impliciete garantie van het vermogen van een bepaalde motor.

Door het in deze handleiding beschreven gebruik conform de voorschriften en onderhoud, wordt aan de geldende uitlaatgasemissie-eisen voldaan. Bij modificaties aan de motor vervalt de typegoedkeuring.

24 Reparatie-richtlijnen

Door de gebruiker van dit apparaat mogen alleen die onderhouds- en reinigingswerkzaamheden worden uitgevoerd die in deze handleiding staan beschreven. Verdergaande reparaties mogen alleen door geautoriseerde dealers worden uitgevoerd.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten

uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informaties.

Bij reparatiewerkzaamheden alleen onderdelen inbouwen die door STIHL voor dit apparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de apparaat.

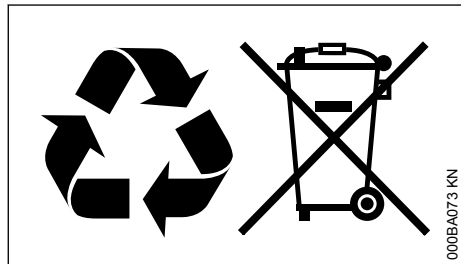
STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren.

Originele STIHL onderdelen zijn te herkennen aan het STIHL onderdeelnummer, aan het logo **STIHL**® en, indien aanwezig, aan het STIHL onderdeellogo  (op kleine onderdelen kan dit logo ook als enig teken voorkomen.).

25 Milieuverantwoord afvoeren

Informatie over de afvoer is verkrijgbaar bij de gemeente of bij een STIHL dealer.

Een onjuiste afvoer kan schadelijk zijn voor de gezondheid en voor het milieu.



- De STIHL producten inclusief de verpakking volgens de plaatselijke voorschriften bij een geschikt verzamelpunt voor recycling inleveren.
- Niet bij het huisvuil afvoeren.

26 EU-conformiteit

De EU-Conformiteitsverklaring staat op stihl.link/compliance ter beschikking.

Een formulier voor het melden van Security-zwakpunten en verdere informatie staat op vdp.stihl.com ter beschikking.



27 Adressen

www.stihl.com

Indice

1	Per queste Istruzioni d'uso.....	80
2	Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa.....	81
3	Impiego.....	86
4	Attrezzi di applicazione ammessi.....	88
5	Completamento dell'apparecchiatura.....	89
6	Carburante.....	90
7	Rifornimento del carburante.....	91
8	Impostazione della barra falciante.....	92
9	Addossamento della tracolla.....	93
10	Avviamento/arresto del motore.....	94
11	Istruzioni operative.....	96
12	Pulizia del filtro.....	96
13	Impostazione del carburatore.....	97
14	Candela.....	97
15	Lubrificazione del riduttore.....	98
16	Affilatura delle lame.....	99
17	Conservazione dell'apparecchiatura.....	99
18	Controllo e manutenzione da parte dell'utente.....	99
19	Controllo e manutenzione da parte del rivenditore.....	99
20	Istruzioni di manutenzione e cura.....	100
21	Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni.....	101
22	Componenti principali.....	102
23	Dati tecnici.....	103
24	Avvertenze per la riparazione.....	104
25	Smaltimento.....	105
26	Conformità UE.....	105
27	Indirizzi.....	105

1 Per queste Istruzioni d'uso

1.1 Pittogrammi

I pittogrammi applicati sull'apparecchiatura sono spiegati in queste Istruzioni d'uso.

Secondo il modello e la dotazione, l'apparecchiatura può essere provvista dei seguenti pittogrammi.



Serbatoio carburante; miscela di carburante composta da benzina e olio motore



Azionare la pompa carburante manuale



Apertura per il grasso per riduttore

1.2 Identificazione di sezioni di testo



AVVERTENZA

Avviso di pericolo d'infortunio e di lesioni per persone nonché di gravi danni materiali.

AVVISO

Avviso di pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti.

1.3 Sviluppo tecnico continuo

STIHL sottopone tutte le macchine e le apparecchiature a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di queste Istruzioni d'uso.

2 Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa



Il lavoro con il tosaiepi richiede misure di sicurezza particolari, perché si svolge a un'altissima velocità con lame molto affilate e perché l'apparecchiatura copre un largo raggio d'azione.



Non mettere in funzione per la prima volta il dispositivo senza avere letto attentamente e per intero le istruzioni d'uso; queste vanno conservate con cura per la successiva consultazione. L'inosservanza delle istruzioni d'uso può comportare rischi mortali.

Rispettare le avvertenze di sicurezza specifiche per Paese, stabilite ad es. da sindacati, casse di previdenza, ispettorato del lavoro e altre autorità.

Per chi lavora per la prima volta con l'apparecchiatura: farsi istruire dal venditore o da un altro esperto sull'uso sicuro oppure partecipare a un corso di addestramento.

L'uso dell'apparecchiatura è vietato ai minorenni – eccetto i giovani sopra i 16 anni addestrati sotto vigilanza.

Tenere lontani bambini, animali e terze persone.

Se non si usa l'apparecchiatura a motore, riporla in modo che nessuno venga esposto a pericoli. Metterla al sicuro dall'uso non autorizzato.

L'utilizzatore è responsabile per gli incidenti o i rischi nei confronti di altre persone o di altre proprietà.

Affidare o prestare l'apparecchiatura a motore solo a persone che conoscono e sanno maneggiare questo modello, dando loro sempre anche le istruzioni d'uso.

L'impiego di apparecchiature a motore che producono rumore può essere limitato in certe fasce orarie da disposizioni nazionali o locali.

Chi lavora con l'apparecchiatura a motore deve essere riposato, in buona salute e in buone condizioni psicofisiche.

Chi, per motivi di salute, non deve affaticarsi, deve chiedere al proprio medico se gli è consentito di lavorare con un'apparecchiatura a motore.

Solo per portatori di pacemaker: l'impianto di accensione di questa apparecchiatura emette un campo elettromagnetico molto esiguo. Non è possibile escludere del tutto un'interferenza con alcuni tipi di pacemaker. Per evitare rischi sanitari, STIHL consiglia di consultare il medico curante e il costruttore del pacemaker.

Non si deve usare l'apparecchiatura a motore dopo avere assunto bevande alcoliche, medicine che pregiudicano la prontezza di riflessi, o droghe.

Usare l'apparecchiatura solo per tagliare siepi, cespugli, arbusti, sterpaglia e simili.

Non è consentito l'uso dell'apparecchiatura a motore per altri scopi; può causare infortuni o danni all'apparecchiatura stessa. Non modificare il prodotto – anche questo può causare infortuni o danni all'apparecchiatura.

Montare solo le lame o gli accessori omologati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Per ulteriori chiarimenti a questo proposito, rivolgersi a un rivenditore specializzato. Usare solo attrezzi o accessori di alta qualità. In caso contrario sussiste il rischio di incidenti o danni all'apparecchiatura a motore.

STIHL raccomanda di usare attrezzi e accessori originali STIHL, in quanto hanno caratteristiche ottimali per l'uso in combinazione con il prodotto e rispondono alle esigenze dell'utente. In quanto hanno caratteristiche ottimali per l'uso in combinazione con il prodotto e rispondono alle esigenze dell'utente. In quanto hanno caratteristiche ottimali per l'uso in combinazione con il prodotto e rispondono alle esigenze dell'utente.

Non alterare l'apparecchiatura, si rischia di comprometterne la sicurezza. STIHL declina ogni

responsabilità per i danni a persone e cose derivanti dall'uso di attrezzi accessori non consentiti.

Per la pulizia dell'apparecchiatura, non utilizzare idropulitrici. Il getto d'acqua violento può danneggiare i componenti dell'apparecchiatura.

Non spruzzare acqua.

2.1 Abbigliamento ed equipaggiamento

Indossare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti.



L'abbigliamento deve essere adatto al lavoro e non d'impaccio. Abito aderente: tuta, non camicia.



Non portare abiti che possano impigliarsi nel legno, nella sterpaglia o nelle parti in moto dell'apparecchiatura. Non portare scarpe, cravatte né monili. Legare i capelli lunghi e fissarli in modo che siano sopra le spalle.



Calzare stivali di protezione con suola antiscivolo e punta di acciaio.



AVVERTENZA



Per ridurre il pericolo di lesioni agli occhi, indossare occhiali di protezione ben aderenti secondo la norma EN 166, EN ISO 16321. Badare a indossare correttamente gli occhiali di protezione.

Indossare una protezione acustica "personale", ad es. capsule auricolari.

Portare il casco di protezione se vi è pericolo di caduta di oggetti.



Calzare guanti da lavoro robusti di materiale resistente (per es. pelle).

STIHL offre un'ampia dotazione protettiva personalizzata.

2.2 Trasporto dell'apparecchiatura a motore

Spegnere sempre il motore.

Montare sempre il riparo per le lame, anche in caso di trasporto per brevi tratti.

Sulle apparecchiature con posizione di trasporto definita, portare la barra falciante in posizione di trasporto e innestarla a scatto.

Trasportare l'apparecchiatura in modo equilibrato afferrandola per lo stelo – lame verso dietro.

Non toccare parti di macchina roventi né la scatola riduttore – **pericolo di ustioni!**

Su automezzi, assicurare l'apparecchiatura a motore contro il ribaltamento, il danneggiamento e la fuoriuscita di carburante.

2.3 Rifornimento



La benzina s'infiama con estrema facilità – stare lontani dalle fiamme libere – non spandere carburante – non fumare.

Prima del rifornimento **arrestare il motore**.

Non fare rifornimento finché il motore è ancora caldo, poiché il carburante potrebbe fuoriuscire – **Pericolo d'incendio!**

Aprire con prudenza il tappo del serbatoio per eliminare gradualmente la sovrappressione ed evitare schizzi di carburante.

Fare rifornimento soltanto in luoghi ben aerati. In caso di versamento di carburante, pulire immediatamente l'apparecchiatura – non macchiare di carburante i vestiti e, nel caso, cambiarli immediatamente.



Dopo il rifornimento serrare il più possibile il tappo del serbatoio.

In questo modo si riduce il rischio che il tappo del serbatoio si stacchi per via delle vibrazioni e fuoriesca il carburante.

Fare attenzione ai difetti di tenuta – Non avviare il motore se fuoriesce carburante – **pericolo mortale per ustioni!**

2.4 Prima di iniziare

Controllare che l'apparecchiatura funzioni in modo sicuro – attenersi ai relativi capitoli delle Istruzioni d'uso:

- Verificare la tenuta del sistema del carburante, soprattutto i componenti visibili, ad es. tappo serbatoio, raccordi tra flessibili, pompa carburante manuale (solo per apparecchiature a motore con pompa carburante manuale). In caso di mancata tenuta o di danneggiamento, non avviare il motore – **pericolo d'incendio!** Prima di mettere in funzione l'apparecchiatura, farla riparare dal rivenditore.
- Il pulsante Stop deve poter essere azionato facilmente.

- La manopola per gas di avviamento, il bloccaggio del grilletto, il grilletto e la rotella di registro devono essere scorrevoli; il grilletto deve scattare indietro automaticamente nella posizione del minimo. Premendo contemporaneamente il bloccaggio del grilletto e il grilletto, la manopola per gas di avviamento deve scattare indietro dalla posizione **I** nella posizione di esercizio **I**.
- Controllare la sede della spina del cavo di accensione: se non correttamente inserita, può produrre scintille, che potrebbero incendiare la miscela carburante-aria che fuoriesce – **Pericolo d'incendio!**
- Lame in perfette condizioni (pulite, scorrevoli e non deformate), ben fissate, montate correttamente, affilate e ben spruzzate con antiresina STIHL (lubrificante)
- sulle apparecchiature con barra falciante regolabile: il dispositivo di regolazione deve essere innestato a scatto nella posizione prevista per l'avviamento
- sulle apparecchiature con posizione di trasporto preabilita (barra falciante piegata sullo stelo): non avviare mai l'apparecchiatura in posizione di trasporto
- Non apportare modifiche ai dispositivi di comando e di sicurezza
- Le impugnature devono essere pulite e asciutte, senza olio né sporcizia – per una guida sicura dell'apparecchiatura a motore
- Regolare la tracolla e le impugnature secondo la propria altezza. Osservare il cap. "Come indossare la tracolla"

L'apparecchiatura a motore deve funzionare solo in condizioni di sicurezza – **pericolo d'infortunio!**

Per le emergenze nel caso si indossi una tracolla: esercitarsi nello scaricare rapidamente l'apparecchiatura. Durante l'esercizio non gettare l'apparecchiatura a terra, per evitare di danneggiarla.

2.5 Avviamento del motore

Ad almeno 3 metri dal luogo di rifornimento – non in ambiente chiuso.

Solo su una base piana, assumere una posizione stabile e sicura. Afferrare bene l'apparecchiatura – le lame non devono toccare oggetti né il terreno, perché all'avviamento potrebbero essere messe in movimento.

L'apparecchiatura a motore è manovrata da una sola persona. Non permettere ad altri di sostare nel raggio d'azione, neppure durante l'avviamento.

Evitare il contatto con le lame – **pericolo di lesioni!**

Non avviare il motore "a mano libera" ma come descritto nelle Istruzioni d'uso. Dopo il rilascio del grilletto le lame girano ancora per breve tempo – effetto d'inerzia!

Controllare il minimo: con grilletto rilasciato, le lame devono stare ferme.

Tenere materiali facilmente infiammabili (ad es. trucioli di legno, corteccia, erba secca, carburante) lontani dal flusso di scarico e dalla superficie rovente dei silenziatori – **Pericolo d'incendio!**

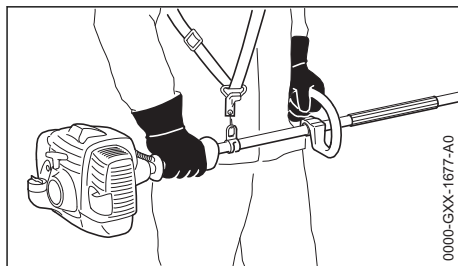
2.6 Tenuta e guida dell'apparecchiatura

Tenere saldamente l'apparecchiatura a motore sempre con entrambe le mani sulle impugnature.

Assumere una posizione stabile e guidare l'apparecchiatura sempre con le lame lontane dal corpo.

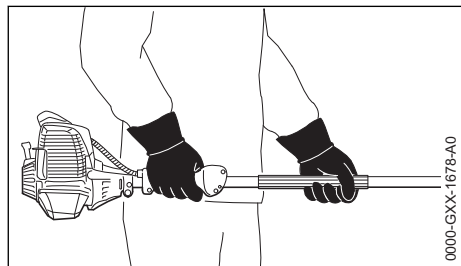
Secondo la versione, l'apparecchiatura può essere trasportata con una tracolla che sostiene il peso della macchina.

2.6.1 Apparecchiature con impugnatura circolare



La mano destra sull'impugnatura di comando, la sinistra sull'impugnatura circolare dello stelo – anche per i mancini. Stringere bene le impugnature con i pollici.

2.6.2 Apparecchiature con guaina di presa



La mano destra sull'impugnatura di comando, la sinistra sulla guaina di presa dello stelo – anche per i mancini. Stringere bene le impugnature con i pollici.

2.7 Durante il lavoro

In caso di pericolo imminente o di emergenza, spegnere subito il motore – azionare il pulsante Stop.



Questa apparecchiatura non è isolata. Tenersi a distanza da conduttori elettrici – **pericolo mortale di folgorazione!**



Nel raggio di 5 m non si devono trovare altre persone – **pericolo di lesioni** per le lame rotanti e per la caduta di sfido vegetale!

Mantenere questa distanza anche dalle cose (veicoli, vetri di finestre) – **pericolo di danneggiamento di beni materiali!**

Tenere d'occhio le lame: non tagliare zone di siepi dentro le quali non vi è visibilità.

Prestare la massima attenzione nel tagliare siepi alte, dietro le quali potrebbe trovarsi qualcuno: accertarsene prima.

Attenzione che il minimo sia regolare, ovvero le lame non devono muoversi più dopo avere rilasciato il grilletto. Controllare periodicamente l'impostazione del minimo, eventualmente correggerla. Se tuttavia le lame sono trascinate al minimo, farle riparare dal rivenditore.

Dopo il rilascio del grilletto le lame girano ancora per breve tempo – **effetto d'inerzia!**

Attenzione in caso di terreno viscido, umidità, neve, sui pendii, su terreno accidentato ecc. – **pericolo di scivolare!**

Rimuovere rami caduti, sterpaglia e residui vegetali.

Attenzione agli ostacoli: ceppi, radici: **pericolo d'inciampol**

Assumere sempre una posizione stabile e sicura.

2.7.1 Lavorando in quota:

- usare sempre una piattaforma di sollevamento
- non lavorare mai su scale o su alberi in piedi
- non lavorare mai su appoggi instabili
- non lavorare mai con una mano sola

Se si indossano le protezioni auricolari, si deve procedere con maggiore attenzione e prudenza, perché la percezione dei suoni di allarme (grida, fischi, ecc.) è ridotta.

Fare pause a tempo debito per prevenire stanchezza e spossatezza – **Pericolo d'infortunio!**

Lavorare con calma e concentrazione, solo con buone condizioni di luminosità e visibilità. Lavorare con prudenza, evitando di mettere in pericolo altre persone.



Appena il motore gira, l'apparecchiatura produce gas di scarico nocivi. Questi gas potrebbero essere inodori e invisibili o contenere idrocarburi e benzolo non combustibili. Non lavorare mai con l'apparecchiatura in luoghi chiusi o mal aerati – neppure con macchine catalizzate.

per i lavori in fosse, avvallamenti o spazi ristretti, assicurare sempre un ricambio d'aria adeguato – **pericolo di morte per avvelenamento!**

In caso di nausea, emicrania, disturbi della vista, (ad es. riduzione del campo visivo), disturbi dell'udito, capogiro, ridotta capacità di concentrazione, interrompere immediatamente il lavoro – questi sintomi possono essere provocati anche da un'eccessiva concentrazione di gas di scarico – **Pericolo d'incidente!**

Mantenere bassi i livelli di rumore e di gas di scarico dell'apparecchiatura a motore – non lasciare acceso inutilmente il motore, accelerare solo per il lavoro.

Non fumare durante l'uso dell'apparecchiatura e nelle sue immediate vicinanze – **pericolo d'incendio!** Dal sistema di alimentazione possono svilupparsi vapori di benzina infiammabili.

Le polveri, i vapori e i fumi che si sviluppano durante il lavoro possono nuocere alla salute. In caso di notevole produzione di polvere o fumo, indossare una maschera respiratoria.



Il riduttore si riscalda durante il funzionamento. Non toccare la scatola riduttore – **pericolo di ustioni!**

Se l'apparecchiatura a motore ha subito sollecitazioni improprie (ad es. conseguenze di urti o

cadute), occorre assolutamente verificarne le condizioni di sicurezza prima di rimetterla in funzione – vedere anche "Prima dell'avviamento". Controllare specialmente la tenuta del sistema di alimentazione carburante e l'efficienza dei dispositivi di sicurezza. Non continuare in alcun caso a usare apparecchiature prive di sicurezza funzionale. In caso di dubbi rivolgersi a un rivenditore specializzato.

Non lavorare con l'impostazione del gas di avviamento, perché in questa posizione del grilletto il regime del motore non è regolabile.

Controllare la siepe e il raggio d'azione – per non danneggiare le lame:

- allontanare sassi, pezzi metallici e oggetti solidi
- non lasciare entrare sabbia e sassolini fra le lame, ad es. lavorando vicino al terreno
- in caso di siepi con recinzione di filo metallico, non toccare il filo con la lama

Evitare il contatto con conduttori sotto tensione – non tranciare cavi elettrici – **pericolo di folgorazione!**



Non toccare le lame se il motore è in funzione. Se le lame vengono bloccate da un oggetto solido, spegnere all'istante il motore – solo dopo rimuovere l'oggetto – **pericolo di lesioni!**

Accelerando con le lame bloccate si aumenta la sollecitazione e si riduce il regime di esercizio del motore. Questo, per lo slittamento continuato della frizione, causa di seguito il surriscaldamento e il danneggiamento di importanti componenti (ad esempio frizione, particolari di plastica della carcassa) – ad es. per le lame che girano al minimo – **pericolo di lesioni!**

In presenza di siepi molto impolverate o sporche, spruzzare le lame con antiresina STIHL – secondo l'esigenza. Questo contribuisce a ridurre notevolmente l'attrito delle lame, l'effetto aggressivo della linfa vegetale e il deposito delle particelle di sporco.

Prima di lasciare l'apparecchiatura, spegnere il motore.

Controllare periodicamente le lame a brevi intervalli, ma immediatamente in caso di alterazioni percepibili:

- Spegnimento del motore
- Attendere che le lame si fermino
- Controllare le condizioni e l'accoppiamento fisso: attenzione alle incrinature.
- Verificare l'affilatura.

Tenere il motore e il silenziatore sempre liberi da sterpaglia, schegge, foglie ed eccesso di lubrificante – **pericolo d'incendio!**

2.8 Dopo il lavoro

Pulire l'apparecchiatura da polvere e sporcizia – non usare sgrassanti.

Spruzzare antiresina STIHL sulle lame, quindi mettere di nuovo brevemente in funzione il motore per distribuire uniformemente il liquido spruzzato.

2.9 Vibrazioni

Durante l'uso prolungato dell'apparecchiatura le vibrazioni possono causare disturbi circolatori nelle mani ("Malattia della mano bianca").

Non è possibile fissare una durata dell'impiego valida generalmente, perché essa dipende da diversi fattori.

La durata dell'impiego è prolungata da:

- riparo delle mani (guanti caldi)
- pause

La durata dell'impiego è ridotta da:

- particolare predisposizione personale a difetti di circolazione (sintomo: dita spesso fredde, formicolii)
- bassa temperatura esterna
- entità della forza di presa (una presa forte ostacola la circolazione del sangue)

Con un uso abituale e prolungato dell'apparecchiatura, e la frequente comparsa dei sintomi connessi (per es. formicolii) è raccomandabile una visita medica.

2.10 Manutenzione e riparazioni

Eseguire regolarmente la manutenzione dell'apparecchiatura. Eseguire solo le operazioni di manutenzione e di riparazione descritte nelle Istruzioni d'uso. Fare eseguire da un rivenditore STIHL tutte le altre operazioni.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Impiegare solo ricambi di prima qualità. In caso contrario si può verificare il pericolo d'infortunio o di danni all'apparecchiatura. Per informazioni rivolgersi a un rivenditore.

STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL. Le loro caratteristiche sono perfetta-

mente adatte all'apparecchiatura e soddisfano le esigenze dell'utente.

Per le operazioni di manutenzione, riparazione e pulizia **spegnere sempre il motore – pericolo di lesioni!** – Eccezione: registrazione del carburatore e del minimo.

Non mettere in funzione il motore con il dispositivo di avviamento se il raccordo candela è staccato o se la candela è svitata – **pericolo d'incendio** per scintille che escono dal cilindro!

Non fare la manutenzione o sistemare l'apparecchiatura vicino a fiamme libere – **pericolo d'incendio** per il carburante!

Controllare periodicamente l'ermeticità del tappo serbatoio.

Usare solo candele intatte autorizzate da STIHL – ved. "Dati tecnici".

Controllare il cavo di accensione (isolamento perfetto, attacco saldo).

Verificare che il silenziatore sia in perfette condizioni.

Non lavorare se il silenziatore è difettoso o assente – **pericolo d'incendio!** – **danni all'udito!**

Non toccare il silenziatore caldo – **pericolo di ustioni!**

Le condizioni degli elementi antivibratori influiscono sul comportamento alle vibrazioni – controllarli periodicamente.

3 Impiego

3.1 Stagione per il taglio

Per il taglio di siepi osservare le disposizioni emanate dai singoli paesi e dalle autorità comunali.

Non usare il tosasiepi durante le ore di riposo indicate dalle consuetudini locali.

3.2 Sequenza di taglio

Se è necessaria una sfrondata forte – tagliare gradualmente con più passate.

Rimuovere prima con uno sveltatoio le frasche e i rami.

Tagliare prima sui due lati della siepe, poi la parte superiore.

3.3 Smaltimento

Non gettare il residuo vegetale nei rifiuti domestici – può essere trasformato in compost!

3.4 Preparazione

- con barra falciante regolabile: portare la barra falciante in posizione estesa (0°)
- Togliere il riparo lama
- Avviare il motore
- in caso di utilizzo di una tracolla: addossare la tracolla e agganciare l'apparecchiatura alla tracolla

3.5 Tecnica operativa

3.5.1 Taglio orizzontale (con barra falciante ad angolo)



Taglio a filo di terra – per es. della copertura vegetale – da posizione eretta.

Muovere il tagliasiepi avanzando con movimento falciante – lavorare con entrambi i lati delle lame, senza appoggiare la barra falciante a terra.

**AVVERTENZA**

Le versioni K (HL 92 K / HL 94 K) non sono ammesse per il taglio a filo di terra.

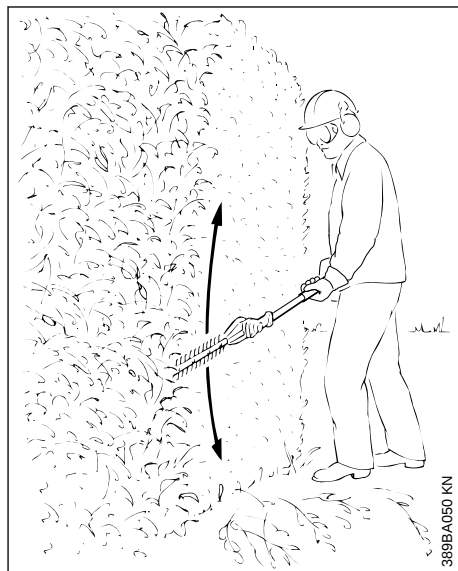
3.5.2 Taglio verticale (con barra falciante ad angolo)



Tagliare senza stare direttamente vicino alla siepe – per es. con un'aiuola frapposta.

Avanzare muovendo su e giù ad arco il tosasiepi – operare con tutti e due i lati della lama.

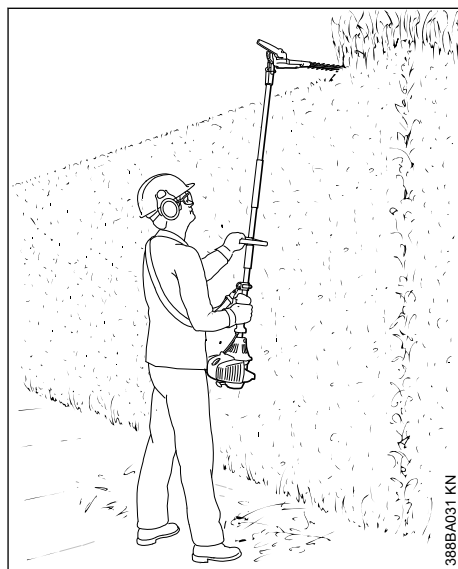
3.5.3 Taglio verticale (con barra falciante estesa)



Ampio raggio di azione – anche senza altri mezzi supplementari.

Avanzare muovendo su e giù ad arco il tosasiepi – operare con tutti e due i lati della lama.

3.5.4 Cimatura (con barra falciante ad angolo)



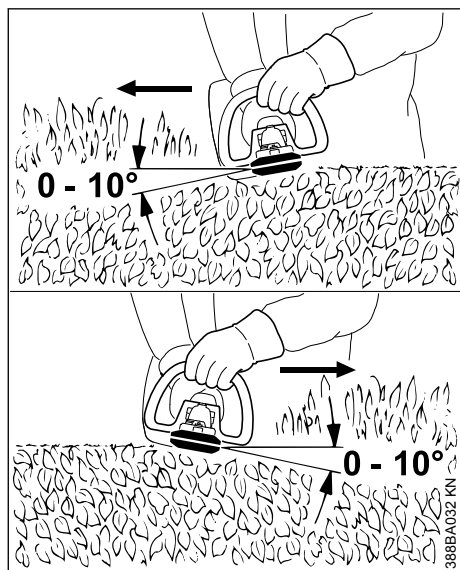
Tenere e muovere il tosasiepi verticalmente, in modo da creare un ampio raggio di azione.



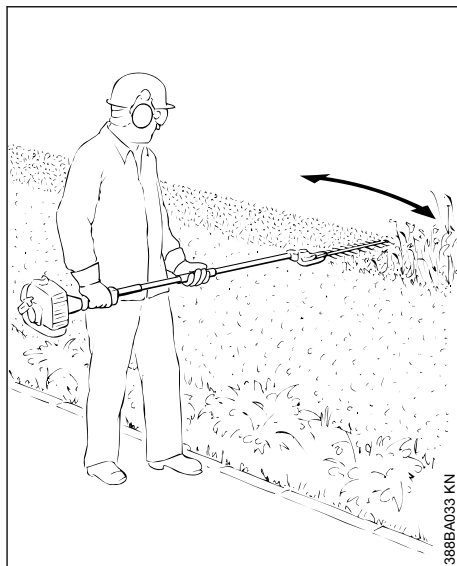
AVVERTENZA

Le posizioni al di sopra dell'altezza del capo sono faticose e, per motivi di sicurezza sul lavoro, dovrebbero essere mantenute solo per breve tempo. Impostare la barra falciante regolabile più angolata possibile – questo consente di guidare l'apparecchiatura in posizione più bassa e meno faticosa nonostante l'ampio raggio d'azione.

3.5.5 Taglio orizzontale (con barra falciante estesa)



Piazzare le lame ad un angolo da 0° a 10° – ma guidarle orizzontalmente.



Spostare il tosasiepi verso il bordo con movimento falciante, in modo che i rametti tagliati cadano per terra.

Consiglio: tagliare solo siepi alte al massimo fino al petto.

4 Attrezzi di applicazione ammessi

Sull'apparecchiatura di base si possono montare i seguenti attrezzi di applicazione STIHL:

Attrezzo di applicazione Utilizzo

HL 0°, 500 mm ¹⁾	Tosasiepi
HL 0°, 600 mm ¹⁾	Tosasiepi
HL 145°, 500 mm ¹⁾	Tosasiepi
HL 145°, 600 mm ¹⁾	Tosasiepi
HT ²⁾	Sramatore lungo
BF ^{2) 3)}	Fresa per terreno
SP 10	Raccogliatore speciale

¹⁾ l'impugnatura circolare è necessaria nelle versioni con stelo lungo (HL 92, HL 94)

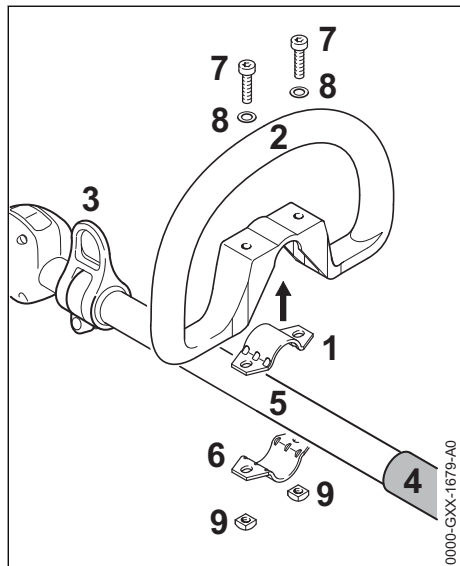
²⁾ non deve essere montato nelle versioni con stelo corto (HL 92 K, HL 94 K)

³⁾ è necessaria l'impugnatura circolare

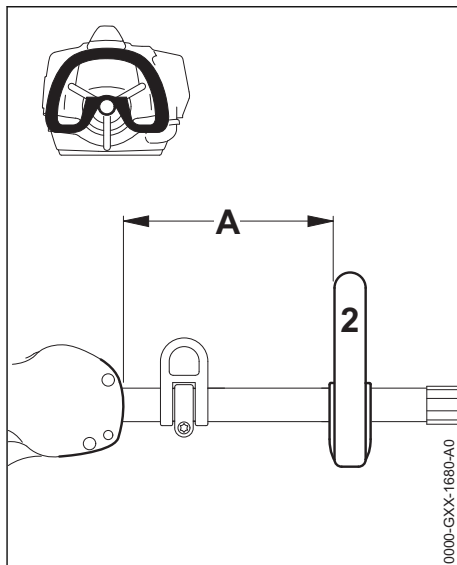
5 Completamento dell'apparecchiatura

5.1 Montaggio dell'impugnatura circolare (HL 92, HL 94)

L'impugnatura circolare è necessaria nelle versioni con stelo lungo (HL 92, HL 94).

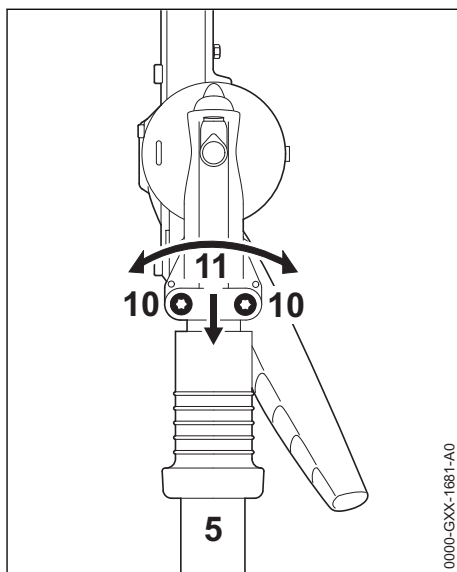


- Sistemare la linguetta (1) nell'impugnatura circolare (2) e posizionarla sullo stelo (5) fra occhiello di trasporto (3) e guaina di presa (4)
- Applicare la linguetta (6)
- Fare coincidere i fori
- Innestare le viti (7) con rondelle (8)
- Piazzare i dadi quadri (9) e avvitare le viti

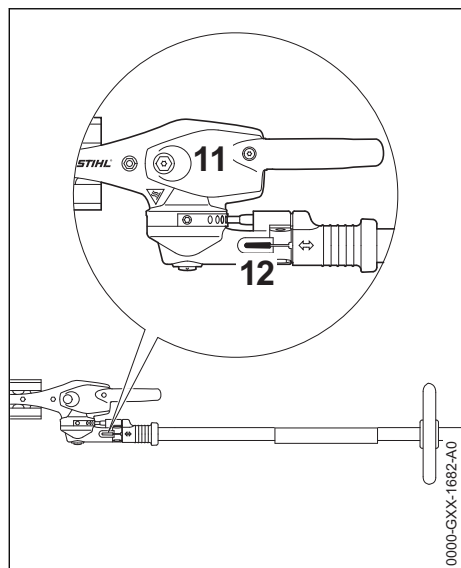


- Centrare l'impugnatura circolare (2) e portarla nella posizione più adatta all'operatore (raccomandazione: ca. 20 cm)
- Serrare le viti

5.2 Montaggio del riduttore



- Allentare le viti di bloccaggio (10)
- Spingere il riduttore (11) sullo stelo (5), girando il riduttore (11) un po' a destra e un po' a sinistra



Quando l'estremità dello stelo non è più visibile nella fessura di fissaggio (12):

- spingere ancora il riduttore (11) fino all'arresto
- Avvitare le viti di serraggio fino all'arresto
- Allineare il riduttore (11) all'unità motore
- Stringere le viti di serraggio

6 Carburante

Il motore deve essere alimentato con una miscela di benzina e di olio per motori.



AVVERTENZA

Evitare il contatto diretto della pelle con il carburante e l'inalazione dei vapori.

6.1 STIHL MotoMix

STIHL raccomanda l'uso di STIHL MotoMix. Questo carburante pronto per l'uso, privo di benzolo e di piombo, si distingue per un alto numero di ottani e garantisce sempre il giusto rapporto di miscelazione.

Per la massima durata utile del motore, STIHL MotoMix è in miscela con l'olio STIHL HP Ultra per motori a due tempi.

MotoMix non è disponibile su tutti i mercati.

6.2 Miscelare il carburante

AVVISO

Materiali di esercizio inadatti o rapporti di miscelazione non conformi alle prescrizioni possono causare seri danni al propulsore. Benzina o olio motore di scarsa qualità possono danneggiare il motore, gli anelli di tenuta, le tubazioni e il serbatoio del carburante.

6.2.1 Benzina

Usare solo **benzina di marca** con numero di ottani minimo di 90 NORM, con o senza piombo.

La benzina con percentuale di alcol superiore al 10% potrebbe causare irregolarità di marcia nei motori con carburatori regolabili a mano e non deve quindi essere usata per questi motori.

I motori con M-Tronic erogano la massima potenza, se si usa benzina con percentuale di alcol fino al 27% (E27).

6.2.2 Olio motore

Se il carburante viene miscelato dall'utente, è consentito usare soltanto un olio per motori a due tempi STIHL ad alte prestazioni delle classi JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC o ISO-L-EGD.

STIHL prescrive l'olio per motori a due tempi STIHL HP Ultra o un olio motore ad alte prestazioni di pari qualità, per poter garantire il rispetto dei valori delle emissioni per tutto il ciclo di vita della macchina.

6.2.3 Rapporto di miscelazione

con olio per motori a due tempi STIHL 1:50;
1:50 = 1 parte di olio + 50 parti di benzina

6.2.4 Esempi

Quantità di benzina litri	Olio per motori a due tempi STIHL 1:50 litri (ml)
1	0,02 (20)
5	0,10 (100)
10	0,20 (200)
15	0,30 (300)
20	0,40 (400)
25	0,50 (500)

- versare in una tanica omologata per carburante prima l'olio, poi la benzina e mescolare bene.

6.3 Conservare la miscela di carburante

Conservare la miscela solo in contenitori omologati per carburante in un luogo sicuro, asciutto e fresco, protetto dalla luce e dal sole.

La miscela invecchia – preparare solo una quantità di miscela sufficiente per qualche settimana. Non conservare la miscela oltre 30 giorni. Sotto l'effetto della luce, del sole, delle basse o delle alte temperature la miscela può diventare rapidamente inservibile.

STIHL MotoMix invece può essere conservato senza problemi fino a 5 anni.

- Prima del rifornimento, agitare vigorosamente la tanica.

AVVERTENZA

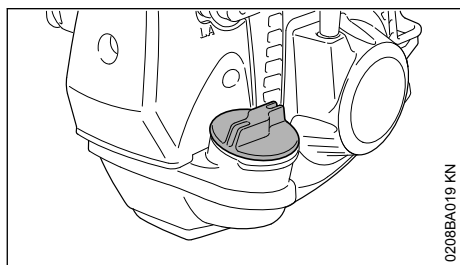
Nella tanica può crearsi pressione. Aprirla con cautela.

- Pulire bene di tanto in tanto il serbatoio del carburante e la tanica.

Smaltire il carburante residuo e il liquido usato per la pulizia come prescritto e rispettando l'ambiente.

7 Rifornimento del carburante

7.1 Chiusura serbatoio carburante

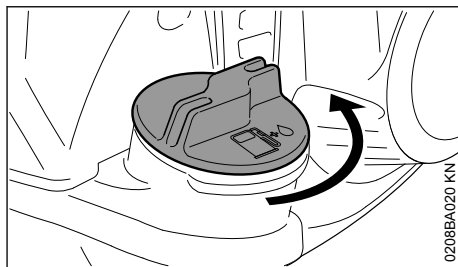


AVVERTENZA

Facendo il rifornimento di carburante su un terreno irregolare, posizionare il tappo sempre sulla parte alta rispetto alla pendenza

- Su un terreno piano, posare l'apparecchiatura con il tappo verso l'alto
- Prima del rifornimento pulire il tappo di chiusura e la zona intorno all'apertura per evitare che lo sporco penetri nel serbatoio

7.2 Aprire il tappo serbatoio



- Girare il tappo in senso antiorario fino a poterlo togliere dall'apertura del serbatoio
- Togliere il tappo

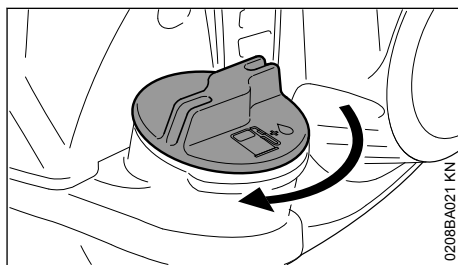
7.3 Introdurre il carburante

Evitare di spandere il carburante durante il rifornimento; non riempire il serbatoio fino all'orlo.

STIHL consiglia il dispositivo di riempimento carburante STIHL (accessorio a richiesta).

- Introdurre il carburante

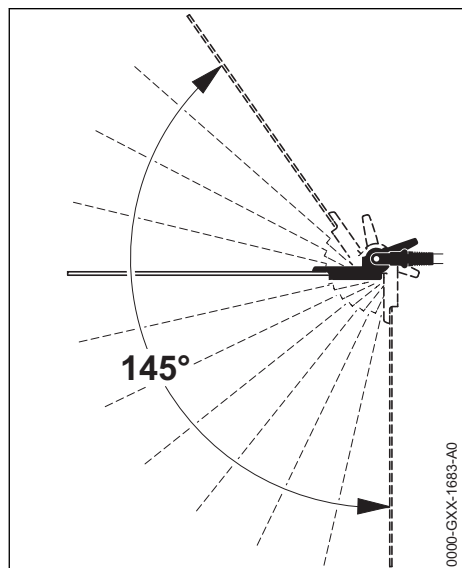
7.4 Chiudere il tappo serbatoio



- Piazzare il tappo
- Girare il tappo in senso orario fino all'arresto e serrarlo a mano il più possibile

8 Impostazione della barra falciante

8.1 Dispositivo di regolazione 145°



L'angolo della barra può essere regolato fra 0° (completamente estesa) e 55° (in 4 posizioni verso l'alto) nonché in 7 posizioni fino a 90° (angolo retto verso il basso) rispetto allo stelo. Sono possibili 12 posizioni operative regolabili individualmente.



AVVERTENZA

Effettuare la regolazione solo con lame ferme e motore al minimo – **pericolo di lesioni!**



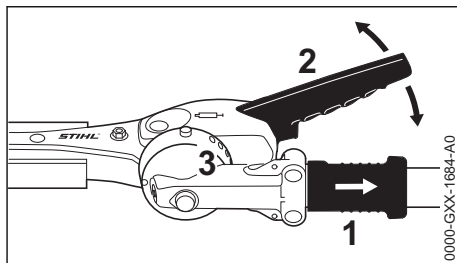
AVVERTENZA

Durante il funzionamento il riduttore si scalda. Non toccare la scatola del riduttore – **pericolo di ustioni!**



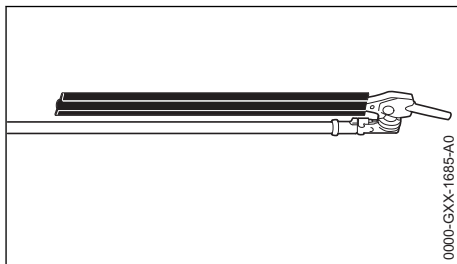
AVVERTENZA

Durante la regolazione non afferrare mai le lame – **pericolo di lesioni!**



- ▶ spostare indietro la bussola (1) e regolare con la leva (2) l'articolazione di uno o più fuori di arresto
- ▶ rilasciare la bussola scorrevole (1) e fare scattare il perno nel segmento di arresto (3)

8.2 Posizione di trasporto



Per trasportare l'apparecchiatura risparmiando spazio, è possibile sistemare parallelamente allo stelo la barra falciante, bloccandola in questa posizione.



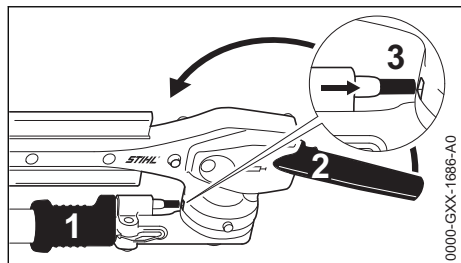
AVVERTENZA

Regolare la barra falciante in posizione di trasporto o dalla posizione di trasporto in posizione di esercizio solo con motore spento – per farlo, premere il pulsante Stop – il riparo lame deve essere montato – **pericolo di lesioni!**



AVVERTENZA

Durante il funzionamento il riduttore si scalda. Non toccare la scatola del riduttore – **pericolo di ustioni!**



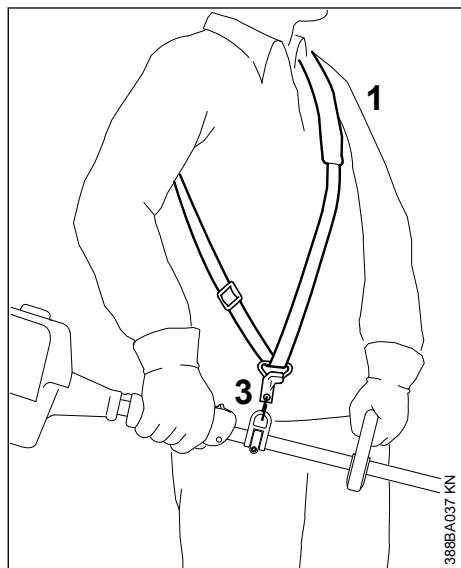
- Spegner il motore
- Calzare il riparo lame
- Spostare indietro la bussola scorrevole (1) e spostare in alto con la leva (2) l'articolazione in direzione dello stelo fino a portarla parallela allo stelo stesso
- Rilasciare di nuovo la bussola (1) e fare scattare il perno nella posizione di arresto prevista (3) nella scatola.

9 Addossamento della tracolla

Secondo la versione, l'apparecchiatura può essere trasportata con una tracolla.

Il modello e la versione della tracolla dipendono dal mercato.

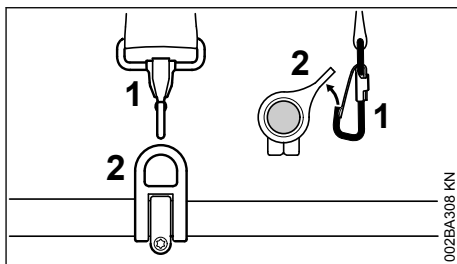
9.1 Tracolla semplice



- Addossare la tracolla semplice (1)
- Regolare la sua lunghezza

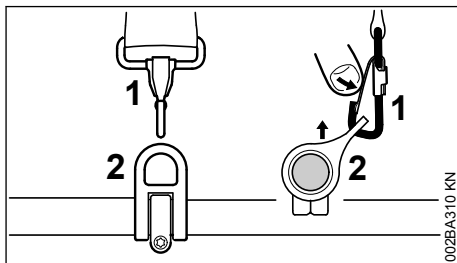
- Con l'apparecchiatura agganciata, il moschettone (3) deve trovarsi all'altezza dell'anca destra.

9.2 Agganciare l'apparecchiatura alla tracolla



- Agganciare il moschettone (1) nell'occhiello di trasporto (2) sullo stelo – tenendo fermo l'occhiello

9.3 Sganciare l'apparecchiatura dalla tracolla



- Premere la linguetta sul moschettone (1) e sfilare l'occhiello (2) dal gancio

9.4 Scaricamento rapido



AVVERTENZA

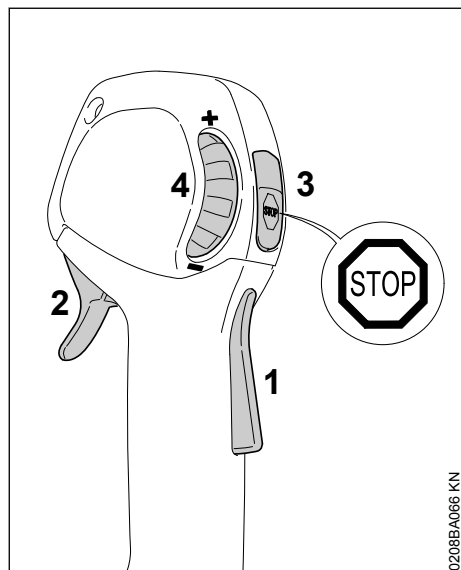
In caso di pericolo imminente, gettare rapidamente a terra l'apparecchiatura. Esercitarsi nello scaricare rapidamente l'apparecchiatura. Durante l'esercitazione non gettare a terra l'apparecchiatura, per evitare di danneggiarla.

Esercitarsi a scaricare rapidamente l'apparecchiatura sganciando il moschettone – procedendo come in "Sgancio dell'apparecchiatura dalla tracolla".

Se si utilizza una tracolla semplice: Esercitarsi a sfilare la tracolla semplice dalle spalle.

10 Avviamento/arresto del motore

10.1 Elementi di comando

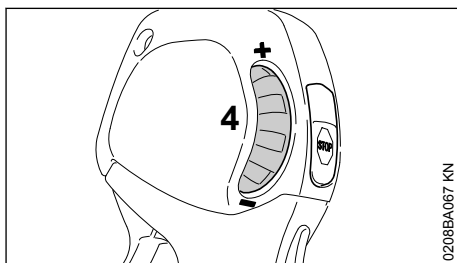


- 1 Bloccaggio grilletto
- 2 Grilletto
- 3 Pulsante Stop – con le posizioni di Esercizio e Stop. Per disinserire l'accensione, premere il pulsante Stop (⊖) – ved. "Funzionamento del pulsante Stop e dell'accensione"
- 4 Rotella di registro – per limitare la corsa del grilletto – ved. "Funzione della rotella di registro"

10.1.1 Funzione del pulsante Stop e dell'accensione

Azionando il pulsante Stop, si disinserisce l'accensione e si spegne il motore. Dopo il rilascio, il pulsante Stop scatta tornando automaticamente in posizione **Esercizio**. Dopo che il motore si spegne, nella posizione di esercizio l'accensione si inserisce di nuovo automaticamente – il motore è pronto per l'avviamento e può essere avviato.

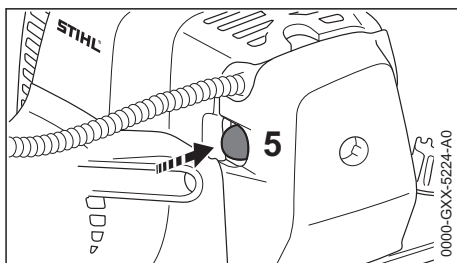
10.1.2 Funzione della rotella di registro



La rotella di registro (4) consente di impostare in modo continuo la corsa del grilletto e quindi il campo del regime motore fra il minimo e il tutto gas:

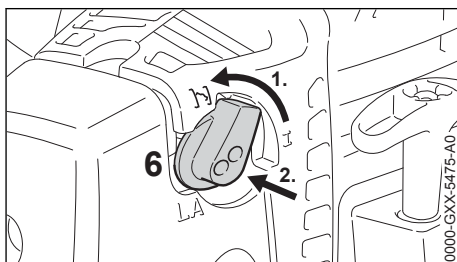
- Girare la rotella (4) verso –: la corsa del grilletto si accorcia, il regime massimo del motore impostato si riduce
- Girare la rotella (4) verso +: la corsa del grilletto si allunga, il regime massimo impostato aumenta
- Premendo il grilletto energicamente è possibile dare tutto gas malgrado la limitazione impostata – che rimane inalterata – dopo il rilascio del grilletto ci si trova nuovamente nel campo preimpostato

10.2 Avviare il motore



- premere almeno 5 volte la pompetta a sfera (5) della pompa manuale di alimentazione – anche se è piena di carburante

Motore freddo (avviamento a freddo)



- Girare la manopola per semi-accelerazione (6) e premerla poi a fondo su **I**

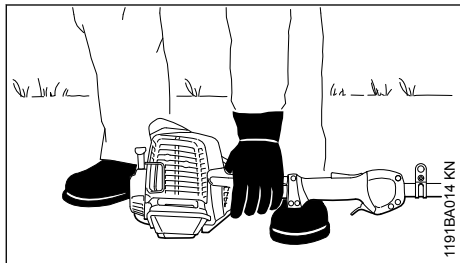
Usare questa posizione anche quando il motore ha già funzionato, ma è ancora freddo.

- Girare la rotella verso + fino all'arresto

Motore caldo (avviamento a caldo)

- La manopola per semi-accelerazione (6) rimane nella posizione **I**

10.2.1 Avviamento



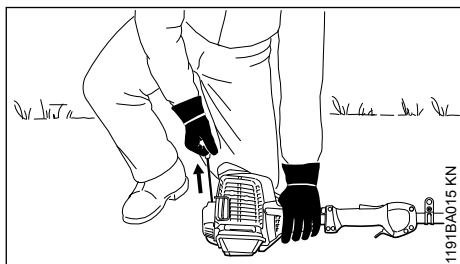
- sistemare l'apparecchiatura in modo sicuro sul terreno: Il sostegno del motore e la scatola riduttore formano l'appoggio.
- Sulle apparecchiature con barra falciante regolabile e posizione di trasporto definita, portare la barra falciante in posizione estesa (0°)
- se presente: rimuovere il riparo lame dalle lame

Le lame non devono toccare il terreno né qualsiasi oggetto – **pericolo d'infortunio!**

- Assumere una posizione salda – possibilità: in piedi, inclinata o in ginocchio
- Con la sinistra premere **forte** l'apparecchiatura sul terreno – senza toccare né il grilletto, né il bloccaggio grilletto né il pulsante Stop

AVVISO

Non appoggiare il piede o il ginocchio sullo stelo!



- Con la mano destra afferrare l'impugnatura di avviamento

10.2.2 Versione senza ErgoStart

- Estrarre lentamente l'impugnatura fino al primo arresto percettibile e poi tirarla in modo rapido ed energico

10.2.3 Versione con ErgoStart (tipo di versione C-E)

- Estrarre l'impugnatura di avviamento lentamente e uniformemente

AVVISO

Non estrarre completamente la fune – **pericolo di rottura!**

- Non lasciare ritornare di scatto la fune – accompagnarla in senso opposto all'estrazione perché possa avvolgersi correttamente
- Avviare finché il motore non parte

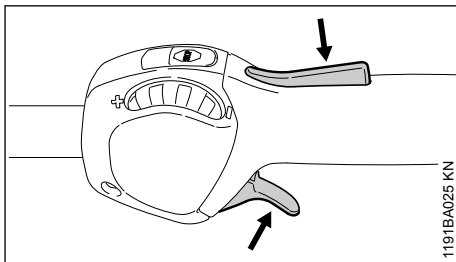
10.2.4 Non appena il motore gira

Con temperature inferiori a +10 °C

Lasciare scaldare l'apparecchiatura per almeno 10 secondi nella posizione **I**.

Con temperature superiori a +10 °C

Lasciare scaldare l'apparecchiatura per circa 5 secondi nella posizione **I**.



- Premere il bloccaggio grilletto e accelerare – la manopola per semi-accelerazione scatta nella posizione di esercizio **I**

Dopo l'**avviamento a freddo** fare scaldare il motore con alcune variazioni di carico.



AVVERTENZA

Se la regolazione del carburatore è corretta, le lame non devono muoversi in modo solidale al minimo.

L'apparecchiatura è pronta per l'impiego.

10.3 Spegner il motore

- ▶ Azionare il pulsante Stop – il motore si ferma – rilasciare il pulsante Stop – il pulsante Stop scatta indietro

10.4 Altre avvertenze per l'avviamento

Il motore si spegne nella posizione di avviamento a freddo I.

- ▶ Premere il bloccaggio grilletto e accelerare – la manopola per semi-accellerazione scatta nella posizione di esercizio **I**
- ▶ Continuare ad avviare nella posizione **I** fin quando il motore gira

Il motore che gira nella posizione dell'avviamento a freddo I si spegne nella successiva accelerazione.

- ▶ Continuare l'avviamento nella posizione a freddo I fin quando il motore gira

Il motore non parte

- ▶ Verificare che tutti i comandi siano impostati correttamente
- ▶ Controllare se vi è carburante nel serbatoio; ev. rifornire
- ▶ Controllare se il raccordo della candela è innestato saldamente
- ▶ Ripetere l'avviamento

Il motore è ingolfato

- ▶ Spostare la leva farfalla di avviamento su **I** – avviare finché il motore non gira

Se il serbatoio è rimasto a secco

- ▶ Dopo il rifornimento premere la pompetta a sfera della pompa manuale di alimentazione almeno 5 volte – anche se è piena di carburante
- ▶ Impostare la manopola per la semi-accellerazione secondo la temperatura del motore
- ▶ Riavviare il motore

11 Istruzioni operative

11.1 Durante la prima fase di funzionamento

Non fare funzionare l'apparecchiatura a vuoto ad alto regime fino al terzo pieno di carburante per evitare sollecitazioni aggiuntive durante la fase di rodaggio, nella quale le parti in movimento devono adattarsi l'una all'altra – nel propulsore è presente una maggiore resistenza di attrito. Il motore raggiunge la massima potenza dopo un periodo di rodaggio da 5 a 15 pieni di carburante.

11.2 Durante il lavoro

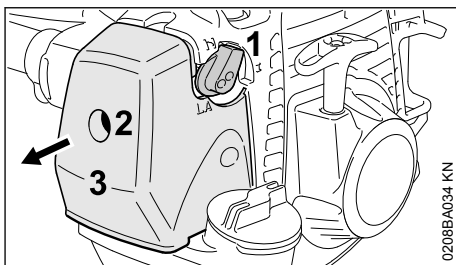
Dopo un funzionamento prolungato a pieno regime, fare girare il motore al minimo ancora per breve tempo, fino a smaltire la maggior parte del calore mediante la corrente d'aria di raffreddamento. In questo modo i componenti del propulsore (impianto di accensione, carburatore) non vengono sottoposti ad una sollecitazione estrema per accumulo di calore.

11.3 Dopo il lavoro

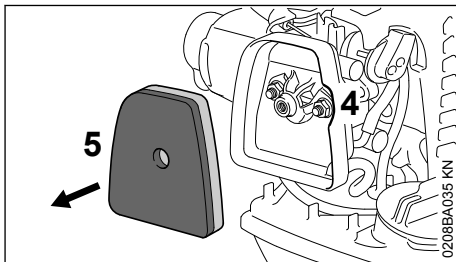
Durante una breve pausa: lasciare raffreddare il motore: Riporre l'apparecchiatura con il serbatoio rifornito in un luogo asciutto, non vicino a fonti di calore, fino al prossimo impiego. Nelle pause più lunghe – ved. "Conservazione dell'apparecchiatura",.

12 Pulizia del filtro

12.1 Se la potenza del motore diminuisce sensibilmente



- ▶ Spostare su I la manopola per semi-accellerazione (1)
- ▶ Girare la vite (2) nel coperchio filtro (3) in senso antiorario fino a sbloccare il coperchio
- ▶ Togliere il coperchio filtro (3)
- ▶ Togliere lo sporco grossolano dalla zona del filtro



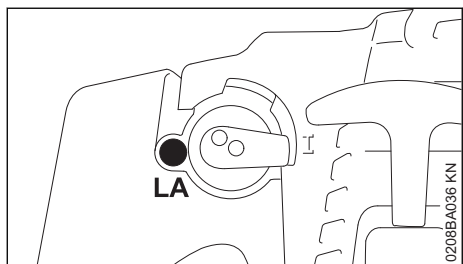
- ▶ Estrarre con le dita il filtro di feltro (5) dall'interstizio (4) del corpo filtro
- ▶ Sostituire il filtro di feltro (5) – come rimedio provvisorio, sbatterlo o soffiare – non lavarlo

AVVISO

Sostituire le parti difettose!

- Sistemare con accoppiamento geometrico il filtro (5) nel corpo filtro
- Spostare su **I** la manopola per semi-accelerazione (1)
- Applicare il coperchio (3) – senza angolare la vite (2) – e avvitare la vite

13 Impostazione del carburatore



Il carburatore dell'apparecchiatura è tarato in produzione in modo tale che al motore arrivi una miscela aria/carburante ottimale in tutte le condizioni di esercizio.

13.1 Impostazione del regime del minimo

Il motore si ferma al minimo

- Girare lentamente in senso orario la vite di arresto del minimo (LA) finché il motore gira regolarmente

Le lame si muovono al minimo

- Girare lentamente in senso antiorario la vite di arresto del minimo (LA) finché le lame non si muovono più



AVVERTENZA

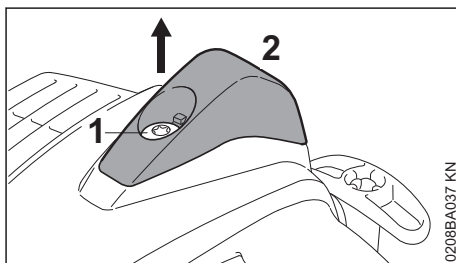
Se dopo avere eseguito l'impostazione le lame non si fermano al minimo, fare riparare l'apparecchiatura dal rivenditore.

14 Candela

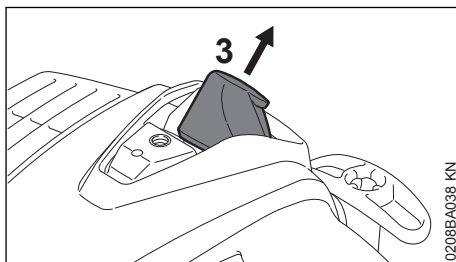
- se la potenza del motore è insufficiente, l'avviamento difficoltoso o il regime irregolare, controllare prima di tutto la candela
- dopo circa 100 ore di esercizio sostituire la candela – anche prima se gli elettrodi sono

molto corrosi – usare solo candele schermate omologate da STIHL – ved. „Dati tecnici“.

14.1 Smontaggio della candela

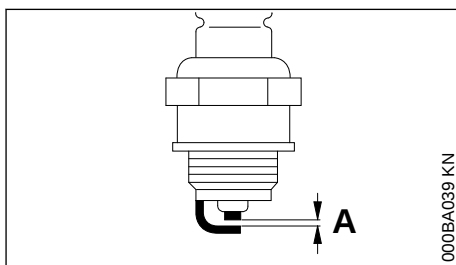


- Girare la vite (1) nel cappuccio (2) fin quando non è possibile togliere il cappuccio
- Mettere da parte il cappuccio



- Estrarre il raccordo candela (3)
- Svitare la candela

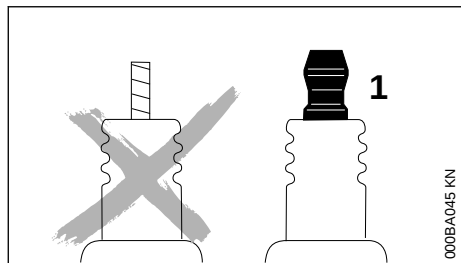
14.2 Controllare la candela



- pulire la candela sporca
- controllare la distanza degli elettrodi (A) – se necessario, correggerla – per il valore ved. "Dati tecnici"
- eliminare le cause dell'imbrattamento della candela.

Le possibili cause sono:

- eccesso di olio motore nel carburante
- filtro aria sporco
- condizioni di esercizio improprie

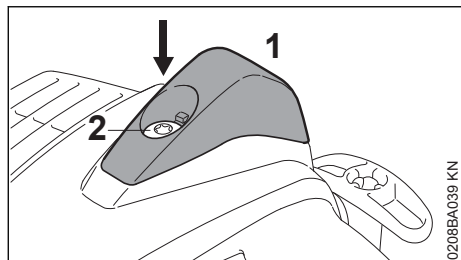
**AVVERTENZA**

In caso di dado non correttamente avvitato o assente (1) sussiste il rischio di scintille. Se si lavora in ambienti infiammabili o esplosivi, sussiste il rischio di incendi o esplosioni. Sussiste il rischio di ferire gravemente le persone oppure di provocare danni materiali.

- utilizzare candele schermate con dado di collegamento fisso

14.3 Montaggio della candela

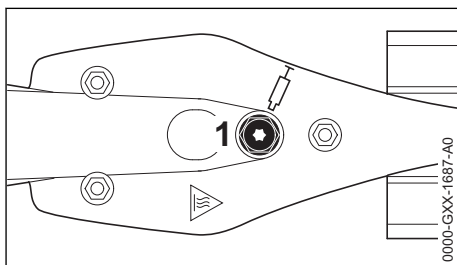
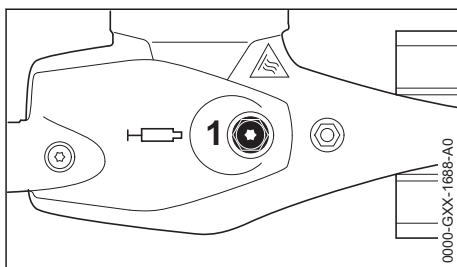
- Avvitare e stringere la candela
- Premere il raccordo candela saldamente sulla candela



- Applicare il cappuccio (1), avvitare la vite (2) e serrarla

15 Lubrificazione del riduttore**15.1 Riduttore lame**

Per il riduttore delle lame usare grasso STIHL per riduttori di tagliaiepi (accessorio a richiesta).

15.1.1 Versione HL 0°**15.1.2 Versione HL 145° regolabile**

- controllare periodicamente il livello del lubrificante ogni 25 ore circa di esercizio, svitando il tappo a vite (1) – se sul suo lato interno non vi è grasso, avvitare il tubetto del grasso
- Premere nella scatola riduttore fino a 10 g (2/5 oz.) di grasso

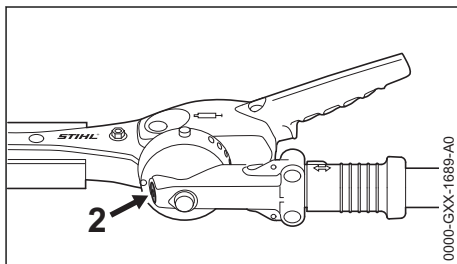
AVVISO

Non riempire completamente la scatola.

- Svitare il tubetto
- Riavvitare e serrare il tappo.

15.2 Riduttore ad angolo

Usare per il riduttore ad angolo il grasso STIHL per riduttori di tagliaiepi (accessorio a richiesta).

15.2.1 Versione HL 145° regolabile

- controllare periodicamente il livello del lubrificante ogni 25 ore circa di esercizio, svitando il tappo a vite (2) – se sul suo lato interno non vi è grasso, avvitare il tubetto del grasso
- Premere nella scatola riduttore fino a 5 g (1/5 oz.) di grasso

AVVISO

Non riempire completamente la scatola.

- Svitare il tubetto
- Riavvitare e serrare il tappo.

16 Affilatura delle lame

Se la resa di taglio diminuisce, le lame tagliano male, i rami vengono spesso bloccati: riaffilare le lame.

L'operazione deve essere eseguita da un rivenditore con un'affilatrice. STIHL consiglia il rivenditore STIHL.

Altrimenti usare una lima piatta per affilatura. Guidare la lima all'angolo prescritto (ved. "Dati tecnici") rispetto alla superficie della lama.

- affilare soltanto il filo tagliente
- limare sempre verso il filo tagliente
- la lima deve mordere solo nella passata in avanti – sollevarla al ritorno
- rimuovere la bava dal tagliente con una pietra di affilatura
- asportare poco materiale
- dopo avere affilato, rimuovere la polvere o il pulviscolo di limatura e spruzzare la lama con antiresina STIHL

AVVISO

Non lavorare con lame senza filo o danneggiate – questo produce una forte sollecitazione all'apparecchiatura e un risultato di taglio insoddisfacente.

17 Conservazione dell'apparecchiatura

In caso d'inattività di oltre 30 giorni circa

- Vuotare e pulire il serbatoio in un luogo ben ventilato.
- Smaltire il carburante secondo le norme e rispettando l'ambiente.
- Se è presente una pompa manuale per carburante, premerla almeno 5 volte.
- Avviare il motore e farlo girare al minimo fino allo spegnimento.

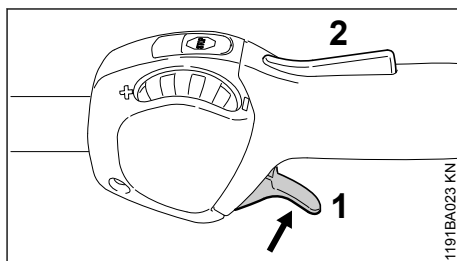
- Pulire le lame, controllarne lo stato e spruzzarle con antiresina STIHL.
- Applicare il riparo per lama.
- Pulire a fondo l'apparecchiatura.
- Conservare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e sicuro. Preservarla dall'uso non autorizzato (ad es. da parte di bambini).

18 Controllo e manutenzione da parte dell'utente

18.1 Tirante gas

18.1.1 Controllo dell'impostazione del tirante gas

Anomalia: Il regime dell'apparecchiatura aumenta solo premendo il grilletto.



- Avviare il motore
- Premere il grilletto (1) – senza azionare il bloccaggio (2)

Se allo stesso tempo aumenta il regime del motore o le lame seguono il moto, si deve impostare il tirante gas.

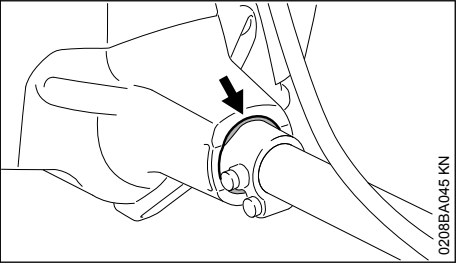
- Spegner il motore
- Fare impostare il tirante gas dal rivenditore. STIHL consiglia il rivenditore STIHL

19 Controllo e manutenzione da parte del rivenditore

19.1 Operazioni di manutenzione

STIHL consiglia di fare eseguire la manutenzione e le riparazioni esclusivamente presso il rivenditore STIHL.

19.2 Elemento antivibratorio



Fra gruppo motore e stelo è montato un elemento di gomma che serve ad ammortizzare le vibrazioni. Farle controllare in caso di evidente usura oppure se si nota un costante aumento delle vibrazioni.

20 Istruzioni di manutenzione e cura

Le indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole produzione di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		prima di iniziare il lavoro	al termine del lavoro o quotidianamente	dopo ogni rifornimento di carburante	ogni settimana	ogni mese	ogni anno	in caso di guasto	in caso di danneggiamento	se necessario
Macchina completa	Controllo visivo (condizioni di funzionamento in sicurezza, tenuta)	X		X						
	pulizia		X							
	Sostituire i componenti danneggiati	X								
Impugnatura di comando	Controllo funzionale	X		X						
Filtro dell'aria	Controllo visivo					X		X		
	Pulizia del corpo filtro									X
	Sostituzione del filtro di feltro ¹⁾								X	X
Serbatoio carburante	pulizia						X	X		X
Pompa carburante manuale (se presente)	controllo	X								
	riparazione da parte del venditore ²⁾								X	
Succhieruola nel serbatoio carburante	controllo da parte del rivenditore ²⁾							X		
	sostituzione da parte del rivenditore ²⁾						X		X	X
Carburatore	Controllare il minimo, le lame non devono muoversi in modo solidoale	X		X						
	Impostare il minimo									X

Le indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole produzione di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		prima di iniziare il lavoro	al termine del lavoro o quotidianamente	dopo ogni rifornimento di carburante	ogni settimana	ogni mese	ogni anno	in caso di guasto	in caso di danneggiamento	se necessario
Candela di accensione	Regolare la distanza degli elettrodi							X		
	sostituire ogni 100 ore di esercizio									
Apertura di aspirazione per aria di raffreddamento	controllo visivo		X							
	pulizia									X
Alette del cilindro	pulizia da parte del rivenditore ²⁾						X			
Viti e dadi accessibili (eccetto le viti di registro)	stringere									X
Elementi antivibratori	Controllo visivo ³⁾	X						X		X
	sostituzione da parte del rivenditore ²⁾								X	
Lama	controllo visivo	X		X						
	pulizia ⁴⁾		X							
	affilatura ⁴⁾								X	X
Lubrificazione del riduttore	controllo	X								
	rabboccare									X
Adesivo per la sicurezza	sostituzione								X	
¹⁾ solo se la potenza del motore scende sensibilmente: ²⁾ STIHL consiglia il rivenditore STIHL ³⁾ nel cap. "Controllo e manutenzione da parte del rivenditore", ved. par. "Elementi antivibratori" ⁴⁾ poi spruzzare con antiresina STIHL										

21 Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni

L'osservanza delle direttive di queste Istruzioni d'uso evita l'usura eccessiva e danni all'apparecchiatura.

L'uso, la manutenzione e la conservazione dell'apparecchiatura devono essere eseguiti come descritto in queste Istruzioni d'uso.

L'utente risponde di tutti i danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni di sicurezza,

d'uso e di manutenzione. Ciò vale soprattutto per:

- le modifiche al prodotto non autorizzate da STIHL
- l'impiego di attrezzi o accessori non omologati o adatti per l'apparecchiatura, o di qualità mediocre
- uso improprio dell'apparecchiatura
- impiego dell'apparecchiatura in manifestazioni sportive o competitive
- danni conseguenti all'impiego protratto dell'apparecchiatura con componenti difettosi

21.1 Operazioni di manutenzione

Si devono eseguire regolarmente tutte le operazioni riportate nel capitolo „Istruzioni di manutenzione e cura“. Se queste operazioni di manutenzione non potessero essere eseguite dall'utente, affidarle ad un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Se gli interventi vengono trascurati o eseguiti non correttamente, possono verificarsi danni, dei quali dovrà rispondere l'utente. Fra questi vi sono:

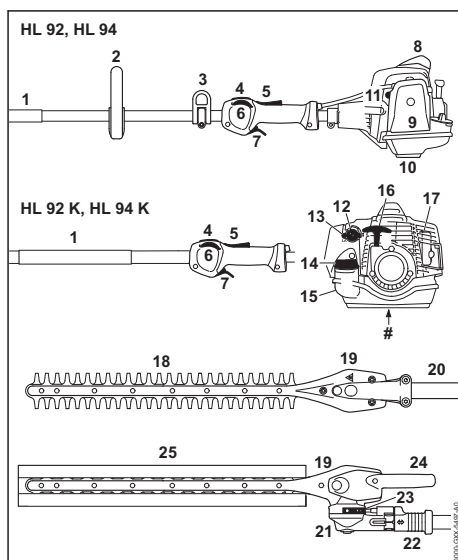
- danni al riduttore causati da manutenzione non tempestiva o eseguita non correttamente (per es. filtri dell'aria e del carburante), impostazione errata del carburatore o pulizia insufficiente dei condotti dell'aria di raffreddamento (feritoie di aspirazione, alette del cilindro)
- danni da corrosione e altro per conservazione impropria
- danni all'apparecchiatura causati dall'impiego di ricambi di qualità mediocre.

21.2 Particolari d'usura

Alcuni particolari dell'apparecchiatura, anche se usati in modo corretto, subiscono una normale usura, e devono essere sostituiti a tempo debito, secondo il tipo e la durata dell'impiego. Ne fanno parte, fra gli altri:

- lame
- frizione
- filtro (aria, carburante)
- dispositivo di avviamento
- candela
- elementi ammortizzatori antivibrazioni.

22 Componenti principali



- 1 Guaina di presa
- 2 Impugnatura circolare
- 3 Occhiello di trasporto
- 4 Pulsante Stop
- 5 Bloccaggio grilletto
- 6 Rotella di registro
- 7 Grilletto
- 8 Raccordo candela con cappuccio
- 9 Coperchio filtro aria
- 10 Stabilizzatore
- 11 Pompa carburante manuale
- 12 Manopola per semi-accelerazione
- 13 Vite di registro carburatore
- 14 Tappo serbatoio
- 15 Serbatoio carburante
- 16 Impugnatura di avviamento
- 17 Silenziatore
- 18 Lama
- 19 Riduttore lame
- 20 Stelo
- 21 Riduttore ad angolo
- 22 Bussola di scorrimento
- 23 Settore graduato
- 24 Leva girevole

25 Riparo per lama

Numero di matricola

23 Dati tecnici**23.1 Propulsore**

Motore monocilindrico a due tempi

Cilindrata:	24,1 cm ³
Alesaggio	35 mm
Corsa del pistone:	25 mm
Potenza:	0,9 kW (1,2 CV) a 8500 1/min
Regime del minimo:	2800 giri/min
Regime a carico ridotto (nominale):	9300 giri/min

23.2 Impianto di accensione

Impianto di accensione a magnete con comando elettronico

Candela di accensione (schermata):	NGK CMR6H, BOSCH USR 4AC
Distanza fra gli elettrodi:	0,5 mm

23.3 Sistema di alimentazioneCapacità serbatoio carburante: 540 cm³ (0,54 l)**23.4 Peso****Peso a vuoto con riduttore 0°, 500 mm, senza rifornimenti**

HL 94	5,7 kg
HL 94 K	5,2 kg

Peso a vuoto con riduttore 0°, 600 mm, senza rifornimenti

HL 94	5,8 kg
HL 94 K	5,3 kg

Peso a vuoto con riduttore regolabile di 145°, 500 mm, senza rifornimenti

HL 94	6,1 kg
HL 94 K	5,6 kg

Peso a vuoto con riduttore regolabile di 145°, 600 mm, senza rifornimenti

HL 94	6,2 kg
HL 94 K	6,1 kg

23.5 Lama

Tipo: taglio bilaterale

Lunghezza di taglio:	500 mm,
Distanza fra denti:	600 mm
Altezza dei denti:	34 mm
Angolo di affilatura:	22 mm
	45° rispetto al piano della lama

23.6 Valori acustici e vibratori

Per determinare i valori acustici e vibratori si considerano il regime minimo e il regime massimo nominale nel rapporto 1:4.

Per altri particolari sull'osservanza della Direttiva sulle vibrazioni 2002/44/CE, che definisce le responsabilità per i datori di lavoro, ved.

www.stihl.com/vib**Livello di pressione acustica L_{peq} secondo ISO 22868 fattore d'incertezza K: 2 dB(A)**

HL 94:	91 dB(A)
HL 94 K	92 dB(A)

Livello di potenza sonora L_{weq} secondo ISO 22868 fattore d'incertezza K: 2 dB(A)

HL 94:	106 dB(A)
HL 94 K	107 dB(A)

23.6.1 Livello di potenza sonora garantito L_{WAd} misurato secondo 2000/14/CE

Tutti gli HL 94:	103 dB(A)
tutti gli HL 94 K:	103 dB(A)

23.6.2 HL 0°, 500 mm**Valore vibatorio a_{h_{veq}} secondo ISO 22867 fattore d'incertezza K_a: 2,0 m/s²**

HL 94, mano sinistra sulla guaina di presa:	
Guaina di presa:	4,8 m/s ²
Impugnatura di comando:	6,3 m/s ²

Valore vibatorio a_{h_{veq}} secondo ISO 22867 fattore d'incertezza K_a: 2,0 m/s²

HL 94, mano sinistra sull'impugnatura circolare:	
Impugnatura circolare:	6,9 m/s ²
Impugnatura di comando:	6,1 m/s ²

23.6.3 HL 0°, 600 mm**Valore vibatorio a_{h_{veq}} secondo ISO 22867 fattore d'incertezza K_a: 2,0 m/s²**

HL 94, mano sinistra sulla guaina di presa:	
Guaina di presa:	5,6 m/s ²
Impugnatura di comando:	6,1 m/s ²

Valore vibatorio a_{h_{veq}} secondo ISO 22867 fattore d'incertezza K_a: 2,0 m/s²

HL 94, mano sinistra sull'impugnatura circolare:	
Impugnatura circolare:	7,9 m/s ²
Impugnatura di comando:	6,2 m/s ²

23.6.4 HL 145°, 500 mm

Valore vibatorio $a_{hv,eq}$ secondo ISO 22867 fattore d'incertezza K_a : 2,0 m/s²

HL 94, mano sinistra sulla guaina di presa:

Guaina di presa: 4,9 m/s²

Impugnatura di comando: 4,9 m/s²

Valore vibatorio $a_{hv,eq}$ secondo ISO 22867 fattore d'incertezza K_a : 2,0 m/s²

HL 94, mano sinistra sull'impugnatura circolare:

Impugnatura circolare: 6,1 m/s²

Impugnatura di comando: 5,4 m/s²

23.6.5 HL 145°, 600 mm

Valore vibatorio $a_{hv,eq}$ secondo ISO 22867 fattore d'incertezza K_a : 2,0 m/s²

HL 94, mano sinistra sulla guaina di presa:

Guaina di presa: 4,9 m/s²

Impugnatura di comando: 4,9 m/s²

Valore vibatorio $a_{hv,eq}$ secondo ISO 22867 fattore d'incertezza K_a : 2,0 m/s²

HL 94, mano sinistra sull'impugnatura circolare:

Impugnatura circolare: 6,5 m/s²

Impugnatura di comando: 5,4 m/s²

23.6.6 HL 0°, 500 mm

Valore vibatorio $a_{hv,eq}$ secondo ISO 22867 fattore d'incertezza K_a : 2,0 m/s²

HL 94 K:

Guaina di presa: 6,2 m/s²

Impugnatura di comando: 5,9 m/s²

23.6.7 HL 0°, 600 mm

Valore vibatorio $a_{hv,eq}$ secondo ISO 22867 fattore d'incertezza K_a : 2,0 m/s²

HL 94 K:

Guaina di presa: 6,0 m/s²

Impugnatura di comando: 6,5 m/s²

23.6.8 HL 145°, 500 mm

Valore vibatorio $a_{hv,eq}$ secondo ISO 22867 fattore d'incertezza K_a : 2,0 m/s²

HL 94 K:

Guaina di presa: 7,0 m/s²

Impugnatura di comando: 7,2 m/s²

23.6.9 HL 145°, 600 mm

Valore vibatorio $a_{hv,eq}$ secondo ISO 22867 fattore d'incertezza K_a : 2,0 m/s²

HL 94 K:

Guaina di presa: 6,4 m/s²

Impugnatura di comando: 6,4 m/s²

23.6.10 HL 145°, 600 mm

Valore vibatorio p_f secondo EN ISO 5349-3 fattore d'incertezza K_p : 28 m/s²

HL 92, mano sinistra sull'impugnatura circolare:

Impugnatura circolare: 143 m/s²

Impugnatura di comando: 134 m/s²

Valore vibatorio p_f secondo EN ISO 5349-3 fattore d'incertezza K_p : 46 m/s²

HL 92 K, mano sinistra sulla guaina di presa:

Impugnatura circolare: 231 m/s²

Impugnatura di comando: 230 m/s²

I valori acustici e vibratorii degli utensili montabili ulteriormente ammessi sono indicati nelle istruzioni d'uso dei rispettivi utensili montabili.

23.7 REACH

REACH indica una direttiva CE per la registrazione, la classificazione e l'omologazione dei prodotti chimici.

Per informazioni sull'adempimento della direttiva REACH (CE) n. 1907/2006, vedere

www.stihl.com/reach

23.8 Valore delle emissioni dei gas di scarico

Il valore di CO₂ misurato nella procedura di omologazione del tipo UE è riportato all'indirizzo

www.stihl.com/co2

nei dati tecnici specifici per il prodotto.

Il valore di CO₂ misurato è stato calcolato su un motore rappresentativo dopo una procedura di collaudo standardizzata a condizioni di laboratorio e non rappresenta alcuna garanzia esplicita o implicita in merito alle prestazioni di un determinato motore.

Con l'uso conforme descritto nelle presenti istruzioni per l'uso e la manutenzione vengono soddisfatti i requisiti in vigore per le emissioni dei gas di scarico. In caso di alterazioni al motore decade l'autorizzazione all'esercizio.

24 Avvertenze per la riparazione

Gli utenti di questa apparecchiatura possono eseguire solo le operazioni di manutenzione e di cura descritte nelle Istruzioni d'uso. Le riparazioni più complesse devono essere eseguite solo da rivenditori.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso rivenditori STIHL. Ai quali sono regolarmente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione informazioni tecniche.

Nelle riparazioni montare solo particolari autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Usare solo ricambi di prima qualità. Diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

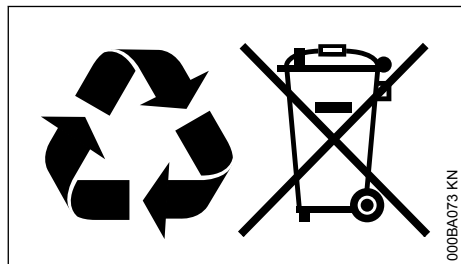
STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL.

I ricambi originali STIHL si riconoscono dal numero di codice STIHL del ricambio, dal logo **STIHL** ed eventualmente dalla sigla d'identificazione del ricambio STIHL  (i ricambi piccoli possono portare anche solo la sigla).

25 Smaltimento

Le informazioni sullo smaltimento sono disponibili presso l'amministrazione locale o i rivenditori specializzati STIHL.

Uno smaltimento scorretto può nuocere alla salute e all'ambiente.



- Smaltire i prodotti STIHL, incluso l'imballaggio, nel rispetto delle norme locali in materia presso un centro di raccolta idoneo per il riciclaggio.
- Non smaltire con i rifiuti domestici.

26 Conformità UE

La dichiarazione di conformità UE è disponibile all'indirizzo stihl.link/compliance.

Un modulo per la segnalazione di vulnerabilità di sicurezza e ulteriori informazioni sono disponibili all'indirizzo vdp.stihl.com.



27 Indirizzi

Amministrazione generale STIHL

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
D-71307 Waiblingen

Distributori STIHL

GERMANIA

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

AUSTRIA

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

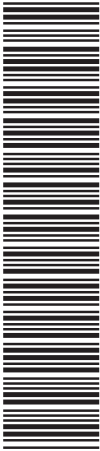
SVIZZERA

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

www.stihl.com



0458-519-9421-E



0458-519-9421-E